



Beteiligungsbericht der Stadt Wilhelmshaven mit den Daten der Jahresabschlüsse 2015 - 2017

STADT
WILHELMS
HAVEN

150
JAHRE

Grundlage

Erstellung des Berichts gemäß § 151 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG).

Dieser Bericht ist gemäß § 1 Abs. 2 Ziffer 10 der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) Anlage zum Haushaltsplan der Stadt Wilhelmshaven.

Herausgeber

Stadt Wilhelmshaven
Der Oberbürgermeister
Rathausplatz 1
26382 Wilhelmshaven
Telefon 04421 – 16 -0

Redaktion

Stadt Wilhelmshaven
Fachbereich Finanzen
Beteiligungs- / Schuldenmanagement
Rathausplatz 1
26382 Wilhelmshaven
v.i.S.d.P.: Jörg Valnion

Textbeiträge

Eigengesellschaften,
Beteiligungen,
Sondervermögen,
Trägerschaften

Fotos und Grafiken

Stadt Wilhelmshaven

Kontakt

Homepage: www.wilhelmshaven.de
E-Mail: claudia.luehrs@wilhelmshaven.de
tanja.harnisch@wilhelmshaven.de
jan.huelsemann@wilhelmshaven.de
Telefon: 04421 – 16 - 2006
04421 – 16 - 1306
04421 – 16 - 1856
Telefax: 04421 – 16-412006

Copyright © Stadt Wilhelmshaven 2018

Vervielfältigung nur mit Genehmigung und Quellenangabe

Vorwort

Die Stadt Wilhelmshaven erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger durch Ämter und Fachbereiche sowie unter Inanspruchnahme der Dienstleistungen von selbstständig handelnden Unternehmen. Einen Teil der Obliegenheiten hat die Stadt deshalb auf Unternehmen übertragen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Darunter sind Aufgaben der Daseinsvorsorge sowie freiwillige Aufgaben.

Der vorliegende Beteiligungsbericht der Stadt Wilhelmshaven soll einen Überblick über die städtischen Beteiligungen sowie die komplexen Verflechtungen zwischen der Stadt als Konzernmutter und den Gesellschaften geben. Bei der Erstellung werden Informationen aus vielen unterschiedlichen Datenquellen in einem Gesamtbericht zusammengeführt. Auf diese Weise werden die wirtschaftlichen Aktivitäten des Konzerns Stadt in komprimierter Form wiedergespiegelt und damit dem Rat der Stadt Wilhelmshaven sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine informative und übersichtliche Informationsquelle zur Verfügung gestellt. Schwerpunkt des vorliegenden Berichtes ist das Wirtschaftsjahr 2017. Um Vergleichsmöglichkeiten zu bieten und Entwicklungen aufzeigen zu können, werden die beiden vorangegangenen Jahre 2015 und 2016 ebenfalls abgebildet.

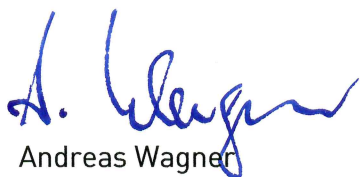
Im Jahr 2017 sowie im laufenden Jahr 2018 wurde die Neuordnung der städtischen Beteiligungen fortgeführt. Konkret wurden die folgenden Schritte umgesetzt:

- Die Vollvermögensübertragung der WGG Wilhelmshavener Grundbesitz- und Gebäude Dienstleistungsgesellschaft mbH i.L. wurde in 2017 vollzogen. In Folge dessen ist die Gesellschaft erloschen.
- In 2017 hat die Stadt Wilhelmshaven ihren Anteil an der TCN Technologie Centrum Nordwest Marketing GmbH an den Landkreis Friesland veräußert.
- Die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Wilhelmshaven mbH firmiert seit 2017 unter der Bezeichnung Gewerbezentrum Wilhelmshaven GmbH (GZW). Im Lauf des aktuellen Jahres 2018 ist die GZW im Rahmen einer Vollvermögensübertragung auf die Stadt Wilhelmshaven übergegangen und erloschen.
- Die Stadt Wilhelmshaven hat mit Wirkung zum 01.01.2018 alle Anteile an der Jade-WeserPort-InfoCenter GmbH erworben und ist nunmehr alleinige Gesellschafterin. Im Juli dieses Jahres wurde die Gesellschaft auf die Wilhelmshaven Touristik und

Freizeit GmbH verschmolzen. Nach Eintrag der Verschmelzung ins Handelsregister erlischt die JadeWeserPort-InfoCenter GmbH automatisch.

Der vorliegende Bericht gibt Ihnen einen Gesamteindruck über die städtischen Beteiligungen, verdeutlicht den Wandel des Beteiligungsportfolios der Stadt Wilhelmshaven und zeigt Ihnen die wirtschaftliche Situation der Konzerns Stadt Wilhelmshaven auf.

Wilhelmshaven, Oktober 2018



Andreas Wagner

Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Inhaltsverzeichnis	3
Einführung.....	6
1. Grundlagen für die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden	6
1.1 Das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz	6
1.1.1 Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden	7
2. Organisationsformen der wirtschaftlichen Betätigung	10
2.1 Öffentlich-rechtliche Organisationsformen.....	10
2.1.1 Eigenbetrieb.....	10
2.1.2 Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR).....	10
2.1.3 Zweckverband.....	11
2.2 Privatrechtliche Organisationsformen.....	11
2.2.1 Eigengesellschaft	12
2.3 Steuerrechtliche Aspekte	13
2.3.1 Hoheitsbetrieb	13
2.3.2 Betrieb gewerblicher Art.....	13
2.4 Sonderfall Sparkasse	14
3. Beteiligungsbericht	14
3.1 Allgemeines	14
3.2 Rechtliche Grundlage der Berichtspflicht	15
3.3 Ziele der Berichterstattung	16
Eigengesellschaften und Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2017	17
1. Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH.....	18
1.1 Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	26
1.1.1 JadeWeserAirport GmbH.....	32
1.1.2 Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH.....	36
1.2 GEW Wilhelmshaven GmbH	39

2.	Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH	46
3.	Gewerbezentrum Wilhelmshaven GmbH (vormals Beteiligungsgesellschaft der Stadt Wilhelmshaven mbH)	55
4.	Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH	61
5.	JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft	68
6.	JadeWeserPort-InfoCenter GmbH	73
7.	Ostfriesland Tourismus GmbH	79
8.	Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH	84
Sondervermögen mit Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2017		88
1.	Reinhard-Nieter-Krankenhaus - Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven - ..	89
1.1	Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	95
1.1.1	KW Gesundheitszentrum GmbH	101
1.1.2	Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH	105
2.	Technische Betriebe Wilhelmshaven	109
2.1	Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)	117
3.	Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven	122
Trägerschaft - Jahresabschluss 2017		130
1.	Sparkasse Wilhelmshaven	131

Anlagen 134

- Anlage 1 Zuschüsse und Jahresergebnisse 2017
- Anlage 2 Konzerndiagramm zum 31.12.2017
- Anlage 3 Konzerndiagramm zum 31.10.2018
- Anlage 4 Besetzung Aufsichtsräte
- Anlage 5 Besetzung Gesellschafterversammlungen
- Anlage 6 Besetzung Betriebsausschüsse
- Anlage 7 Richtlinie über die Aufgaben und Verpflichtungen von städtischen Vertretern in Unternehmen und Einrichtungen
- Anlage 8 Abkürzungsverzeichnis

Einführung

1. Grundlagen für die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden

Die Stadt Wilhelmshaven hat als Gebietskörperschaft für ihre Bürger eine Vielzahl von öffentlichen Aufgaben zu erfüllen. Bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben sind die Kommunen grundsätzlich frei in der Wahl der Organisationsform. Neben der klassischen Aufgabenwahrnehmung durch eigene Fachbereiche / Ämter haben sie die Möglichkeit, kommunale Aufgaben auf selbstständige öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Organisationsformen zu übertragen. Auf die verschiedenen Organisationsformen wird unter Punkt 2. näher eingegangen. Dabei unterscheidet man die Tätigkeiten anhand der jeweiligen Zweckbestimmung in wirtschaftliche und nicht-wirtschaftliche Betätigung (z. B. kommunale Pflichtaufgaben, Einrichtungen auf den Gebieten Bildung, Kultur, Gesundheits- und Sozialwesen, Sport u. a.).

Die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen ist durch Artikel 28 Abs. 2 des Grundgesetzes geschützt, welcher die kommunale Selbstverwaltung garantiert. Zu diesem Selbstverwaltungsrecht gehört, dass die Kommunen alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung regeln können, zugleich dabei aber auch die gesetzlichen Grenzen beachten müssen. Die wirtschaftliche Betätigung der Kommune ist dabei an bestimmte rechtliche Voraussetzungen geknüpft, welche im Folgenden näher erläutert werden sollen.

1.1 Das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz

Unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Betätigung der Kommunen in Niedersachsen und damit für die Stadt Wilhelmshaven zulässig ist, regeln die Bestimmungen der §§ 136 ff. des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der Fassung vom 20.06.2018 (Nds. GVBl. S. 113).

1.1.1 Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden

Die Herauslösung eines Aufgabenbereiches aus dem Haushalt durch die Gründung einer Gesellschaft, welche auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet ist oder die Beteiligung an einer solchen Gesellschaft durch die Kommune, ist nach § 136 Abs. 1 NKomVG nur zulässig, wenn und soweit

- der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
- das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Personennahverkehrs sowie der Errichtung und des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich des Erbringens von Telekommunikationsleistungen insbesondere für Breitbandtelekommunikation der öffentlichen Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Unternehmen der Kommune können gem. § 136 Absatz 2 NKomVG geführt werden als:

1. Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe),
2. Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, deren sämtliche Anteile der Kommune gehören (Eigengesellschaften),
3. kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts.

Einrichtungen (also keine wirtschaftlichen Unternehmen im Sinne des § 136 Abs. 1 und 2 NKomVG) sind gem. § 136 Abs. 3 NKomVG

- Einrichtungen, zu denen die Kommunen gesetzlich verpflichtet sind,
- Einrichtungen des Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens, des Sports und der Erholung, des Gesundheits- und Sozialwesens, des Umweltschutzes sowie solche ähnlicher Art und

- Einrichtungen, die als Hilfsbetriebe ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs der Kommune dienen.

In bestimmten Fällen (Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, Abfallentsorgung) können aber auch die vorstehenden Einrichtungen des § 136 Abs. 3 NKomVG als Eigenbetriebe oder kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts geführt werden (§ 136 Abs. 4, Satz 1 NKomVG). Diese Einrichtungen können in einer Rechtsform des privaten Rechts geführt werden, wenn die Kommune allein oder zusammen mit anderen Kommunen oder Zweckverbänden über die Mehrheit der Anteile verfügt.

Andere Einrichtungen nach § 136 Abs. 3 NKomVG können als Eigenbetriebe oder kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts geführt werden, wenn ein wichtiges Interesse daran besteht. Diese Einrichtungen dürfen in einer Rechtsform des privaten Rechts geführt werden, wenn ein Interesse der Kommune daran besteht und in einem Bericht zur Vorbereitung des Ratsbeschlusses unter umfassender Abwägung der Vor- und Nachteile dargestellt wird, dass die Aufgabe im Vergleich zu den zulässigen Organisationsformen des öffentlichen Rechts wirtschaftlicher durchgeführt werden kann.

Unternehmen der Kommune sind so zu steuern und überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und die Unternehmen wirtschaftlich geführt werden. Sie sollen einen Ertrag für den Haushalt der Kommunen erwirtschaften soweit dies mit ihrer Aufgabe der Erfüllung des öffentlichen Zwecks in Einklang zu bringen ist (§ 149 Abs. 1 NKomVG). Die Erträge sollen mindestens alle Aufwendungen – einschließlich einer marktüblichen Eigenkapitalverzinsung – decken und die Bildung angemessener Rücklagen ermöglichen. Zu den Aufwendungen gehören auch angemessene Abschreibungen, Steuern, Konzessionsabgaben, Schuldzinsen, eine marktübliche Verzinsung der von der Kommune zur Verfügung gestellten Betriebsmittel sowie die angemessene Vergütung der Leistungen und Lieferungen von Unternehmen und Verwaltungszweigen der Kommune für das Unternehmen (§ 149 Abs. 2 NKomVG).

Bei der Gründung eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder der Beteiligung daran sind insbesondere folgende weitere Voraussetzungen des § 137 Abs. 1 Nr. 2 bis 8 NKomVG zu beachten:

- Die gewählte Rechtsform muss die Haftung der Kommune auf einen bestimmten Betrag begrenzen,
- die Einzahlungsverpflichtungen (Gründungskapital, laufende Nachschusspflicht) der Kommune müssen in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit stehen,
- die Kommune darf sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichten,
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks muss durch die Gestaltung von Satzung/Gesellschaftsvertrag abgesichert sein,
- die Kommune muss einen angemessenen Einfluss in einem entsprechenden Überwachungsorgan erhalten und dieser muss per Satzung/Gesellschaftsvertrag abgesichert sein,
- der Kommune muss in den Fällen des § 136 Abs. 3 NKomVG bei einer Mehrheitsbeteiligung ein Letztentscheidungsrecht zustehen und
- der Kommune müssen die für den konsolidierten Jahresabschluss benötigten Unterlagen so rechtzeitig vorgelegt werden, dass der konsolidierte Gesamtabchluss innerhalb von sechs Monaten nach Beendigung des Haushaltsjahres vorgelegt werden kann (Sicherstellung in Satzung/Gesellschaftsvertrag).

Die Kommune hat gem. § 151 Satz 1 NKomVG einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und über ihre Beteiligungen daran sowie über ihre kommunalen Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben (s. Punkt 3.).

Zur Vertretung der Kommune in Unternehmen und Einrichtungen enthält § 138 NKomVG nähere Maßgaben und Erläuterungen. Unter anderem sind danach die Vertreter der Kommune in Gesellschafterversammlungen an die Beschlüsse des Rates und des Verwaltungsausschusses gebunden (Abs. 1). Die Vertreter haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten (Abs. 4).

2. Organisationsformen der wirtschaftlichen Betätigung

Um sich wirtschaftlich zu betätigen, stehen den Kommunen unterschiedliche Organisationsformen sowohl des öffentlichen als auch des privaten Rechts zur Verfügung.

2.1 Öffentlich-rechtliche Organisationsformen

Im Folgenden werden einige wesentliche öffentlich-rechtliche Organisationsformen erläutert:

2.1.1 Eigenbetrieb

Der Eigenbetrieb ist ein Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (§ 136 Abs. 2 Nr. 1 NKomVG). Er ist folglich ein rechtlich unselbstständiger Teil der Kommunalverwaltung. Dessen ungeachtet ist er wirtschaftlich selbstständig und stellt ein Sondervermögen der Gemeinde i.S. des § 130 Abs. 1 Nr. 3 NKomVG dar. Gemäß § 140 Abs.1 NKomVG hat die Gemeinde für ihre Eigenbetriebe Betriebsatzungen zu erlassen. Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe richtet sich im Übrigen nach den gemäß § 178 Abs.1 Nr. 12 NKomVG erlassenen Verordnungsregelungen für Eigenbetriebe.

2.1.2 Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)

Bei einer AöR handelt es sich um eine juristische Person des öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Rechtsgrundlagen für die Errichtung und Führung einer AöR sind in § 141 ff. NKomVG genannt. Die Rechtsform der AöR dient der Erweiterung der kommunalen Handlungsmöglichkeiten und Wiederherstellung der Konkurrenzfähigkeit der öffentlichen Rechtsform gegenüber den Rechtsformen des privaten Rechts. Dabei ermöglicht die öffentlich-rechtliche Rechtsform AöR hoheitliche Tätigkeiten kombiniert mit der Flexibilität einer GmbH.

Die AöR kann im Rahmen hoheitlicher Aufgaben z. B. Satzungen und Gebührenbescheide erlassen. Sie kann sich an Unternehmen beteiligen, wenn ihr öffentlicher Zweck dies rechtfertigt, und sie besitzt Dienstherrenfähigkeit. In Niedersachsen gibt es außerdem die Möglichkeit, dass mehrere Kommunen im Rahmen kommunaler Zusammenarbeit eine gemeinsame AöR gründen (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 NKomZG).

2.1.3 Zweckverband

Das Niedersächsische Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) regelt die Formen kommunaler Zusammenarbeit, die kommunale Körperschaften zur gemeinsamen Wahrnehmung von öffentlichen Aufgaben wählen können. U. a. können kommunale Körperschaften sich zu einem Zweckverband zusammenschließen, der bestimmte ihnen gemeinsam obliegende Aufgaben erfüllt. (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 i. V. m. § 7 Abs. 1 NKomZG).

Für den Zweckverband ist eine Verbandsordnung aufzustellen (§ 9 NKomZG). Die Vorschriften des Gemeinderechts gelten im Rahmen der Haushalts- und Wirtschaftsführung für den Zweckverband entsprechend (§ 16 Abs. 2 NKomZG).

2.2 Privatrechtliche Organisationsformen

Es gibt eine Vielzahl von Unternehmensformen des privaten Rechts, u. a.:

- die Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (BGB-Gesellschaft) – (§ 705 ff. BGB),
- den rechtsfähigen Verein – (§ 21 ff. BGB),
- die rechtsfähige Stiftung (§ 80 ff. BGB),
- die Offene Handelsgesellschaft (OHG) – (§ 105 ff HGB),
- die Kommanditgesellschaft (KG) – (§ 161 ff HGB),
- die stille Gesellschaft – (§§ 230 ff HGB),
- die eingetragene Genossenschaft (eG) – (§ 1 GenG),
- die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) – (GmbHG),
- die Aktiengesellschaft (AG) – (AktG).

Nicht jede private Rechtsform kommt dabei aus kommunalrechtlicher Sicht für die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden in Betracht. Die sich aus § 137 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG für Kommunen ergebende Pflicht, eine Rechtsform zu wählen, welche die Haftung auf einen bestimmten Betrag begrenzt (s. 1.1.1), schließt die BGB-Gesellschaft, die OHG und den nicht rechtsfähigen Verein als zulässige Rechtsformen für eine wirtschaftliche Betätigung aus.

Die haftungsrechtlichen Vorschriften werden vor allem von der GmbH und der AG sowie ebenfalls vom rechtsfähigen Verein (e. V. - §§ 21, 22 BGB), von der Stiftung (§ 80 BGB) und von der eingetragenen Genossenschaft (eG - § 1 GenG) erfüllt.

Bei der KG besteht die Haftungsbeschränkung nur für den Kommanditisten, bei der stillen Gesellschaft nur für den stillen Gesellschafter.

Die für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden bedeutsamsten Gesellschaftsformen sind jedoch GmbH und AG.

Neben den unmittelbaren Beteiligungen an Gesellschaften privaten Rechts sind auch mittelbare Beteiligungen möglich, indem sich eine Gemeinde über die Beteiligung an einer Tochtergesellschaft an einer weiteren Gesellschaft (Enkelgesellschaft) beteiligt.

Die Beteiligung an Gesellschaften ist sowohl gemeinsam mit anderen Gemeinden, Gemeindeverbänden oder anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Anstalten als auch mit Personen des privaten Rechts möglich.

2.2.1 Eigengesellschaft

Eine Eigengesellschaft liegt dann vor, wenn 100 % der Anteile einer privatrechtlichen Gesellschaft bei der Kommune liegen.

2.3 Steuerrechtliche Aspekte

Für die Betätigung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts wird unterschieden in Hoheitsbetriebe (§ 4 Abs. 5 Körperschaftsteuergesetz (KStG)) und Betriebe gewerblicher Art (§ 4 Abs. 1 KStG). Die Betätigung in Hoheitsbetrieben ist nicht steuerbar, während ein Betrieb gewerblicher Art der Körperschaftsteuer unterliegt.

2.3.1 Hoheitsbetrieb

Der Hoheitsbetrieb führt eine hoheitliche Tätigkeit aus, welche der juristischen Person des öffentlichen Rechts eigentümlich und vorbehalten ist (z. B. Bestattungswesen, Abwasserbeseitigung, Schulwesen). Die Aufgaben müssen dieser auf öffentlich-rechtlicher Grundlage in ihrer Eigenschaft als Hoheitsträger zugewiesen sein.

2.3.2 Betrieb gewerblicher Art

Der Begriff „Betrieb gewerblicher Art“ ist steuerrechtlichen Ursprungs. Er beschreibt keine Organisationsform, sondern lediglich eine steuerpflichtige Betätigung einer juristischen Person öffentlichen Rechts.

Gemäß § 4 Abs. 1 Körperschaftsteuergesetz (KStG) ist ein Betrieb gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts eine Einrichtung, die einer nachhaltigen wirtschaftlichen Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft dient und die sich innerhalb der Gesamtbetätigung der juristischen Person wirtschaftlich heraushebt. Die Absicht Gewinn zu erzielen und die Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr sind dabei nicht erforderlich.

2.4 Sonderfall Sparkasse

Die rechtlichen Grundlagen in Bezug auf die Errichtung und Verwaltung von Sparkassen sind im Niedersächsischen Sparkassengesetz (NSpG) geregelt. Sparkassen sind rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts (§ 3 NSpG). Träger einer Sparkasse können gemäß § 1 Abs. 1 NSpG ausschließlich Gemeinden, Landkreise und kommunale Zweckverbände sein (kommunale Träger).

Gemäß § 4 NSpG handelt es sich bei Sparkassen um wirtschaftlich selbstständige Unternehmen in kommunaler Trägerschaft mit der Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihr Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, insbesondere des Mittelstandes, mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicherzustellen.

Der Träger ist verpflichtet, die Sparkasse bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen, jedoch ohne dass ein Anspruch der Sparkasse bzw. eine Verpflichtung des Trägers besteht, der Sparkasse Mittel zur Verfügung zu stellen (§ 5 Abs. 1 NSpG).

3. Beteiligungsbericht

3.1 Allgemeines

Die Bedeutung kommunaler Beteiligungen ist in den letzten Jahren stetig gestiegen und wird auch künftig eine große Rolle bei der Erfüllung der kommunalen Aufgaben spielen. Auch bei der Stadt Wilhelmshaven wird eine Vielzahl von kommunalen Aufgaben durch die städtischen Beteiligungen wahrgenommen. Diese "öffentlichen Unternehmen" sind über erhebliche Vermögenswerte und Finanzströme mit der Stadt als "Muttergesellschaft" verbunden, so dass die Stadt einerseits aus der Verantwortung für diese Vermögenswerte, andererseits wegen der finanziellen Auswirkungen der Finanzströme auf ihren Haushalt zur Steuerung und Kontrolle ihrer Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen verpflichtet ist. Dabei ist vor allem die Erfül-

lung der öffentlichen Zwecke Grundlage der Koordination und Überwachung. Diese Verpflichtung ist im § 150 NKomVG geregelt.

Das Finden einer einheitlichen Linie setzt einen gleichen Wissens- und Informationsstand voraus. Um hier eine Grundlage zu schaffen, ist eine Informationsquelle erforderlich, die regelmäßig ein Mindestmaß an entscheidungsrelevanten Daten zur Verfügung stellt. Diese Aufgabe soll der vorliegende Beteiligungsbericht erfüllen.

3.2 Rechtliche Grundlage der Berichtspflicht

Die Gemeinden sind gem. § 151 Satz 1 NKomVG verpflichtet, einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran sowie über ihre kommunalen Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Dabei soll der Beteiligungsbericht als Mindestanforderung Angaben zu folgenden Bereichen enthalten:

- den Gegenstand des Unternehmens / der Einrichtung
- die Beteiligungsverhältnisse
- die Besetzung der Organe
- die vom Unternehmen / der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs
- die Lage des Unternehmens / der Einrichtung
- die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Kommune und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG für das Unternehmen.

Der jährliche Beteiligungsbericht ist gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 10 der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) Anlage zum jeweiligen Haushaltsplan und deshalb mit diesem nach § 114 NKomVG öffentlich auszulegen.

Schwerpunkt des vorliegenden Beteiligungsberichtes ist das Wirtschaftsjahr 2017. Zum Vergleich und um Entwicklungen aufzeigen zu können, werden die beiden vorangegangenen Jahre 2015 und 2016 ebenfalls abgebildet. Um einen vollständigen Überblick über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Wilhelmshaven zu geben, werden auch die städtischen Eigenbetriebe sowie die Sparkasse in die Berichterstattung aufgenommen.

3.3 Ziele der Berichterstattung

Das Hauptziel der Berichterstattung ist die allgemeine Information von Rat, Verwaltung und Öffentlichkeit. Der vorliegende aktuelle Beteiligungsbericht der Stadt Wilhelmshaven gibt einen Überblick über die Beteiligungen und stellt die Verflechtungen zwischen dem Mutterunternehmen und der Vielzahl von Tochter- und Enkelgesellschaften dar.

Bei der Erstellung des Berichtes werden Informationen aus vielen unterschiedlichen Datenquellen zu einem Ganzen zusammengeführt. Auf diese Weise werden die wirtschaftlichen Aktivitäten des Konzerns Stadt in komprimierter Form widergespiegelt und damit dem Rat der Stadt Wilhelmshaven sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine anschauliche und übersichtliche Informationsquelle zur Verfügung gestellt.

Eigengesellschaften und Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2017

1. Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH
 - 1.1 Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH
 - 1.1.1 JadeWeserAirport GmbH
 - 1.1.2 Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH
 - 1.2 GEW Wilhelmshaven GmbH
2. Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH
3. Gewerbezentrum Wilhelmshaven GmbH
(vormals Beteiligungsgesellschaft der Stadt Wilhelmshaven mbH)
4. Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH
5. JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft
6. JadeWeserPort-InfoCenter GmbH
7. Ostfriesland Tourismus GmbH
8. Landesbühne Niedersachsen-Nord GmbH

1. Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb von Schwimmbädern in Wilhelmshaven und das Halten von Gesellschaftsanteilen an Gesellschaften mit den Aufgaben der Versorgung anderer mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, des öffentlichen Personennahverkehrs im Stadtgebiet von Wilhelmshaven, des Hafensbetriebs und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Grundbesitz und Gebäuden als geschäftsleitende Holding unter anderem gegenüber den Tochterunternehmen GEW Wilhelmshaven GmbH, Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH und deren Beteiligungen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	16.11.2015
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 346
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Jens Stoffers Josef Thomann Volker Lotsch

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 15.855.150 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	15.855.150 €	100,0 %

Direkte Beteiligungen der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	3.525.000 €	100,0 %
GEW Wilhelmshaven GmbH	9.435.500 €	51,0 %
Kom9 GmbH & Co. KG	10.010.000 €	1,23 %

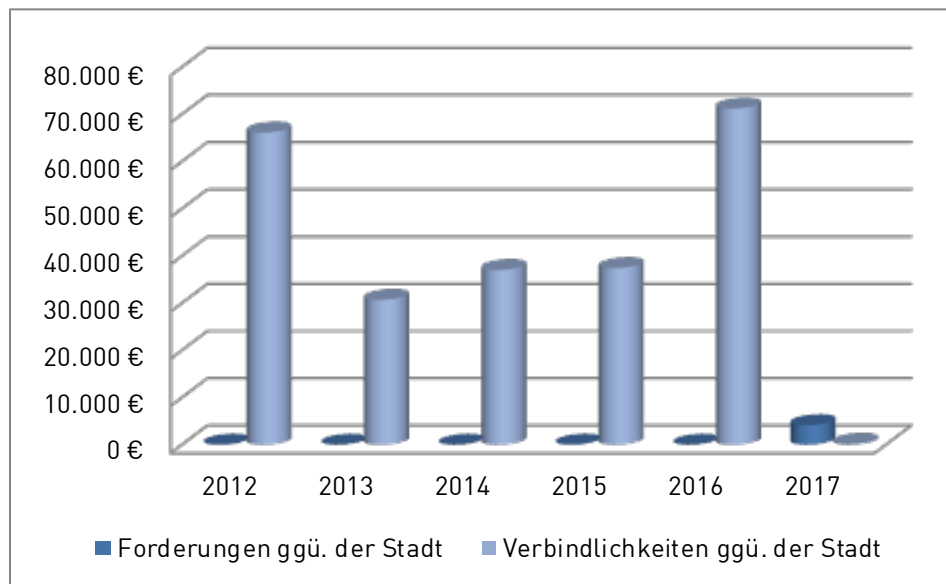
Die Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH ist weiterhin über die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH an den folgenden Gesellschaften beteiligt:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
JadeWeserAirport GmbH	150.000 €	50,0 %
Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH	125.000 €	100,0 %

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

	31.12.2012 €	31.12.2013 €	31.12.2014 €	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Forderungen ggü. der Stadt	0	0	0	0	0	4.142
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	66.118	30.690	36.998	37.399	71.213	183
Saldo	-66.118	-30.690	-36.998	-37.399	-71.213	3.958

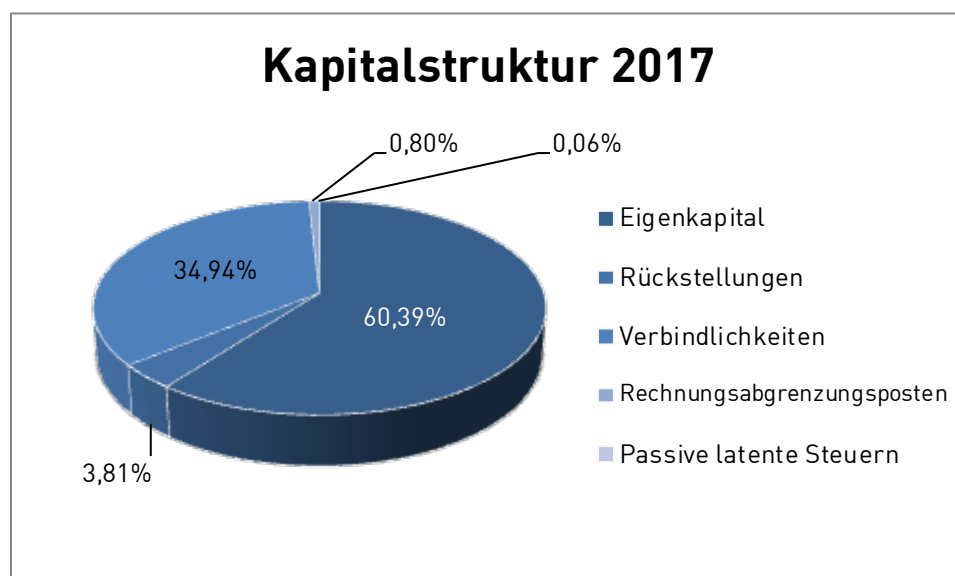


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	13.008,00	7.349,00	70.468,00
Sachanlagen	14.761.779,59	14.094.851,59	13.558.336,59
Finanzanlagen	32.164.615,48	32.110.390,60	32.061.506,67
Anlagevermögen	46.939.403,07	46.212.591,19	45.690.311,26
Vorräte	36.893,14	49.068,01	50.035,21
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.192.744,83	7.365.552,41	8.071.578,88
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	597.185,40	257.557,57	3.669.292,00
Umlaufvermögen	5.826.823,37	7.672.177,99	11.790.906,09
Rechnungsabgrenzungsposten	6.047,50	8.506,57	5.907,28
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	55.686,00	61.577,00	0,00
BILANZSUMME	52.827.959,94	53.954.852,75	57.487.124,63

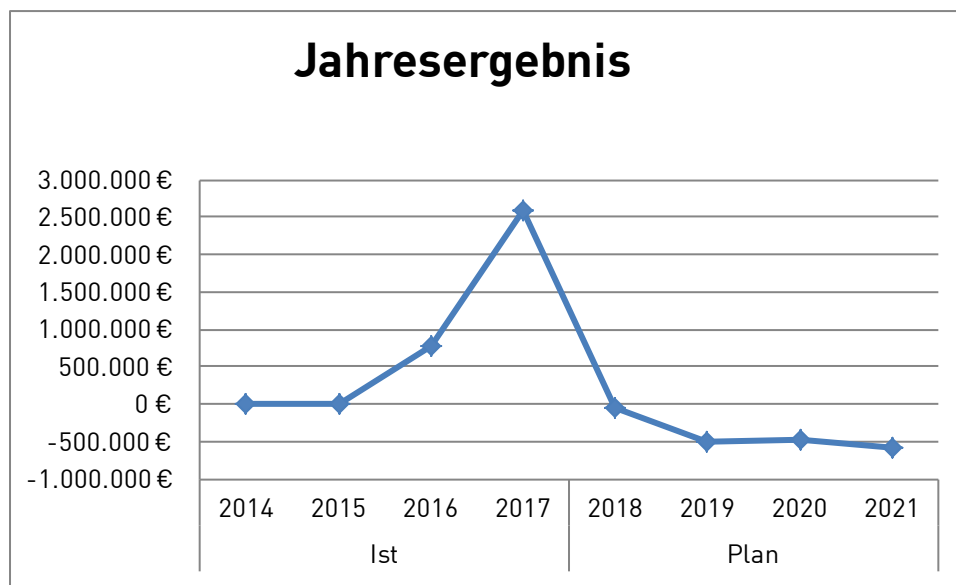
PASSIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Gezeichnetes Kapital	15.855.150,00	15.855.150,00	15.855.150,00
Kapitalrücklage	8.772.978,22	8.772.978,22	9.611.978,22
Andere Gewinnrücklagen	5.898.263,75	5.898.263,75	5.898.263,75
Gewinnvortrag	0,00	0,00	766.606,68
Jahresüberschuss	0,00	766.606,68	2.584.403,99
Eigenkapital	30.526.391,97	31.292.998,65	34.716.402,64
Rückstellungen	188.955,53	2.776.364,25	2.191.892,68
Verbindlichkeiten	21.080.862,43	19.386.989,85	20.088.625,12
Rechnungsabgrenzungsposten	505.750,01	472.500,00	457.204,19
Passive latente Steuern	526.000,00	26.000,00	33.000,00
BILANZSUMME	52.827.959,94	53.954.852,75	57.487.124,63



Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	Ist	2017	Plan
	€	2016* €	€	2018 €
Umsatzerlöse	2.109.325,60	2.437.750,09	2.549.930,71	2.670.950,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.267.236,08	150.914,71	170.057,88	123.250,00
Materialaufwand	1.391.010,23	1.404.426,87	1.488.022,16	1.490.300,00
Personalaufwand	2.140.366,65	2.239.494,33	2.249.930,80	2.348.660,00
Abschreibungen	782.633,13	728.828,33	703.344,31	729.650,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	853.738,24	833.013,23	708.102,07	725.141,00
Erträge aus Beteiligungen	1.064.455,27	1.110.238,29	1.144.575,56	7.013.784,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	6.218.270,70	7.281.291,88	7.749.964,30	0,00
Erträge aus Ausleihungen	15.900,42	14.063,62	12.192,77	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	6.082,39	3.384,68	193.050,90	100,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	775.864,40	925.489,16	675.035,73	639.350,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.096.703,30	2.193.829,53	1.911.496,53	2.493.490,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	565.601,42	1.841.680,28	1.435.161,67	1.353.000,00
Ergebnis nach Steuern	2.075.353,09	830.881,54	2.648.678,85	28.493,00
Sonstige Steuern	51.522,09	64.274,86	64.274,86	64.345,00
Ausgleichszahlungen an Gesellschafter	37.089,00	0,00	0,00	0,00
vertragliche Gewinnabführung	1.986.742,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	0,00	766.606,68	2.584.403,99	-35.852,00

* Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRuG) ab 2016, daher keine Vergleichbarkeit mit den Werten der Vorjahre



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2018 der Gesellschaft (Stand 10/2017).

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH (nachfolgend auch kurz: SWW) betreibt das öffentliche Sport- und Erlebnisbad „nautimo“ sowie das „Freibad Nord“ in Wilhelmshaven und hält als geschäftsleitende Holding Gesellschaftsanteile an Gesellschaften mit den Aufgaben der Versorgung anderer mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, des öffentlichen Personennahverkehrs im Stadtgebiet von Wilhelmshaven sowie an der Kom 9 GmbH & Co. KG, Freiburg im Br. [...]

Im Geschäftsjahr 2017 ist ein Jahresüberschuss von T€ 2.584 (Vorjahr: T€ 767) zu verzeichnen. Dieser resultiert aus einer höher ausgefallenen Gewinnabführung der Organgesellschaft GEW Wilhelmshaven GmbH an den Organträger Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH sowie aus einem positiven Beteiligungsertrag aus der Beteiligung an der Kom9 GmbH & Co. KG, Freiburg i. Br.. Die vorgenannten Erträge ermöglichen es, die Verluste aus dem Bäderbetrieb sowie die Aufwendungen aus der vertraglichen Verlustübernahme der Stadtwerkeverkehrsgesellschaft Wilhelmshaven zu kompensieren. Ein darüber hinaus verbleibender Ertrag wird auf neue Rechnung vorgetragen. [...]

Als operative Tätigkeit der SWW werden das Sport- und Erlebnisbad nautimo und das Freibad Nord als öffentliche Bäder im Stadtgebiet von Wilhelmshaven betrieben. [...]

Aus dem Betrieb der beiden Bäder nautimo und Freibad Nord entstand somit in 2017 ein Verlust (vor Zinsergebnis) in Höhe von zusammen T€ 1.250 (Vorjahr T€ 1.258). Beim Freibad Nord ist mit einem Minus in Höhe von T€ 176 eine Ergebnisverschlechterung in Höhe von 19 T€ gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen (T€ 157)

Das Ergebnis des nautimo fiel mit T€ -1.073 um T€ 27 besser aus als in 2016 (T€ -1.100). [...]

Beteiligungsverwaltung: Die wirtschaftliche Situation der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH wird weiterhin entscheidend durch die Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit den Tochterunternehmen geprägt.

Die Erträge bzw. Aufwendungen der Holdinggesellschaft aus den gehaltenen Beteiligungen betreffen:

	2017	2016
	T€	T€
GEW Wilhelmshaven GmbH	7.750	7.281
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	-1.1911	-2.193
Kom9 GmbH & Co. KG	1.144	1.110
	<u>6.983</u>	<u>6.198</u>

Das Beteiligungsergebnis hat sich per Saldo in 2017 gegenüber 2016 um T€ 785 verbessert. Der Anteil am Beteiligungsergebnis, welches hierbei durch die GEW erzielt wurde beträgt T€ 7.750 und hat sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2016 somit um T€ 469 erhöht. [...]

Die Ertragslage der SWW stützt sich auf zwei Säulen. Zum einen erzielt die SWW Erträge aus den Beteiligungen am Energieversorger GEW und an der KOM9. Zum anderen erzielt die SWW Umsatzerlöse durch den Betrieb der Bäder. Den oben genannten Erträgen stehen hingegen der Personalaufwand der Holdingbeschäftigten, der Kapitaldienst und die Abschreibungen für das Erlebnisbad im Bereich der Holding, der gesamte betrieblich bedingte Aufwand aus dem einzig operativen Bereich, nämlich der beiden Bäder sowie letztlich die Verlustübernahme der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven gegenüber. [...]

Resümierend ist festzustellen, dass sich die Ertragslage der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH in 2017 aufgrund der oben beschriebenen Entwicklung wesentlicher GuV-Posten, sowohl im Vergleich zum Vorjahr als auch im Vergleich zum Plan, deutlich verbessert hat. So beträgt der Jahresüberschuss im Berichtsjahr T€ 2.584 (Vorjahr: T€ 767) und übersteigt das Planergebnis um T€ 2.291. [...]

Die bereits in 2017 begonnenen Planungen zur Attraktivitätssteigerungen im Bad und in der Saunalandschaft werden in 2018 konkretisiert. Die negative Entwicklung der Besucherzahlen in Bad und Sauna bedingen Investitionen in neue Angebote. Gemäß Wirtschaftsplan sind für das Jahr 2018 Investitionen in Höhe von T€ 71 geplant.

Darüber hinaus werden die weiteren Geschäftstätigkeiten im Jahre 2018 im Wesentlichen unverändert bestehen bleiben. Schwerpunkt der Tätigkeit werden weitere Anstrengungen zur Verbesserung der Ertragssituation des operativen Bereiches der Holding, hier der Bäder, sowie der Tochterunternehmen GEW und Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven sein.

Das außerplanmäßig hohe Jahresergebnis vor Gewinnabführung des Jahres 2017 ist vor allem dadurch geprägt, dass die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen und Beteiligungen um T€ 2.575 höher und die Verlustübernahme von der Organgesellschaft SWV um T€ 651 geringer ausgefallen sind als geplant.

In 2018 wird nicht mit einer Wiederholung dieser Effekte in dem Maße gerechnet. Unter Einbeziehung geringerer der Zins- und Beteiligungserträge, insbesondere seitens der GEW, eines höheren Verlustes seitens der SWV sowie steigender Aufwendungen bei etwa gleichbleibenden Erlösen erwarten wir somit auf Basis des Erfolgsplans für 2018 ein Jahresergebnis von T€ -36.

1.1 Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der öffentliche Personennahverkehr im Stadtgebiet von Wilhelmshaven, das Halten von Geschäftsanteilen an der JadeWeserAirport GmbH und die Bewirtschaftung des städtischen Hafens.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	17.10.2016
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 683
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat (bis 01.03.2017) Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Frank Rademacher

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 3.525.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	3.525.000 €	100,00 %

Direkte Beteiligungen der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH:

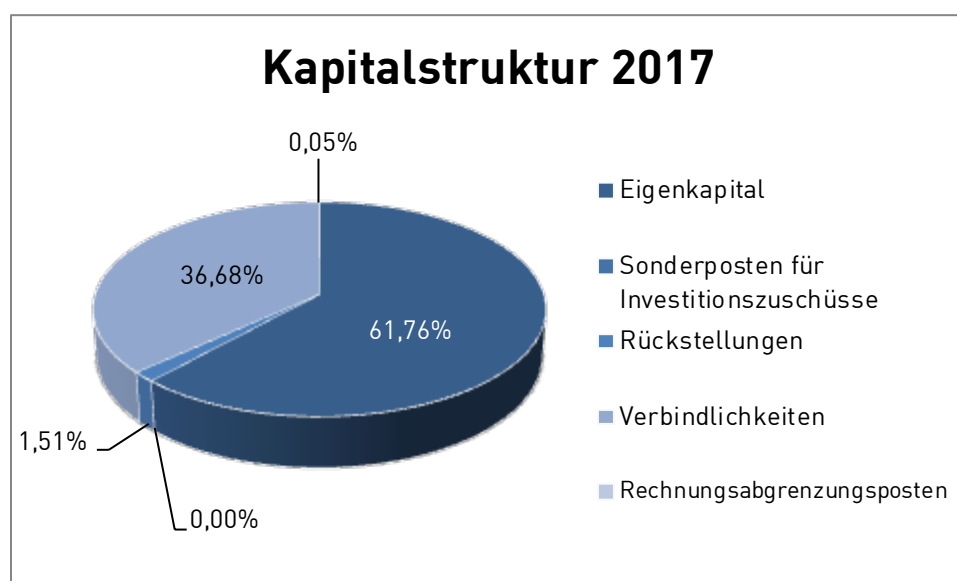
<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
JadeWeserAirport GmbH	150.000 €	50,0 %
Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH	125.000 €	100,0 %

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	378.812,00	354.611,00	337.529,00
Sachanlagen	11.273.318,58	10.452.889,67	10.864.448,97
Finanzanlagen	701.635,18	666.634,37	630.629,51
Anlagevermögen	12.353.765,76	11.474.135,04	11.832.607,48
Vorräte	122.820,53	130.270,60	130.961,26
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.701.040,57	3.105.272,82	2.856.421,20
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	103.612,03	874.440,61	473.333,31
Umlaufvermögen	3.927.473,13	4.109.984,03	3.460.715,77
Rechnungsabgrenzungsposten	46.236,87	43.981,36	41.251,75
BILANZSUMME	16.327.475,76	15.628.100,43	15.334.575,00

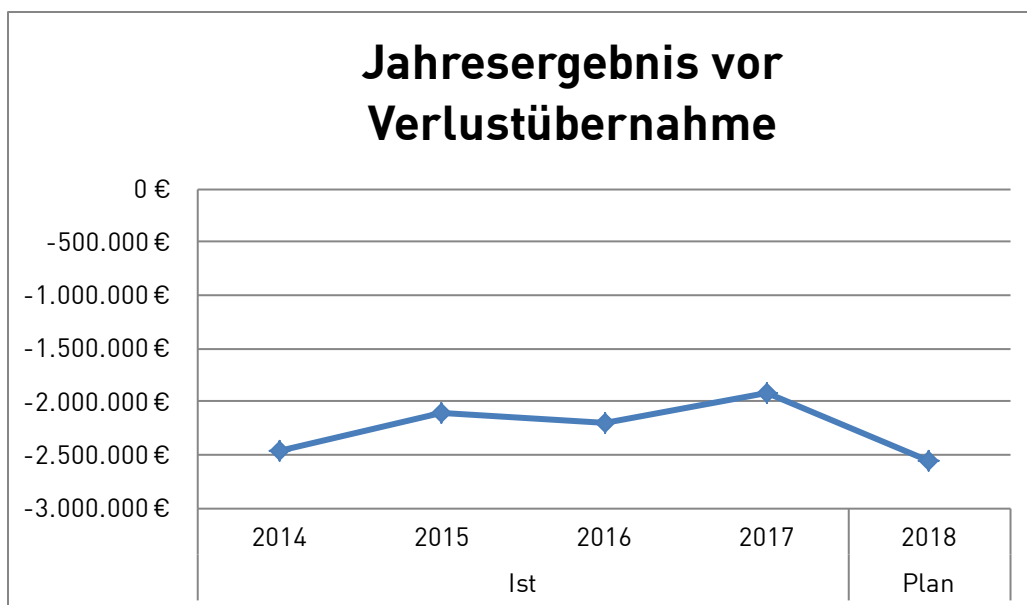
PASSIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Gezeichnetes Kapital	3.525.000,00	3.525.000,00	3.525.000,00
Kapitalrücklage	5.865.094,04	5.865.094,04	5.865.094,04
Andere Gewinnrücklagen	82.759,00	82.759,00	82.759,00
Verlustvortrag	2.450,62	2.450,62	2.450,62
Eigenkapital	9.470.402,42	9.470.402,42	9.470.402,42
Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.254,38	1.434,58	206,12
Rückstellungen	287.860,00	268.200,00	231.600,00
Verbindlichkeiten	6.553.408,12	5.877.264,00	5.624.941,82
Rechnungsabgrenzungsposten	12.550,84	10.799,43	7.424,64
BILANZSUMME	16.327.475,76	15.628.100,43	15.334.575,00



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan
	2015 €	2016* €	2017 €	2018 €
Umsatzerlöse	4.723.017,89	5.761.843,44	5.947.223,39	5.778.650,00
andere aktivierte Eigenleistungen	14.577,01	51,18	19.048,33	5.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.218.195,76	307.471,29	245.442,01	155.000,00
Materialaufwand	1.400.252,77	1.749.648,57	1.641.027,91	1.729.000,00
Personalaufwand	4.444.371,92	4.462.103,02	4.492.288,81	4.578.150,00
Abschreibungen	936.804,29	924.588,09	894.452,16	1.010.870,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	1.042.688,63	839.350,61	852.390,98	886.720,00
Erträge aus Ausleihungen	68.536,89	20.310,29	18.825,53	17.400,00
Zinsen und ähnliche Erträge	30.256,52	33.352,89	22.051,96	21.500,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	65.944,30	80.662,24	74.138,09	65.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	231.252,65	215.969,08	180.287,65	171.650,00
Ergebnis nach Steuern	-2.066.730,49	-2.149.292,52	-1.881.994,38	-2.463.840,00
Sonstige Steuern	29.972,81	44.537,01	29.502,15	29.650,00
Erträge aus Verlustübernahme	2.096.703,30	2.193.829,53	1.911.496,53	2.493.490,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00

* Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRuG) ab 2016, daher keine Vergleichbarkeit mit den Werten der Vorjahre



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2018 (Stand 10/2017) der Gesellschaft.

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Im Berichtsjahr ist ein Verlust vor Verlustausgleich von T€ 1.911 (Vorjahr T€ 2.194) zu verzeichnen, der sowohl aus den operativen Unternehmensbereichen Verkehr und Hafen als auch aus der vertraglichen Verlustübernahme aus der Beteiligung an der JadeWeserAirport GmbH, Wilhelmshaven, resultiert.

Der Verlust der SWV wird von der Muttergesellschaft Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH, Wilhelmshaven, gemäß Ergebnisabführungsvertrag übernommen, so dass, wie im Vorjahr ein ausgeglichenes Jahresergebnis bleibt.

Im Geschäftsjahr 2017 hat die Verkehrsgesellschaft eine Gesamtfahrleistung von 1,580 Mio. km erbracht (Vj. 1,572 Mio. km). Dabei hat sie 6.331.108 (Vj. 6.038.685) Fahrgäste befördert. Dies entspricht einem Wachstum von 4,84 % bzw. von 292.423 Fahrgästen gegenüber dem Vorjahr. Der Fahrgastzuwachs der SWV liegt somit rund 3,4 % höher als der bundesweite Fahrgastzuwachs, der bei 1,4 % liegt. Hierzu haben neben der allgemeinen guten Nachfrageentwicklung durch die Akzeptanz auch der Anstieg der Studenten- und Schülerzahlen sowie die Zuwanderung beigetragen. Mit dieser Bilanz schneidet die SWV erneut überdurchschnittlich im Vergleich zur Branchenentwicklung ab. Somit kann man in Wilhelmshaven mit der ÖPNV-Entwicklung 2017 wieder sehr zufrieden sein. [...]

Insgesamt verringerte sich der Verlust der Sparte Verkehrsbetrieb von Vj. T€ 1.914 auf T€ 1.700 um T€ 214. Die Ergebnisverbesserung ist im Wesentlichen durch die gestiegenen Fahrgastzahlen (+4,84 %) sowie der Tarifierhöhung zum 1. Januar (+2,18 %) zurückzuführen. Die Fahrgeldeinnahmen erhöhten sich insgesamt um 5,59 %.

Der Gewinn der Sparte Gelegenheitsverkehr verringerte sich um T€ 9 von T€ 20 auf T€ 11.

Der Verlust der Sparte Werkstatt für Dritte verringerte sich um T€ 3 von T€ 5 auf T€ 2.

Die Ertragssituation des Hafens ist aufgabenbedingt weiterhin negativ. Der Verlust der Sparte Hafenbetrieb beläuft sich auf T€ 155 (Vj. T€ 345). Die Verbesserung ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr das ehemalige Minensuchboot „Gemma“, welches im Kanalhafen einen Liegeplatz hatte, auf behördliche Anordnung entsorgt werden musste.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen in 2017 T€ 72 (Vj. T€ 6). [...]

Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen insgesamt T€ 1.288, davon entfallen im Wesentlichen T€ 751 auf den Erwerb von fünf Kraftomnibussen sowie T€ 447 auf die Aufstockung des Verwaltungsgebäudes in der Freiligrathstraße. [...]

Marktrisiken: Die Entwicklung der Zahl der beförderten Personen infolge des Nachfrageverhaltens der Kunden des öffentlichen Personennahverkehrs und des möglicherweise rückläufigen Güterumschlags im Hafen, aus dem sich deutliche Einflüsse auf den Umsatz ergeben können, stellen unverändert Risiken für die künftige Entwicklung dar. [...]

Betriebs- und Instandhaltungsrisiken: Im Unternehmen werden technische Anlagen eingesetzt. Ein Ausfall kann die Ertragskraft beeinträchtigen. Weiterhin unterliegt die Gesellschaft Instandhaltungsverpflichtungen, auch im Rahmen der Verkehrssicherungspflichten an den gehaltenen Liegenschaften, denen sie sich nicht entziehen kann und die zu Ergebnisbelastungen führen können. [...]

Zu den Risiken zählen die beihilferechtlichen Regelungen der Europäischen Union zur Finanzierung von Verkehrsleistungen. Eine Direktvergabe gem. Art. 5 Abs. 2 VO 1370/2007 wurde durch die Stadt Wilhelmshaven in 2015 erfolgreich durchgeführt. Durch den in 2015 durchgeführten Ratsbeschluss zur Betrauung der SWV mit gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen zur Durchführung des ÖPNV in der Stadt Wilhelmshaven, der eine Betrauungslaufzeit bis einschließlich 31. Dezember 2025 hat, ist die SWV mit Wirkung ab dem 01. Januar 2016 mit der Erbringung der öffentlichen Personenbeförderungsdienste mit Bussen im Stadtgebiet betraut worden. Im Rahmen dieser Betrauung können Ausgleichsleistungen und ausschließliche Rechte zu Gunsten der SWV gewährt werden. [...]

Für das Geschäftsjahr 2018 ist im Wirtschaftsplan aufgrund steigender Aufwendungen bei leicht sinkenden Erlösen von einem Jahresverlust in Höhe von T€ 2.493 sowie Investitionen von T€ 2.522, insbesondere für die Anschaffung von fünf neuen Kraftomnibussen und der geplanten Kaikantensanierung, auszugehen. Dabei ist die Finanzierung der Investitionen für die fünf Busse durch die Aufnahme von Krediten, kombiniert mit Zuschüssen der LNVG geplant. Die Finanzierung der geplanten Kaikantensanierungen wird durch eine Kapitaleinlage der SWV sichergestellt. [...]

1.1.1 JadeWeserAirport GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Ausbau und Betrieb des Flugplatzes Wilhelmshaven-Mariensiel und die gemeinnützige Förderung des Flugwesens einschließlich der Bereitstellung des Flugplatzes für den Eisnotdienst.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	17.07.2008
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 293
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Frank Schnieder

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 300.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	150.000 €	50,00 %
Landkreis Friesland	150.000 €	50,00 %

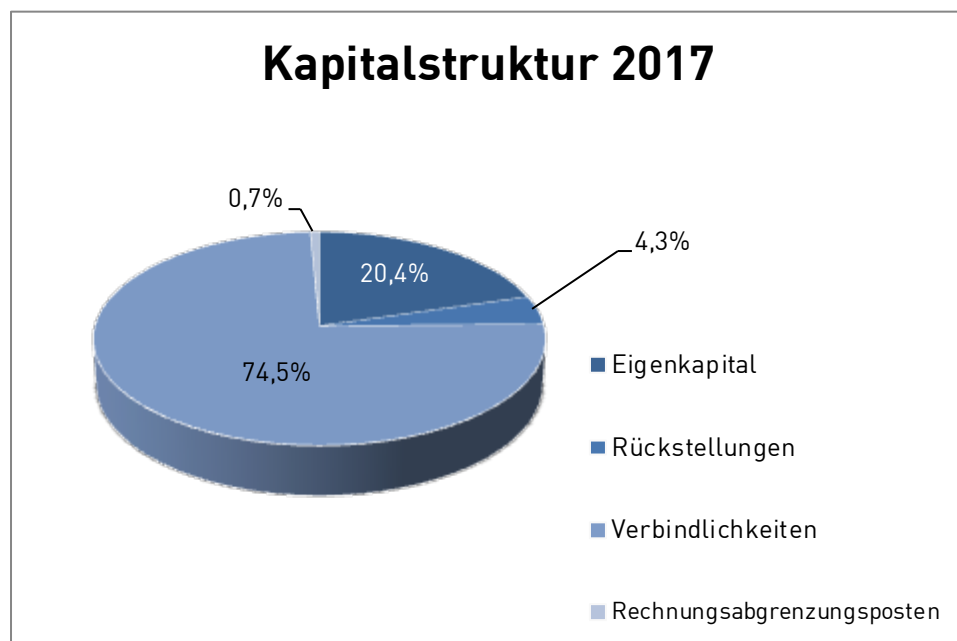
Die JadeWeserAirport GmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	2,00	2,00
Sachanlagen	1.731.735,05	1.620.365,28	1.544.827,75
Anlagevermögen	1.731.737,05	1.620.367,28	1.544.829,75
Vorräte	3.534,64	3.382,63	6.709,49
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	45.410,15	55.964,16	42.536,23
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	786,46	1.386,72	1.031,24
Umlaufvermögen	49.731,25	60.733,51	50.276,96
Rechnungsabgrenzungsposten	25,82	0,00	1.760,00
BILANZSUMME	1.781.494,12	1.681.100,79	1.596.866,71

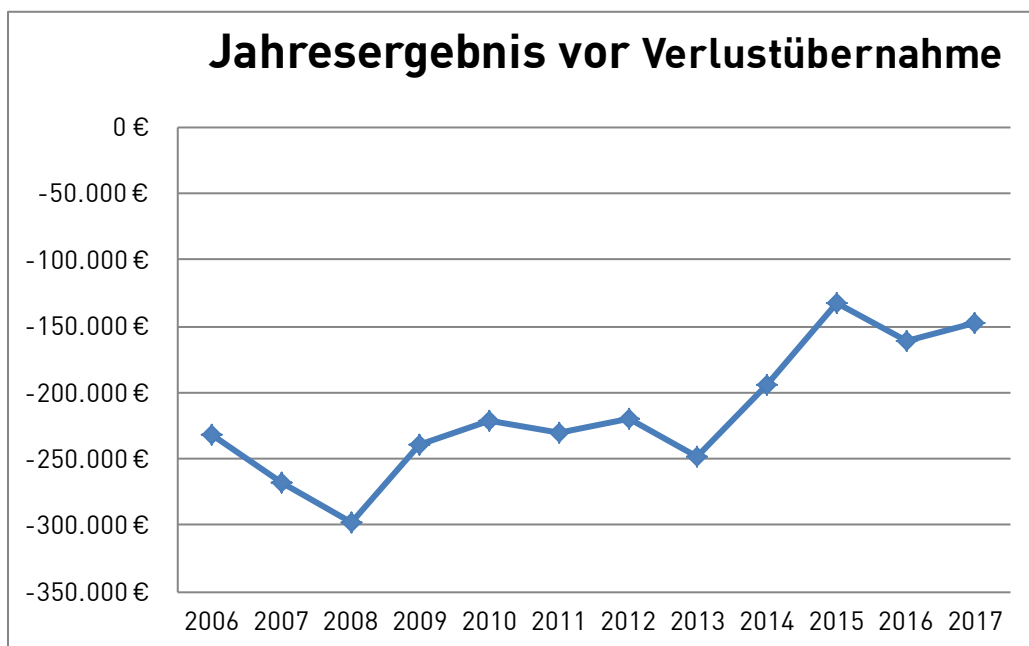
PASSIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Gezeichnetes Kapital	300.000,00	300.000,00	300.000,00
Gewinnrücklage	25.564,59	25.564,59	25.564,59
Eigenkapital	325.564,59	325.564,59	325.564,59
Rückstellungen	86.658,00	27.658,00	69.358,00
Verbindlichkeiten	1.357.287,95	1.312.898,33	1.190.360,87
Rechnungsabgrenzungsposten	11.983,58	14.979,87	11.583,25
BILANZSUMME	1.781.494,12	1.681.100,79	1.596.866,71



Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	Ist	2017
	€	2016* €	€
Umsatzerlöse	482.526,50	505.208,31	466.208,89
Sonstige betriebliche Erträge	12.092,41	50.152,12	43.928,79
Materialaufwand	2.523,54	155.519,22	106.016,79
Personalaufwand	187.726,77	189.444,82	271.007,74
Abschreibungen	103.025,10	105.561,73	101.492,25
Sonstiger betrieblicher Aufwand	270.476,04	210.270,23	141.279,74
Zinsen und ähnliche Erträge	30,08	30,02	30,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	55.218,12	47.404,99	30.133,39
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,57	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-124.320,01	-152.810,54	-139.762,23
Sonstige Steuern	7.568,59	8.513,94	8.513,94
Erträge aus Verlustübernahme	131.888,60	161.324,48	148.276,17
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00

* Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRuG) ab 2016, daher keine Vergleichbarkeit mit den Werten der Vorjahre



Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Im Geschäftsjahr 2017 haben sich die Flugbewegungen leicht erhöht (21.272 zu 20.668 in 2016), während die Anzahl der Passagiere um ca. 12 % von 21.537 in 2016 auf 19.025 zurückging. positive Entwicklung der Flugbewegungen ist ausschließlich auf die Schulflüge zurückzuführen, die im gewerblichen Bereich (neue Hubschrauber bei Wiking) um 108 % auf 1.542 und im privaten Bereich um 47 % auf 4.052 angestiegen sind. Die Abgabe von Flugbenzin hat sich rückläufig entwickelt. [...]

Die Umsatzerlöse des Berichtsjahres betragen 466.208,89 € (Vorjahr 505.208,31). Die Differenz erklärt sich im Wesentlichen aus den in 2017 fehlenden Umsätzen des Flugplatzfestes von 27 T€ sowie den um ca. 10 T€ geringeren Erlösen von Personalkostenerstattungen der Landesluftaufsicht für Tätigkeiten im Tower (die Zahlungen orientieren sich an den Flugbewegungen des Vorjahres und hier speziell im gewerblichen Bereich. [...]

Die Abschreibungen verringerten sich von 105.561,73 auf 101.492,25. ZU verzeichnen war hier ein Zugang für eine defekte Sprachaufzeichnung im Tower.

Die „Verschiedenen betrieblichen Kosten“ in Höhe von 101.256,54 € (Vorjahr 118.774,39 €) werden insbesondere durch die Bildung einer Rückstellung für anstehende Reparaturleistungen im 1. Quartal 2018 geprägt. [...]

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist wie in den Vorjahren negativ. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von -148.276,17 € (Vorjahr: -161.324,48 €) erzielt. Der Wirtschaftsplan sah anfänglich einen Verlust von 110 T€ vor, der später und in der Aufsichtsratssitzung im August 2017 auf ca. 130 T€ angepasst wurde. Das auch dieses Ergebnis verfehlt wurde, bezieht sich fast ausschließlich auf die mit 15 T€ anzusetzenden Rückstellungen für Überstunden und Resturlaubstage, da Überstunden / Resturlaubstage im Laufe des Jahres nicht abgebaut werden konnten. Der Geschäftsverlauf ist somit insgesamt immer noch als zufriedenstellend zu beurteilen. [...]

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 sieht einen Verlust von ca. 117.000,00 € vor. [...]

1.1.2 Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb jeglichen Omnibusverkehrs, insbesondere Personen- und Nahverkehr, Schülerbeförderung sowie Vornahme aller Geschäfte, die den Gesellschaftszweck zu fördern geeignet sind.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	11.07.2008
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 202 037
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Frank Rademacher
Sonstiges	Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 125.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	125.000 €	100,00 %

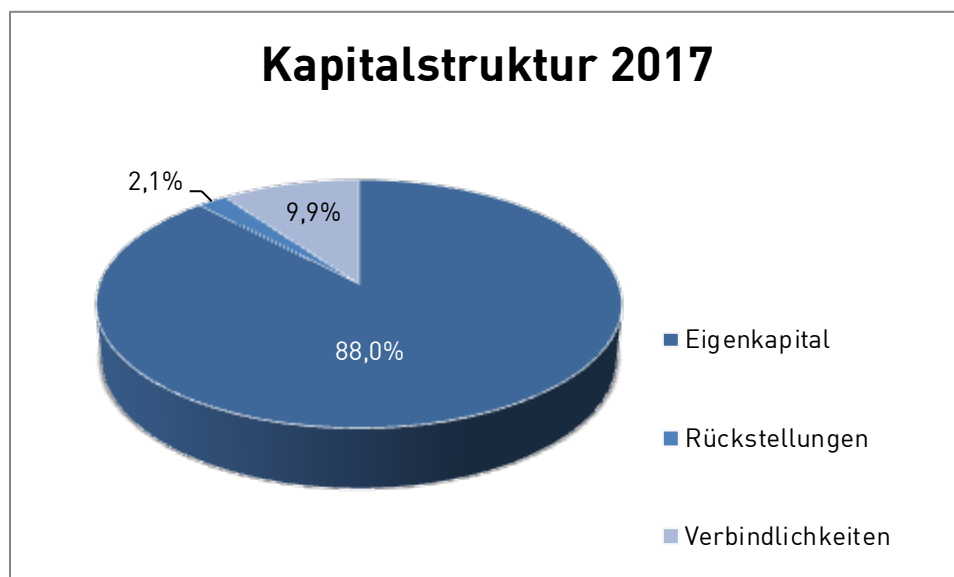
Die Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

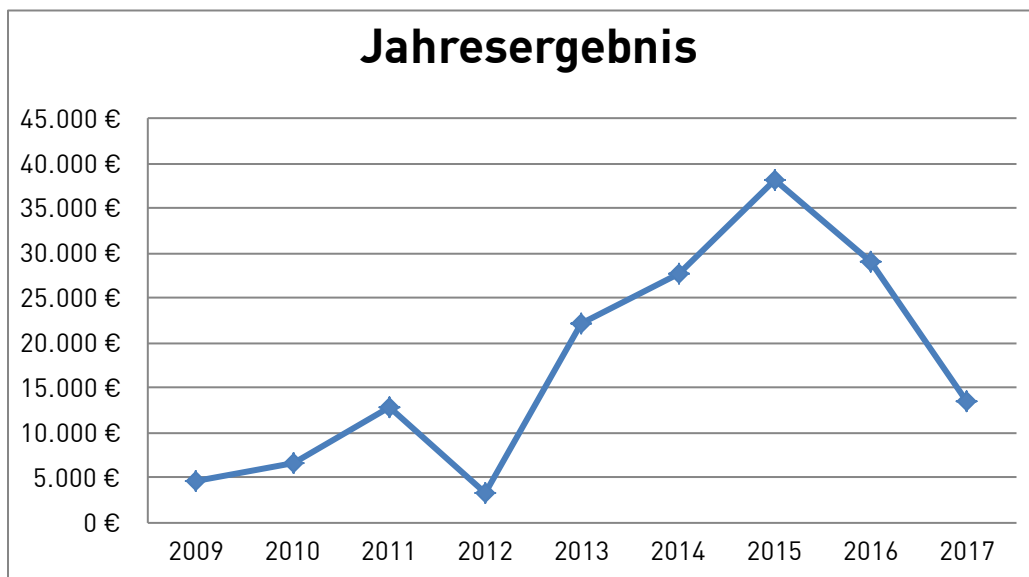
AKTIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Sachanlagen	267.137,00	231.651,00	212.602,00
Anlagevermögen	267.137,00	231.651,00	212.602,00
Vorräte	2.106,29	1.390,48	2.219,17
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	35.505,23	17.391,71	36.947,57
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	31.632,33	92.254,33	70.788,68
Umlaufvermögen	69.243,85	111.036,52	109.955,42
BILANZSUMME	336.380,85	342.687,52	322.557,42

PASSIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Gezeichnetes Kapital	125.000,00	125.000,00	125.000,00
Gewinnvortrag	78.020,94	116.145,42	145.267,39
Jahresüberschuss	38.124,48	29.121,97	13.575,01
Eigenkapital	241.145,42	270.267,39	283.842,40
Rückstellungen	11.107,00	6.683,00	6.701,00
Verbindlichkeiten	84.128,43	65.737,13	32.014,02
BILANZSUMME	336.380,85	342.687,52	322.557,42



Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	Ist	
	€	2016	2017
	€	€	€
Umsatzerlöse	345.796,84	326.578,58	317.998,51
Sonstige betriebliche Erträge	9.326,89	4.712,24	7.839,57
Materialaufwand	79.598,23	65.233,32	75.551,05
Personalaufwand	154.175,70	152.784,57	166.218,96
Abschreibungen	31.790,00	35.322,46	32.448,00
Sonstiger betriebl. Aufwand	30.207,51	32.816,90	30.308,75
Zinsen und ähnliche Erträge	29,40	5,26	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.061,41	2.914,66	1.767,91
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17.083,80	12.990,20	5.856,40
Ergebnis nach Steuern	38.236,48	29.233,97	13.687,01
Sonstige Steuern	112,00	112,00	112,00
Jahresergebnis	38.124,48	29.121,97	13.575,01



1.2 GEW Wilhelmshaven GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung anderer mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, der Bau und Betrieb der hierzu erforderlichen Erzeugungs-, Verteilungs- und sonstigen Anlagen, die Durchführung von Energiesparmaßnahmen in städtischen Gebäuden sowie die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	08.06.2016
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 004
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Josef Thomann

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 18.501.000 Euro.

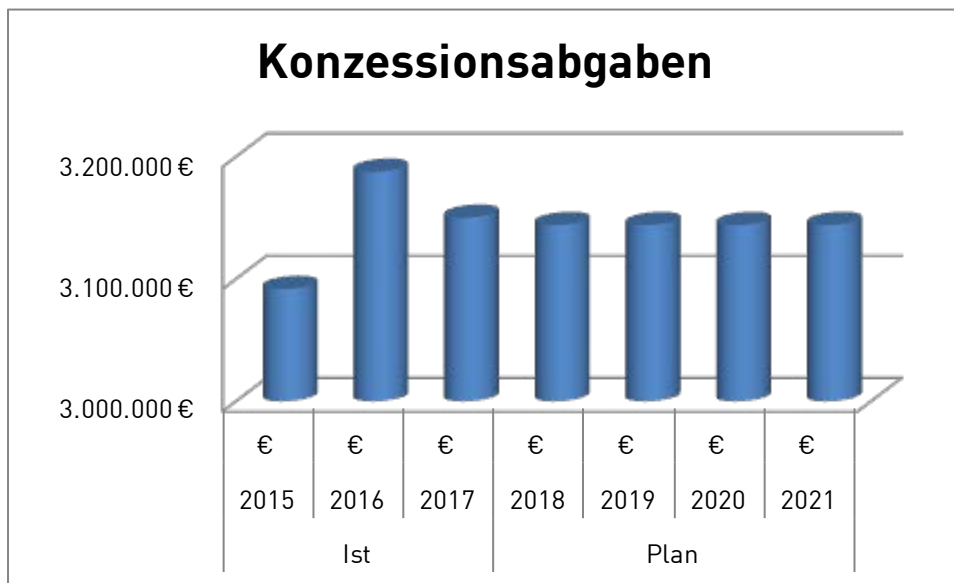
<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	9.435.500 €	51,00 %
Thüga Aktiengesellschaft	9.065.500 €	49,00 %

Auf eine Darstellung der Beteiligungen der GEW wird an dieser Stelle verzichtet.

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist			Plan			
	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Konzessionsabgaben	3.091.688	3.187.593	3.150.005	3.144.000	3.144.000	3.144.000	3.144.000
Saldo	3.091.688	3.187.593	3.150.005	3.144.000	3.144.000	3.144.000	3.144.000

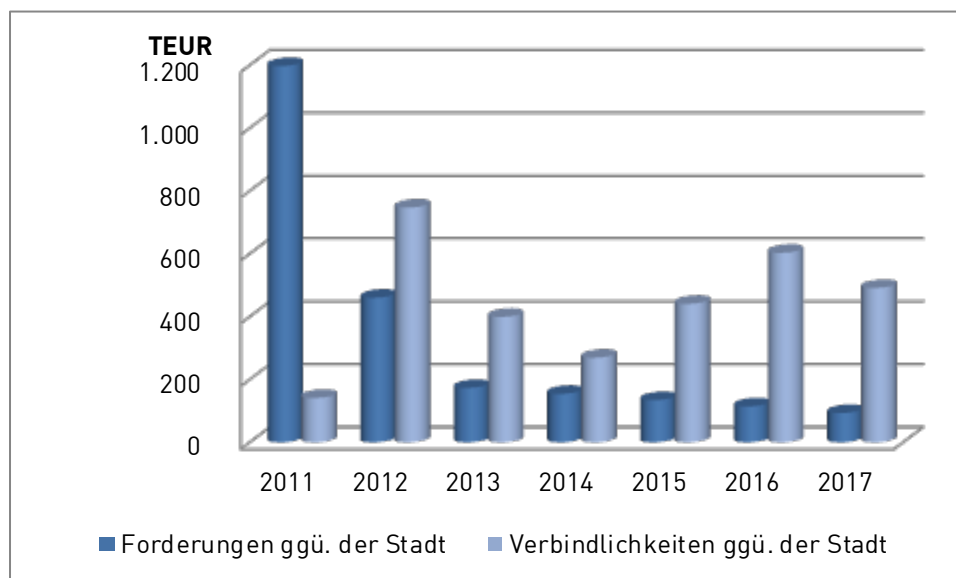


Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

Die Forderungen resultieren aus dem Bereich „Energiesparmaßnahmen“ und bestehen gegenüber dem Eigenbetrieb Grundstücke und Gebäude Wilhelmshaven.

Die Verbindlichkeiten beziehen sich auf noch nicht verrechnete Abschläge im Bereich Abwasser sowie auf die Endabrechnung Konzessionsabgaben.

	31.12.2011 T€	31.12.2012 T€	31.12.2013 T€	31.12.2014 T€	31.12.2015 T€	31.12.2016 T€	31.12.2017 T€
Forderungen ggü. der Stadt	1.197	460	173	154	134	114	93
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	141	747	399	269	440	603	491
Saldo	1.056	-287	-226	-115	-306	-489	-398

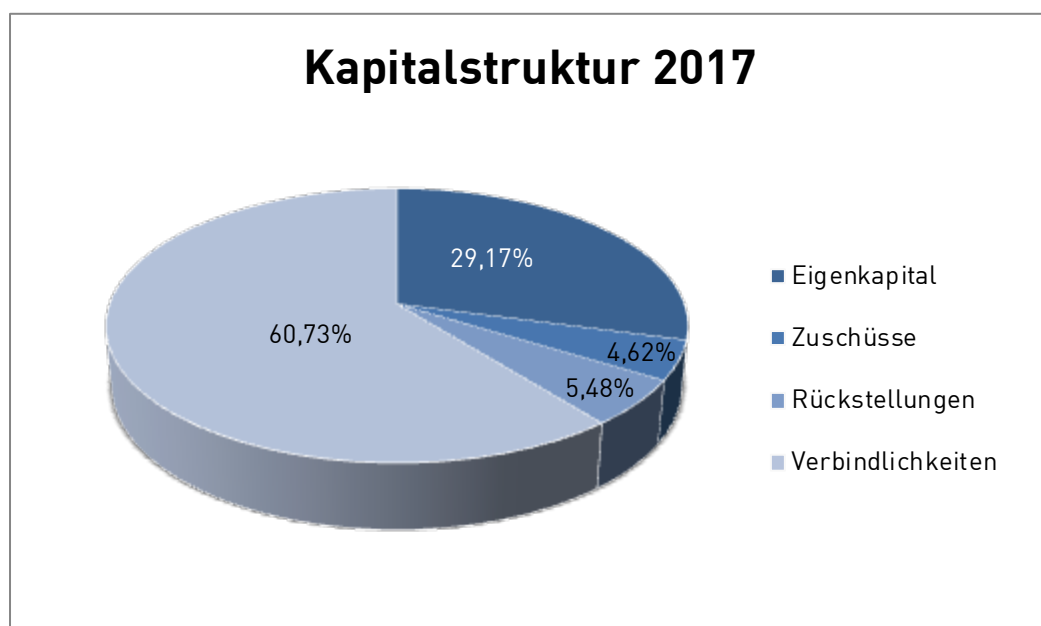


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.806.693,00	2.028.059,00	1.977.984,00
Sachanlagen	55.726.412,31	58.280.146,47	58.367.120,42
Finanzanlagen	423.398,45	39.984,54	30.039,65
Anlagevermögen	57.956.503,76	60.348.190,01	60.375.144,07
Vorräte	505.256,18	564.639,87	542.257,89
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.524.950,70	20.621.077,91	20.125.520,91
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.667.377,32	4.166.271,10	2.069.621,91
Umlaufvermögen	25.697.584,20	25.351.988,88	22.737.400,71
Rechnungsabgrenzungsposten	84.168,23	206.769,99	202.689,46
BILANZSUMME	83.738.256,19	85.906.948,88	83.315.234,24

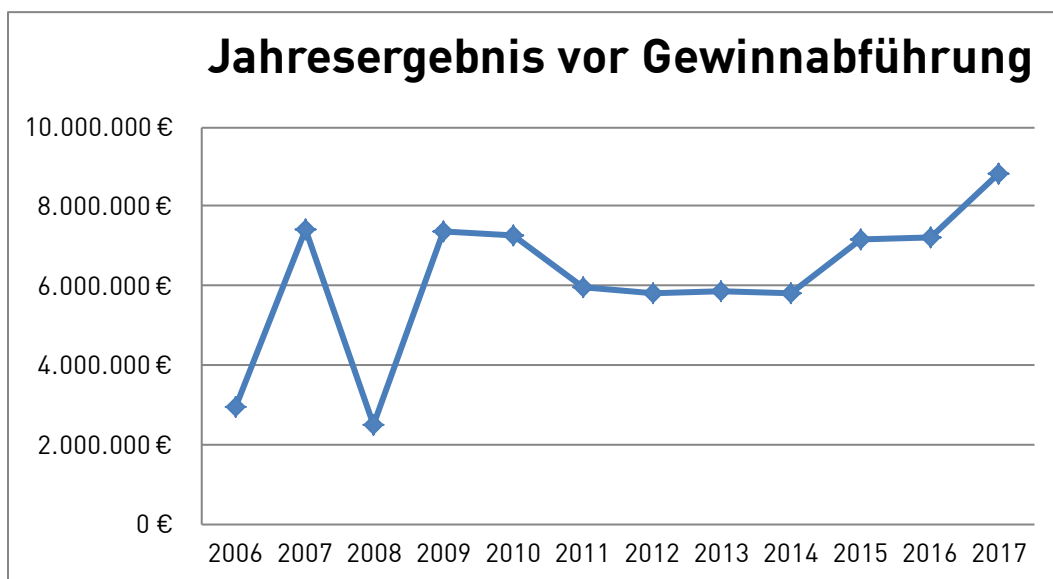
PASSIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Gezeichnetes Kapital	18.501.000,00	18.501.000,00	18.501.000,00
Kapitalrücklage	4.000.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00
Gewinnrücklagen	900.000,00	1.800.000,00	1.800.000,00
Eigenkapital	23.401.000,00	24.301.000,00	24.301.000,00
Zuschüsse	3.992.666,47	4.008.784,24	3.852.141,85
Rückstellungen	5.712.817,99	5.275.854,32	4.561.546,16
Verbindlichkeiten	50.630.593,25	52.320.758,32	50.599.574,23
Rechnungsabgrenzungsposten	1.178,48	552,00	972,00
BILANZSUMME	83.738.256,19	85.906.948,88	83.315.234,24



Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	Ist	2017
	€	2016* €	€
Umsatzerlöse	109.340.953,17	106.481.870,78	105.274.165,29
andere aktivierte Eigenleistungen	499.583,69	416.880,16	318.610,68
Sonstige betriebliche Erträge	1.832.208,53	666.177,79	1.435.565,20
Materialaufwand	72.886.848,96	66.040.588,52	65.013.203,23
Personalaufwand	12.331.354,42	12.672.509,76	12.771.307,14
Abschreibungen	4.853.152,93	4.810.298,83	4.884.476,83
Sonstiger betrieblicher Aufwand	9.997.046,05	10.725.277,76	10.890.007,80
Erträge aus Beteiligungen	0,00	52.035,41	0,00
Erträge aus Ausleihungen	1.764,44	1.317,76	965,10
Zinsen und ähnliche Erträge	32.974,48	62.770,87	48.579,51
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.152.239,11	951.994,49	754.412,80
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.219.986,85	4.248.685,88	3.857.777,22
Ergebnis nach Steuern	7.266.855,99	8.231.697,53	8.906.700,76
Sonstige Steuern	77.626,99	90.060,53	87.554,76
Ausgleichszahlungen an Gesellschafter	3.522.722,00	3.548.402,00	4.321.382,00
Gewinnabführung	3.666.507,00	3.693.235,00	4.497.764,00
Jahresergebnis	0,00	900.000,00	0,00
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00	900.000,00	0,00
Bilanzergebnis	0,00	0,00	0,00

* Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRuG) ab 2016, daher keine Vergleichbarkeit mit den Werten der Vorjahre



Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Der Stromabsatz an Tarifkunden und an Kunden mit einer Sonderpreisvereinbarung verringert sich auf 105,0 Mio. kWh. Im Jahr 2017 erfolgte in diesem Segment keine Preisanpassung. Im Segment der Sondervertragskunden verringerte sich die Absatzmenge um 11 GWh auf 116 GWh. [...]

Der Gasabsatz an Tarifkunden und an Kunden mit einer Sonderpreisvereinbarung nahm auch witterungsbedingt ab. Die Gradtagszahlen für 2016 und 2017 liegen mit 3.317 und 3.245 zwar auf gleichem Niveau, jedoch war die unterjährige Verteilung abweichend. So waren insbesondere die Monate März, Oktober und November 2017 wärmer als diese in 2016. Der für den Gasabsatz relativ unbedeutende September war 2017 hingegen deutlich kälter als im Vorjahr. [...]

Im Jahr 2017 erfolgte in diesem Segment keine Preisanpassung. Im vierten Quartal 2017 wurde erneut ein Gas-Normsonderkundenvertrag „havengas für uns fix“ mit einer zweijährigen Preisgarantie angeboten. Dieser Vertrag liegt preislich unterhalb der Privatkundenproduktpalette. Das Segment der Sondervertragskunden blieb auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. [...]

In einem weiterhin wettbewerbsbedingt schwierigen wirtschaftlichen Umfeld wird die Geschäftsentwicklung dennoch positiv eingestuft. Insbesondere unter Beachtung der verbesserten Einkaufssituationen in den Sparten Strom und Gas und unter dem absatz- und preisbedingten Anstieg der Umsatzerlöse der Wassersparte. Zusätzlich wurden in einigen Aufwandspositionen die ursprünglichen Planansätze unterschritten.

Das Ergebnis nach Steuern, vor Gewinnabführung und im Vorjahr vor der Einstellung in „Andere Gewinnrücklagen“ liegt bei € 8,9 Mio. (Vorjahr € 8,2 Mio.). Das Ergebnis vor Ertragssteuern beträgt für 2017 € 12,8 Mio. (Vorjahr € 12,5 Mio.) und liegt somit um € 0,3 Mio. über dem Vorjahreswert. [...]

Der Stromabsatz 2017 lag mit 223,1 Mio. kWh 4,9 Mio. kWh unter der geplanten Menge von 272,0 Mio. kWh. Wettbewerbsbedingt lag der Gasabsatz 2017 bei 621,9 Mio. kWh und damit 26,1 Mio. kWh unter dem im Lagebericht 2016 prognostizierten Planansatz. Höhere Margen

sowie insbesondere rückläufige Materialaufwendungen in Verbindung mit höheren sonstigen betrieblichen Erträgen trugen jedoch zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung bei. Das Ergebnis nach Steuern liegt im Segment der Elektrizitätsverteilung bei € -0,2 Mio., dass des Segmentes Gasverteilung bei 0,7 Mio. Die Gewinnabführung beträgt somit nicht wie prognostiziert 6,7 Mio. sondern € 8,8 Mio. [...]

2. Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Errichtung, der Betrieb, die Unterhaltung und die Vermarktung von kulturellen, sportlichen und wirtschaftlichen öffentlichen Einrichtungen und Anlagen. Die Vermarktung erfolgt insbesondere durch Veranstaltungen, Vermietungen und Verpachtungen. Weiterhin ist Gegenstand der Gesellschaft die Tourismus-, Wirtschafts- und Kulturförderung für Wilhelmshaven sowie das gesamtstädtische Marketing, das Veranstaltungsmanagement und die Standortvermarktung.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	27.01.2017
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 656
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Michael Diers

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	30.000 €	100,00 %

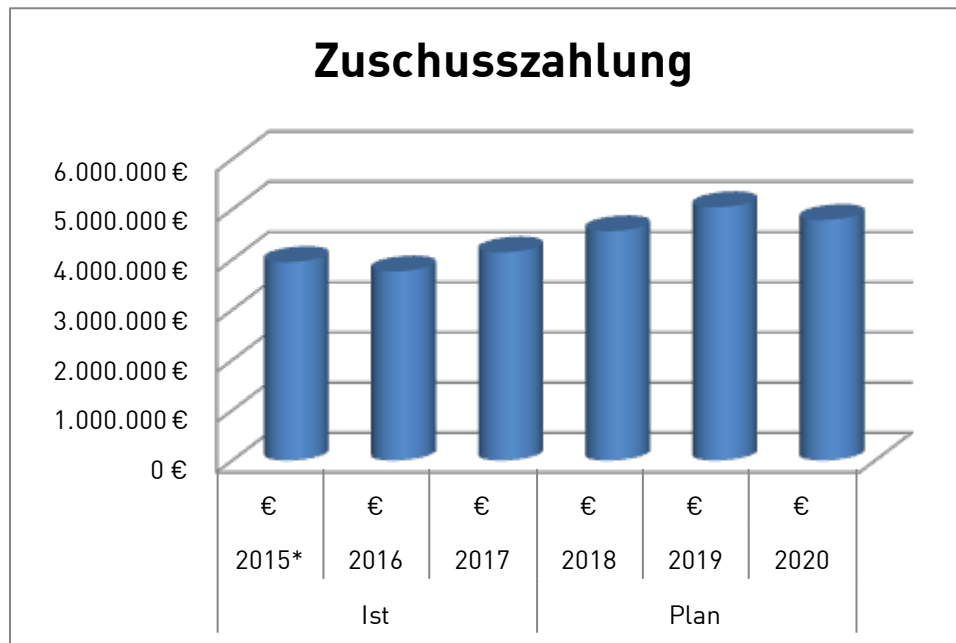
Direkte Beteiligungen der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Die NORDSEE GmbH – Sieben Inseln – Eine Küste	900 €	2,2 %

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist			Plan		
	2015* €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €
	3.946.927	3.761.844	4.142.204	4.561.800	5.040.800	4.786.100
Saldo	3.946.927	3.761.844	4.142.204	4.561.800	5.040.800	4.786.100



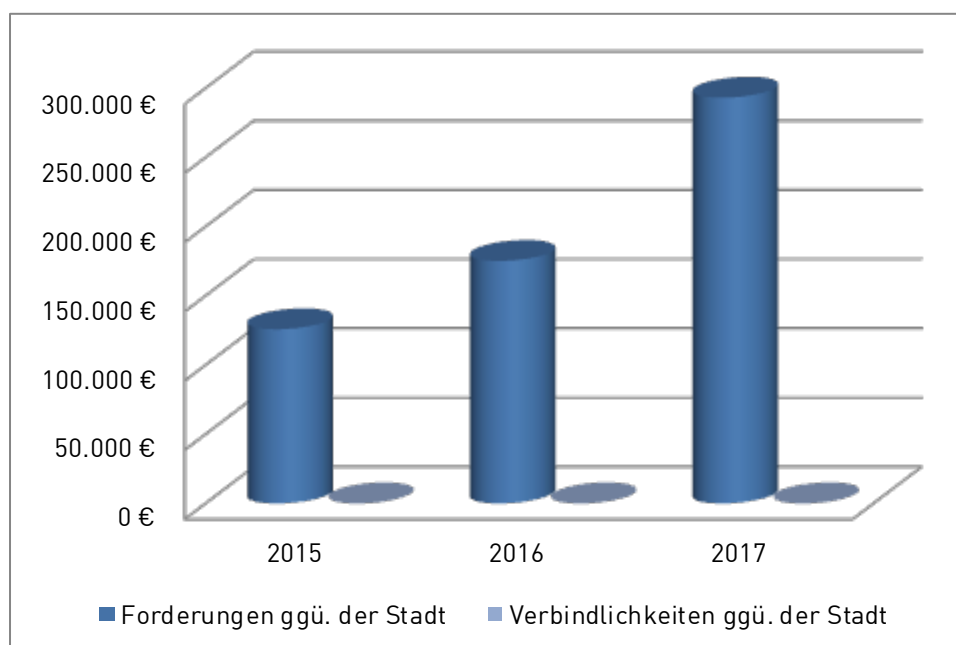
Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2018 der Gesellschaft (Stand 10/2017).

*Zwischen dem Kernhaushalt der Stadt Wilhelmshaven und der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH bestanden bis zum 31.12.2015 indirekte finanzielle Beziehungen. Verluste der Gesellschaft wurden bis dahin durch die WTF Stadtwerke GmbH ausgeglichen, welche wiederum aus dem städtischen Haushalt finanzielle Mittel erhalten hat.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

Die Forderungen resultieren aus offenen Forderungen aus dem Verlustausgleich.

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
Forderungen ggü. der Stadt	125.809	175.156	293.092
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	0	0	0
Saldo	125.809	175.156	293.092



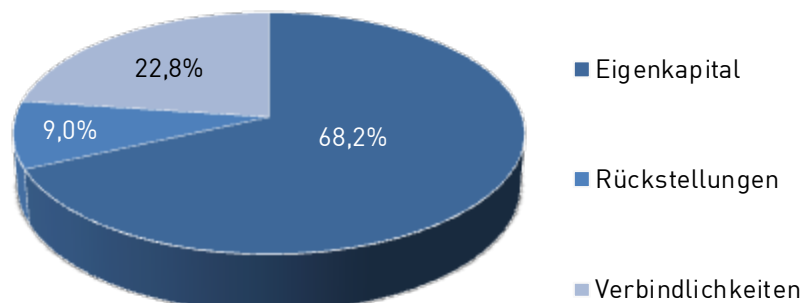
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	23.514,50	17.011,00	32.521,50
Sachanlagen	1.372.533,35	1.393.376,35	1.400.756,85
Finanzanlagen	34.044,00	24.868,74	1.060,00
Anlagevermögen	1.430.091,85	1.435.256,09	1.434.338,35
Vorräte	19.005,41	15.080,32	10.932,37
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	284.084,60	381.826,94	439.861,61
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	376.932,24	275.172,65	137.140,86
Umlaufvermögen	680.022,25	672.079,91	587.934,84
Rechnungsabgrenzungsposten	5.516,71	40.635,16	17.378,75
BILANZSUMME	2.115.630,81	2.147.971,16	2.039.651,94

PASSIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00	30.000,00
Kapitalrücklage	500.000,00	545.373,80	1.360.373,80
Eigenkapital	530.000,00	575.373,80	1.390.373,80
Rückstellungen	148.492,72	173.155,78	183.496,61
Verbindlichkeiten	1.404.154,09	1.375.632,84	465.781,53
Rechnungsabgrenzungsposten	32.984,00	23.808,74	0,00
BILANZSUMME	2.115.630,81	2.147.971,16	2.039.651,94

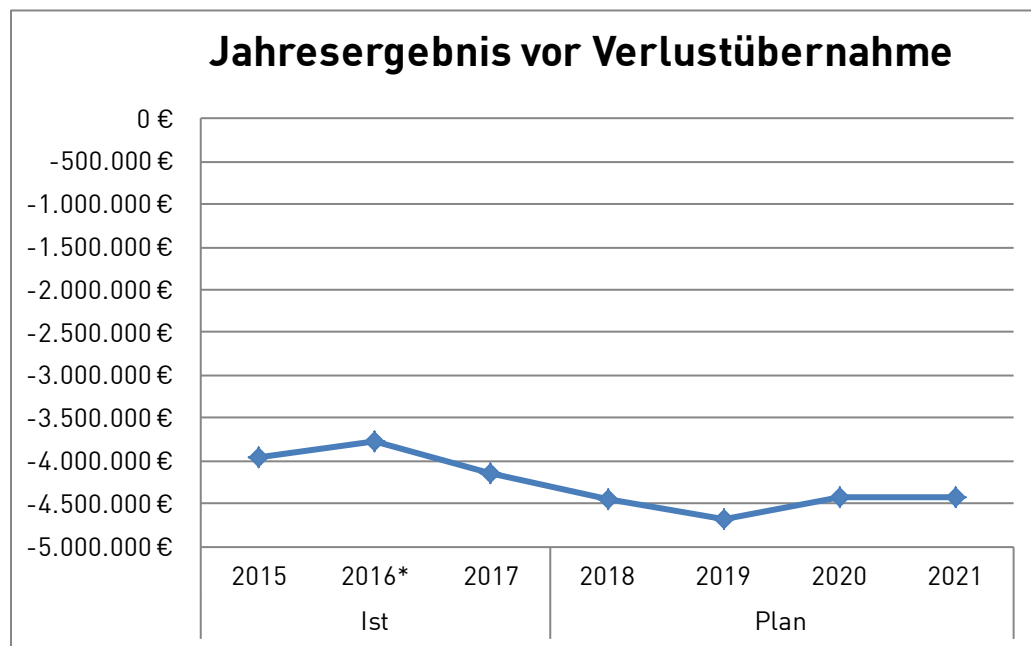
Kapitalstruktur 2017



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		Plan		
	2015 €	2016* €	2017 €	2018 €	2019 €
Umsatzerlöse	1.495.823,62	1.683.005,79	1.754.076,80	1.511.000,00	2.406.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	166.613,40	41.813,76	99.258,27	0,00	200.000,00
Materialaufwand	48.702,89	2.364.565,93	2.640.508,17	9.950,00	37.000,00
Personalaufwand	2.180.148,91	1.989.562,38	2.193.649,45	2.360.804,00	2.460.020,00
Abschreibungen	156.458,66	162.933,08	165.921,66	190.417,00	185.000,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	3.204.459,93	956.096,43	988.949,64	3.393.073,00	4.614.250,00
Zinsen und ähnliche Erträge	201,99	4,72	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.200,80	13.224,23	5.870,75	1.000,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	8,35	8,35	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-3.946.332,18	-3.761.549,43	-4.141.556,25	-4.444.244,00	-4.690.270,00
sonstige Steuern	595,00	294,30	647,35	0,00	0,00
Jahresergebnis	-3.946.927,18	-3.761.843,73	-4.142.203,60	-4.444.244,00	-4.690.270,00
Erträge aus Verlustausgleich	3.946.927,18	3.761.843,73	4.142.203,60	4.444.244,00	4.690.270,00
Bilanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

* Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRuG) ab 2016, daher keine Vergleichbarkeit mit den Werten der Vorjahre



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2018 der Gesellschaft (Stand Oktober 2017).

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

Die Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH (WTF) ist zum Bilanzstichtag eine 100%ige Eigengesellschaft der Stadt Wilhelmshaven. Bis zum Jahr 2016 wurden 100 % der Anteile der WTF noch durch die WTF Stadtwerke GmbH (WTFS) gehalten, die jedoch im Zuge der Umstrukturierung des Konzerns der Stadt Wilhelmshaven zum 5. August 2016 aufgelöst wurde. Rechtsnachfolgerin der WTFS ist, im Zuge einer Vollvermögensübertragung, die Stadt Wilhelmshaven. [...]

[...] Die Geschäftsentwicklung ist unverändert von den Entwicklungen in den Bereichen Tourismus und Veranstaltungen geprägt. [...]

Finanzieller Leistungsindikator der Gesellschaft ist weiterhin der Verlustausgleich durch die Stadt Wilhelmshaven, der jährlich im Zuge der Erstellung des Wirtschaftsplans beschlossen wird. Die Gesellschaft weist einen gegenüber dem Vorjahr um 10,1 % höheren Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme von T€ -4.142 aus (Vorjahr T€ -3.762).

Die Entwicklung der Ertragslage der WTF hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Wesentlich geprägt wurde die Entwicklung der Kennzahlen durch die Übernahme der Kunsthalle sowie steigende Personalkosten.

Die Gesamterträge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 7,4 % auf T€ 1.853. Dies ist insbesondere auf einen Anstieg der Eintrittserlöse zurückzuführen (+T€ 130), die wiederum wesentlich durch das Pumpwerk – OpenAir geprägt wurden. [...]

Die Erträge konnten gegenüber dem Planwert um T€ 291 gesteigert werden. [...]

Die Aufwendungen lagen insgesamt mit T€ 5.996 um 4,0 % über dem Planansatz. [...]

Die Gesellschaft konnte aufgrund der Verlustübernahme durch die Stadt Wilhelmshaven alle Zahlungsverpflichtungen des Geschäftsjahres begleichen. Trotz zusätzlicher Aufwendungen (NDR1-Sommertour) und Durchführung weiterer Aktionen (Ballonmeeting) zur Belebung der Stadt konnte der Ansatz im Wirtschaftsplan um T€ 56 bzw. 1,4 % unterschritten werden, so dass das Geschäftsjahr als positiv angesehen werden kann. [...]

Da das unternehmerische Handeln von der Übernahme angemessener Risiken nicht zu trennen ist, steht der verantwortungsvolle Umgang mit den Risiken im Vordergrund des Risikomanagementsystems. Es wird hiermit versucht, geschäftsspezifische Risiken zu erkennen und abzuschätzen. Insbesondere das Controlling berichtet in regelmäßigen Abständen der

Geschäftsführung und sorgt durch monatliche Soll-Ist-Vergleiche und Hochrechnungen für eine konstante Abstimmung und Kontrolle, ob die Vorgaben gemäß Wirtschaftsplan eingehalten werden respektive Gegenmaßnahmen angestoßen werden müssen. Basierend auf dem KonTraG (Gesetz zur Kontrolle und Transparenz von Unternehmen) i.V.m. §53 HGrG (Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder) wurde im Jahr 2016 eine Projektgruppe für die Erstellung eines grundlegenden Prozesses mit dem Ziel einer Implementierung eines Risikomanagementsystems gegründet, die regelmäßig tagt, um Risiken zu identifizieren, analysieren und im Bedarfsfall Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Im Kreise dieser Sitzungen wurden insbesondere folgende Risiken als wesentlich eingestuft:

Marktrisiken: Die Gesellschaft ist insbesondere in den Bereichen Veranstaltungen und Tourismus nicht prognostizierbaren Preis-, Trend-, Umwelt- und Wirtschaftsentwicklungen ausgesetzt. [...]

Betriebsrisiken: Die Betriebsrisiken beziehen sich auf die eingesetzten technischen Anlagen, die in Folge abgeschlossener Wartungsverträge automatisch und regelmäßig gewartet werden. [...]

Finanzrisiken: Im Rahmen des operativen Geschäftes ist die Gesellschaft Zins- und Preisänderungsrisiken ausgesetzt. [...]

Schwerpunkt der Tätigkeiten der Gesellschaft wird weiterhin die Entwicklung der Bereiche Tourismus und Veranstaltung sein. Im Bereich des Tourismus wird avisiert, an die positiven Entwicklungen der Vorjahre anzuknüpfen. [...]

Positive Effekte sollen im Tourismus – Bereich außerdem durch das JadeWeserPort – Info-Center erreicht werden. Das JadeWeserPort-Info-Center hat im Sommer 2008 den Betrieb aufgenommen und wurde bis zum 31.12.2017 von den Gesellschaftern CTW JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG, Stadt Wilhelmshaven, Landkreis Wesermarsch, Landkreis Wittmund und Landkreis Friesland betrieben. Sämtliche Anteile der Gesellschaft wurden zum 01.01.2018 durch die Stadt Wilhelmshaven erworben. [...] Die Entwicklung des Besucher- und Informationszentrums, das mit seiner Ausstellung aktuell im Wesentlichen auf den Bau und die Entwicklung des JadeWeserPorts ausgerichtet ist, soll nach ratierlich sinkenden Besucherzahlen bei der Ausstellung bzw. der Nutzung der Hafentouren wieder einen positiven

Verlauf nehmen. Für das Jahr 2018 soll der Betrieb, nach einigen dringend notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen, jedoch unter den aktuellen Bedingungen fortgeführt werden. [...]

Insgesamt plant die Gesellschaft für das Jahr 2018 laut Wirtschaftsplan einen Jahresfehlbetrag von T€ 4.444. Der Anstieg gegenüber dem Planansatz (T€ 4.198) rührt primär aus steigenden Personalkosten (+T€ 122), wo gegenüber dem Vorjahr die Leitungsstellen für die Bereiche Veranstaltung, Küstenmuseum und Kunsthalle voll zu Buche schlugen. Zudem wurden vorbereitend zum Tag der Niedersachsen und Stadtgeburtstag Vorlaufkosten in Höhe von T€ 101 berücksichtigt. [...]

3. Gewerbezentrum Wilhelmshaven GmbH **(vormals Beteiligungsgesellschaft der Stadt Wilhelmshaven mbH)**

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und darauf erstellten Gewerbeobjekten vorrangig zur Initiierung von Neuansiedlungen und zur Förderung der Gründung mittelständischer Betriebe.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	15.02.2017
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 280
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Andreas Wagner Jan Hülsemann
Sonstiges	Mit Eintragung in das Handelsregister vom Februar 2017 firmiert die Gesellschaft unter dem Namen „Gewerbezentrum Wilhelmshaven GmbH“. Im Jahr 2018 ist die Gewerbezentrum Wilhelmshaven gGmbH im Wege der Vollvermögensübertragung auf die Stadt Wilhelmshaven übergegangen. Mit Eintragung der Vollvermögensübertragung in das Handelsregister (17.07.2018) ist die Gesellschaft erloschen.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.564,59 Euro.

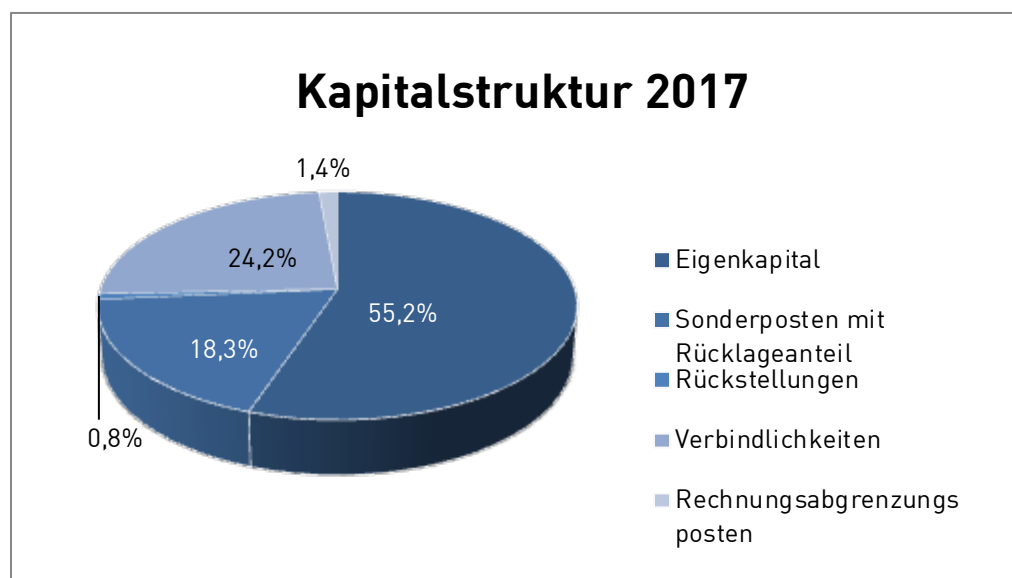
<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	25.564,59 €	100,00 %

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

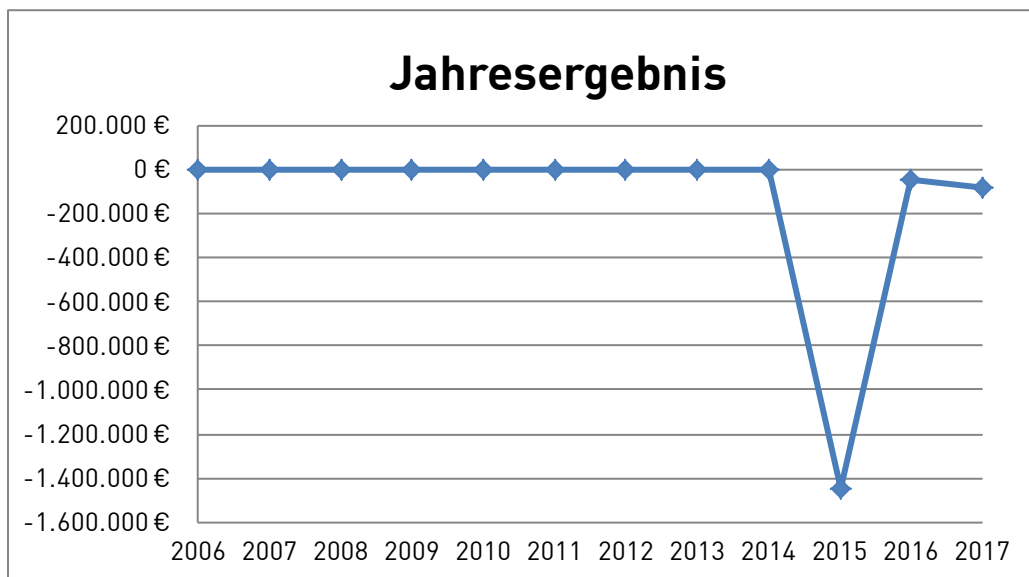
AKTIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Sachanlagen	0,00	765.843,00	504.245,00
Finanzanlagen	814.207,57	0,00	0,00
Anlagevermögen	814.207,57	765.843,00	504.245,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	102.421,94	136.413,78	15.919,52
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	24.077,81	455.042,25	436.441,52
Umlaufvermögen	126.499,75	591.456,03	452.361,04
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	99,59
BILANZSUMME	940.707,32	1.357.299,03	956.705,63

PASSIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	25.564,59
Kapitalrücklage	2.265.000,00	1.952.161,20	2.082.540,63
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-361,39	-1.451.957,27	-1.497.925,63
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-1.451.595,88	-45.968,36	-81.848,95
Eigenkapital	838.607,32	479.800,16	528.330,64
Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	355.299,48	175.504,51
Rückstellungen	2.100,00	8.971,00	7.330,00
Verbindlichkeiten	100.000,00	513.228,39	231.883,88
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	13.656,60
BILANZSUMME	940.707,32	1.357.299,03	956.705,63



Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	Ist	2017
	€	2016 €	€
Umsatzerlöse	0,00	306.785,87	221.995,55
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	183.823,97	181.543,87
Personalaufwand	0,00	63.782,06	23.519,25
Abschreibungen	1.451.910,68	261.798,00	261.598,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	2.371,41	187.166,94	182.528,94
Erträge aus Gewinnabführung	2.421,94	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	120,58	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	23.953,38	17.854,64
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	264,27	1,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-1.451.595,88	-45.968,96	-81.961,41
Sonstige Steuern	0,00	0,60	112,46
Jahresergebnis	-1.451.595,88	-45.968,36	-81.848,95



Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] In 2017 wurde der Gesellschaftsvertrag der GZW (vorher Beteiligungsgesellschaft der Stadt Wilhelmshaven mbH) vollständig überarbeitet. Der neue Gesellschaftsvertrag wurde am 15.02.2017 durch die Gesellschafterversammlung der GZW beschlossen und hat u.a. die Umbenennung der Firma in Gewerbezentrum Wilhelmshaven GmbH sowie eine Überarbeitung des Unternehmensgegenstandes vorgesehen. Der neue Gesellschaftsvertrag wurde am 11.04.2017 in das Handelsregister eingetragen.

[...] Die Vermietungsquote des Gewerbezentrums liegt zum 31.12.2017 bei 54,5 % (Vorjahr 47,3 %) und konnte somit, trotz der o.g. Kündigung, gesteigert werden. Gespräche mit Mietinteressenten wurden im Berichtsjahr geführt. Durch die Gespräche konnten drei Neuvermietungen in 2017 (zwei Büroeinheiten, eine Hallenfläche) realisiert werden.

Damit die Vermietungsquote gesteigert werden kann, werden die Flächen des Gewerbezentrums weiterhin am Markt angeboten. Hierbei wird insbesondere auf verschiedene digitale Vertriebskanäle gesetzt.

Die Gesamterträge der GZW betragen in 2017 rund 404 T€ (Vorjahr 491 T€). Ausschlaggebend sind hier insbesondere die Umsatzerlöse in Höhe von 222 T€ (Vorjahr 307 T€) und die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 182 T€ (Vorjahr 184 T€). Die Umsatzerlöse beinhalten die Mieterträge und die Nebenkostenvorauszahlungen 2017. Die Verringerung der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr beruht im Wesentlichen auf dem Wegfall von Dolmetscherleistungen (41 T€) und auf eine veränderte Vermietungssituation. Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit 180 T€ die ratierliche Auflösung eines seinerzeit gewährten Baukostenzuschusses des Landes Niedersachsen.

486 T€ (Vorjahr 537 T€) betragen in 2017 die Gesamtaufwendungen der GZW. Diese betreffen u.a. mit 262 T€ (Vorjahr 262 T€) Abschreibungen auf Sachanlagen, mit 24 T€ (Vorjahr 64 T€) Personalkosten, mit 182 T€ (Vorjahr 187 T€) sonstige betriebliche Aufwendungen und mit 18 T€ (Vorjahr 24 T€) Zinsen und ähnliche Aufwendungen. Der Rückgang der Aufwendungen resultiert im Vergleich zum Vorjahr insbesondere aus den Personalkosten, die mit dem Angebot von Dolmetscherleistungen in Verbindung standen.

Folglich wurde in 2017 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 82 T€ (Vorjahr 46 T€) erwirtschaftet.

Im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2017 konnte das Jahresergebnis um 81 T€ verbessert werden. [...]

4. Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Erwachsenenbildung und Weiterbildung im Sinne des niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes (NEBG) mit folgenden Schwerpunkten:

- musikalische Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- allgemeine, politische, kulturelle und berufliche Bildung
- Planung und Durchführung von Maßnahmen, die der Stärkung der Persönlichkeit, der Gestaltung des Übergangs von der allgemeinen zur beruflichen Bildung und der Fortsetzung oder Wiederaufnahme organisierten Lernens dienen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	14.09.2006
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 200 782
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Werner Sabisch
Sonstiges	Der geprüfte Jahresabschluss der Gesellschaft lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Die abgebildeten Zahlen entsprechen dem Jahresabschluss vor Prüfung.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	25.000 €	100,00 %

Die Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

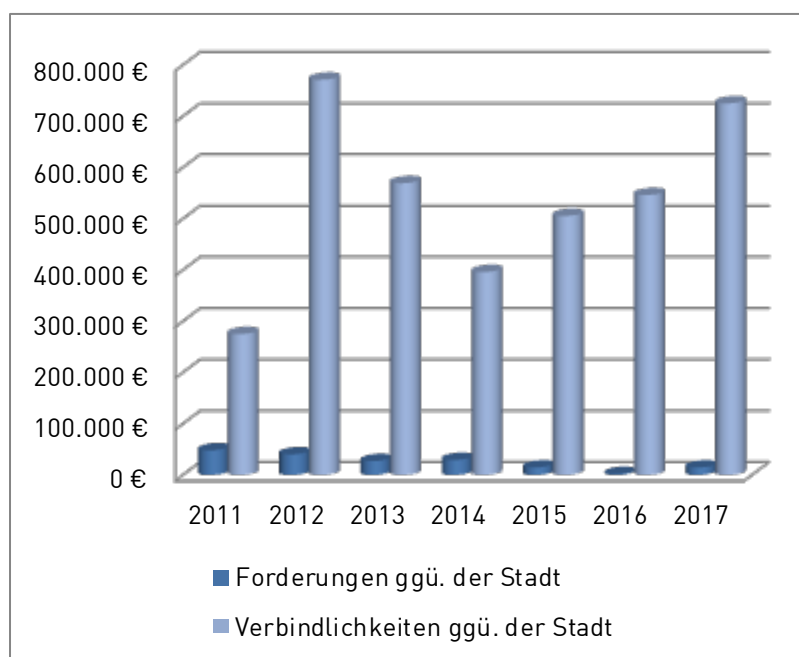
	Ist			Plan			
	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Zuschuss Stadt	968.754	975.960	1.040.328	1.064.600	1.091.300	1.108.600	1.136.300
Saldo	968.754	975.960	1.040.328	1.064.600	1.091.300	1.108.600	1.136.300



Die Planzahlen entsprechen dem Ansatz im Haushaltsplan 2017 / 2018 der Stadt Wilhelmshaven (Stand 2. Nachtrag zum Haushalt).

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

	31.12.2011 €	31.12.2012 €	31.12.2013 €	31.12.2014 €	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Forderungen ggü. der Stadt	48.229	40.556	27.263	29.360	14.764	2.091	14.755
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	275.128	771.532	569.679	396.239	505.558	546.369	725.367
Saldo	-226.898	-730.976	-542.416	-366.879	-490.795	-544.278	-710.612

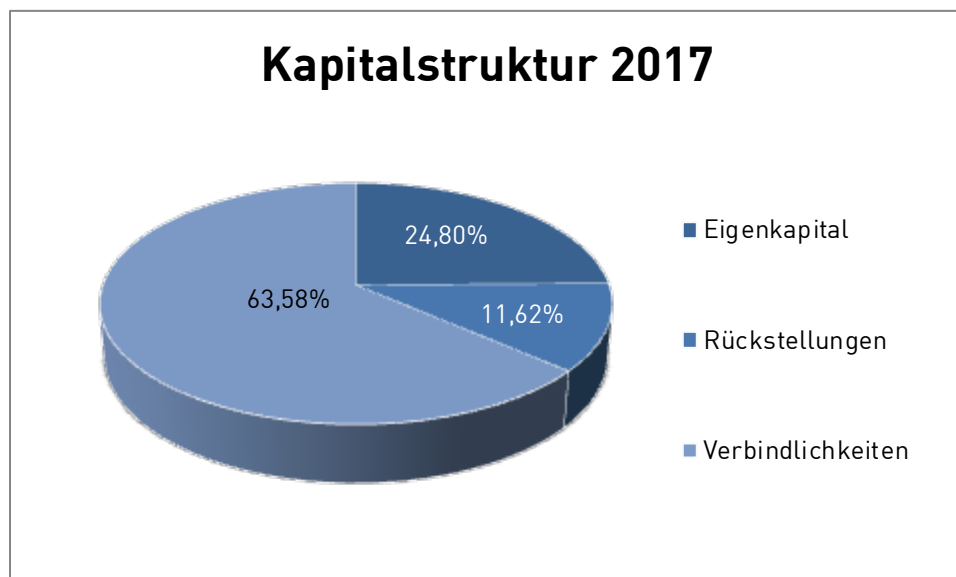


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Sachanlagen	97.266,44	180.512,15	423.060,72
Anlagevermögen	97.266,44	180.512,15	423.060,72
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	707.257,53	767.763,45	889.722,13
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	17.324,94	57.040,87	132.339,16
Umlaufvermögen	724.582,47	824.804,32	1.022.061,29
BILANZSUMME	821.848,91	1.005.316,47	1.445.122,01

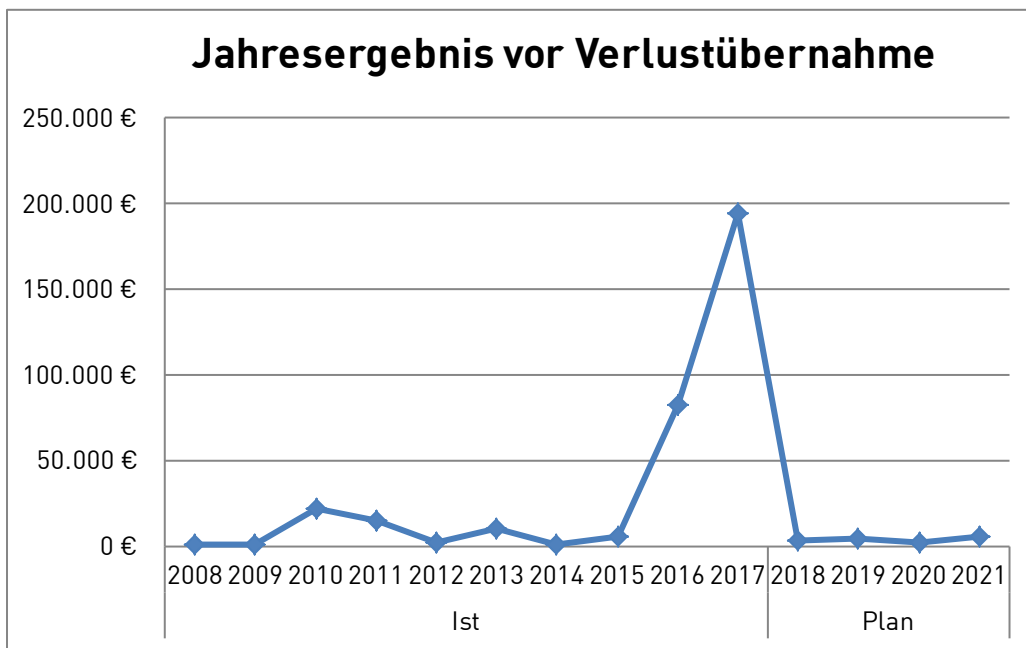
PASSIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	184.682,48	184.682,48	184.682,48
Verlustvortrag	133.598,22	128.389,14	45.837,52
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	5.209,08	82.551,62	194.491,75
Eigenkapital	81.293,34	163.844,96	358.336,71
Rückstellungen	135.868,06	154.590,25	167.929,57
Verbindlichkeiten	579.022,85	686.836,26	918.842,53
Passive Rechnungsabgrenzung	25.664,66	45,00	13,20
BILANZSUMME	821.848,91	1.005.316,47	1.445.122,01



Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	Ist	2017	Plan	
	€	2016*		2018	2019
	€	€	€	€	€
Umsatzerlöse	4.801.200,97	5.781.154,64	7.020.662,33	4.918.589,00	4.935.203,00
Sonstige betriebliche Erträge	449.003,29	82.137,01	124.170,71	50.000,00	50.000,00
Materialaufwand	1.358.765,29	1.451.999,32	1.679.573,87	1.025.930,00	1.025.930,00
Personalaufwand	2.233.008,44	2.577.885,67	3.351.081,05	2.290.550,00	2.296.865,00
Abschreibungen	37.890,02	49.171,37	68.308,05	18.120,00	18.120,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	1.607.473,53	1.685.190,56	1.834.286,89	1.622.614,00	1.632.104,00
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1.289,79	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.857,90	10.739,32	6.535,51	8.140,00	8.140,00
Ergebnis nach Steuern	5.209,08	89.595,20	205.047,67	3.235,00	4.044,00
Sonstige Steuern	0,00	7.043,58	10.555,92	0,00	0,00
Jahresergebnis	5.209,08	82.551,62	194.491,75	3.235,00	4.044,00

* Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRuG) ab 2016, daher keine Vergleichbarkeit mit den Werten der Vorjahre



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2018 der Gesellschaft (Stand 10/2017).

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

Der Lagebericht lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor.

5. JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist, im Wirtschaftsraum der Gesellschafter durch die gezielte Entwicklung und Umsetzung von Strategien und Projekten Wertschöpfung und Beschäftigung zu sichern und aufzubauen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	16.02.2010
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 203 120
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Elke Schute Frank Schnieder

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000 Euro.

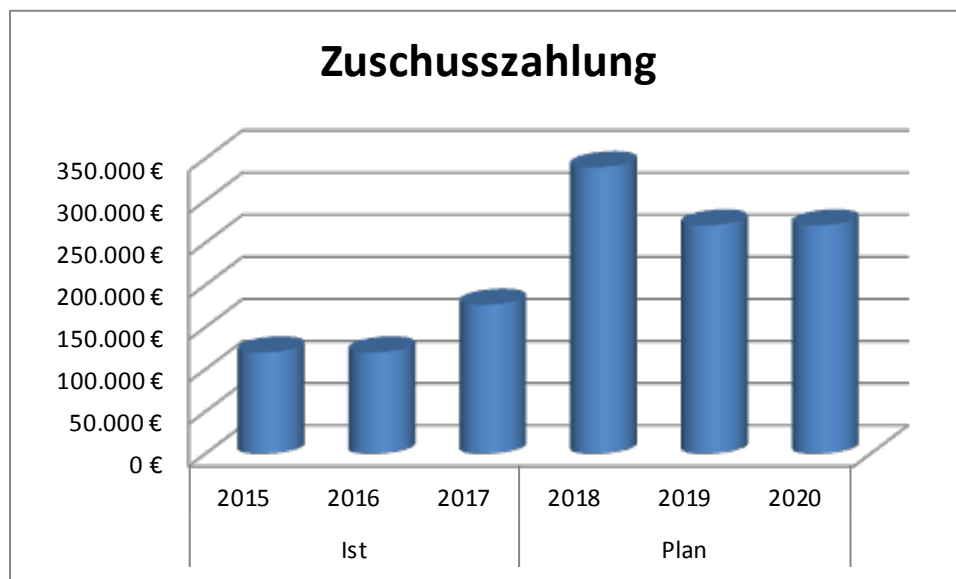
<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	6.500 €	25,00 %
Landkreis Friesland	6.500 €	25,00 %
Landkreis Wittmund	6.500 €	25,00 %
Landkreis Wesermarsch	6.500 €	25,00 %

Die JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist			Plan		
	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €
Zuschusszahlungen	120.320	120.320	176.760	339.700	270.800	270.800
Saldo	120.320	120.320	176.760	339.700	270.800	270.800



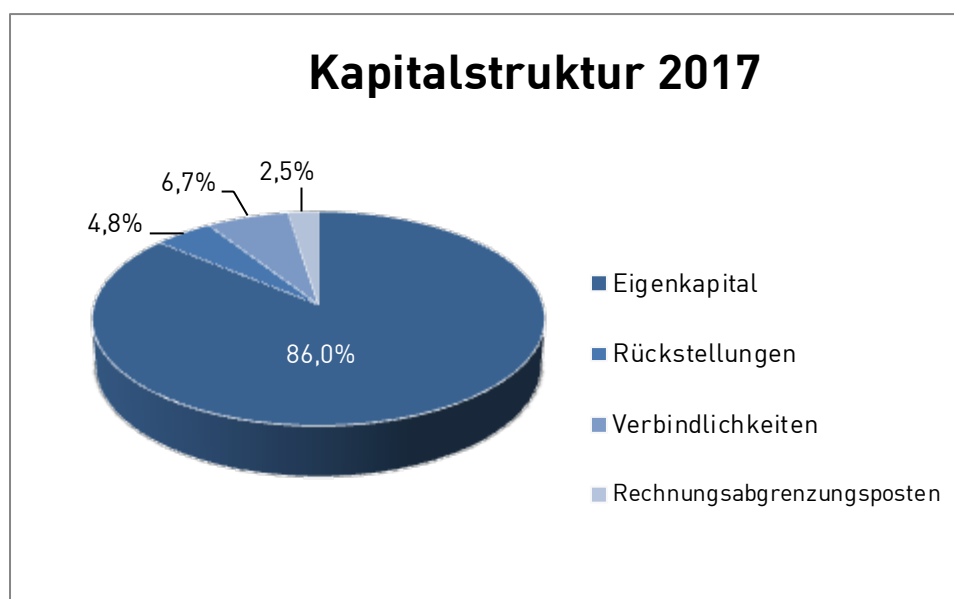
Die Planzahlen entsprechen dem Ansatz im Haushaltsplan 2017/2018 der Stadt Wilhelmshaven.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

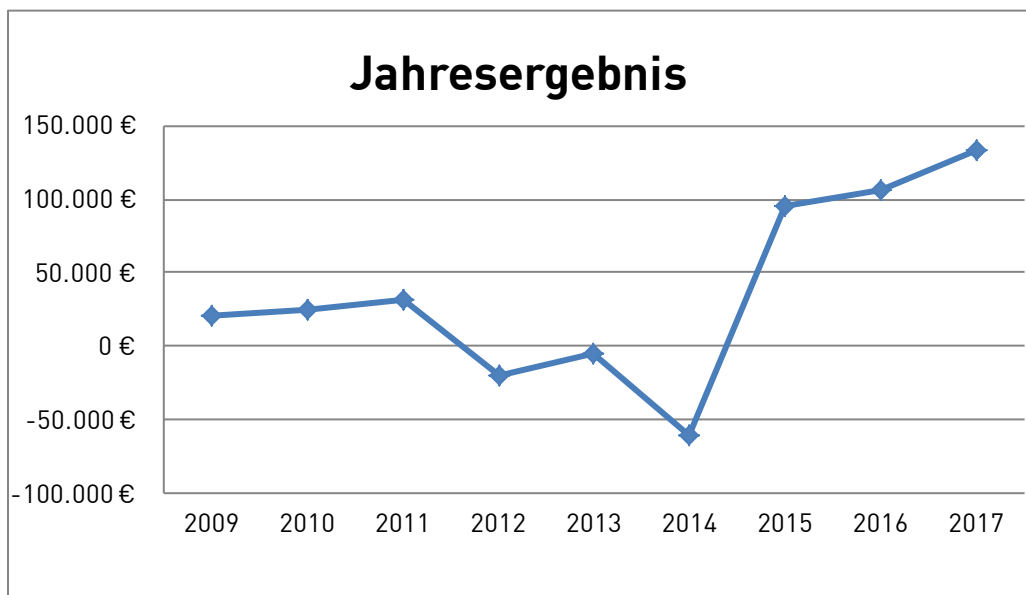
AKTIVA	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	17.277,00	11.981,00	4.477,00
Sachanlagen	18.306,00	14.098,00	13.826,00
Anlagevermögen	35.583,00	26.079,00	18.303,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.925,23	34.171,77	172.542,23
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	104.279,39	200.205,12	221.086,51
Umlaufvermögen	107.204,62	234.376,89	393.628,74
Rechnungsabgrenzungsposten	1.470,10	1.521,00	1.567,00
BILANZSUMME	144.257,72	261.976,89	413.498,74

PASSIVA	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00
Gewinnrücklagen	0,00	90.205,92	195.958,42
Gewinnvortrag	-5.516,32	0,00	0,00
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	95.722,24	105.752,50	133.818,63
Eigenkapital	116.205,92	221.958,42	355.777,05
Rückstellungen	12.543,00	13.452,00	19.834,00
Verbindlichkeiten	5.548,80	15.256,47	27.729,69
Rechnungsabgrenzungsposten	9.960,00	11.310,00	10.158,00
BILANZSUMME	144.257,72	261.976,89	413.498,74



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2015 €	2016 €	2017 €
Umsatzerlöse	26.475,99	21.117,08	25.173,33
Sonstige betriebliche Erträge	520.723,92	378.095,46	722.846,80
Personalaufwand	133.210,34	114.398,44	342.164,58
Abschreibungen	19.111,84	17.701,90	17.160,11
Sonstiger betriebl. Aufwand	299.000,59	161.067,60	254.568,27
Zinsen und ähnliche Erträge	156,10	3,90	73,96
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	74,50
Ergebnis nach Steuern	96.033,24	106.048,50	134.126,63
Sonstige Steuern	311,00	296,00	308,00
Jahresergebnis	95.722,24	105.752,50	133.818,63



Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Erträge:

Die reinen Umsatzerlöse in 2017 betragen 25.173,33 € (Vorjahr 21.117,08 €) und beziehen sich im Wesentlichen und mit 22.320,00 € (Vorjahr: 20.538,00 €) auf die Umsätze mit den Mitgliedern des Unternehmensnetzwerkes namens „Pixelpartner“.

Die sonstigen betrieblichen Erträge 722.846,80 € (Vorjahr: 378.095,46 €) bestehen im Wesentlichen aus Zuweisungen der Gesellschafter zum Regelbudget der Gesellschaft sowie aus Erträgen zur Finanzierung des im 2. Halbjahr 2016 gestarteten Projektes „Technologietransferberatung in der JadeBay-Region“ und der Anfang 2017 gestarteten Maßnahme des „Regionalen Fachkräftebündnisses JadeBay“.

Aufwand:

Die Gesamtaufwendungen betragen 614.275,46 € (Vorjahr: 293.463,94 €). Die Zunahme der Aufwendungen geht im Wesentlichen auf das erste volle Projektjahr in beiden vorgenannten Projektbereichen zurück. [...]

Ergebnisentwicklung:

Das Ergebnis nach Steuern beträgt 134.126,63 € (Vorjahr: 106.048,50 €). Der Jahresüberschuss 133.818,63 € (Vorjahr: 105.752,50 €). Der Jahresüberschuss soll auf neue Rechnung vorgetragen werden, um die verschiedenen in 2018 laufenden Projekte aus den Bereichen Fachkräftebündnis sowie Innovation und Wissens- und Technologietransfer ohne Kontokorrentfinanzierung vorzufinanzieren. [...]

Vermögenslage:

Die Vermögenslage ist im Wesentlichen geprägt durch die Forderungen der Gesellschaft gegenüber der NBank in Höhe von 110.628,46 € und den Gesellschaftern in Höhe von 58.445,60 € für die Ausgaben in den Förderprojekten sowie durch das Guthaben in Höhe von 221.086,51 € (Vorjahr: 200.205,12 €) auf den verschiedenen Bankkonten des Unternehmens. [...]

6. JadeWeserPort-InfoCenter GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Besucher- und Informationszentrums, in dem Interessierte über den Bau und den Betrieb des Container-Tiefwasserhafens in Wilhelmshaven, den JadeWeserPort mit dem Container-Terminal, dem GVZ, allen dazugehörigen Bestandteilen, sowie benachbarte hafenauffine Industrieunternehmen informiert werden.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	18.12.2006
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 201 273
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Hans-Henning Pötter
Sonstiges	Mit Wirkung zum 01.01.2018 hat die Stadt Wilhelmshaven die Anteile der anderen Gesellschafter erworben und ist nunmehr alleinige Gesellschafterin. Im Juli 2018 wurde die Gesellschaft auf die Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH verschmolzen. Nach Eintrag der Verschmelzung ins Handelsregister erlischt die Gesellschaft automatisch.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 70.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG	35.000 €	50,00 %
Stadt Wilhelmshaven	15.000 €	21,43 %
Landkreis Friesland	10.000 €	14,29 %
Landkreis Wesermarsch	5.000 €	7,14 %
Landkreis Wittmund	5.000 €	7,14 %

Die JadeWeserPort-InfoCenter GmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

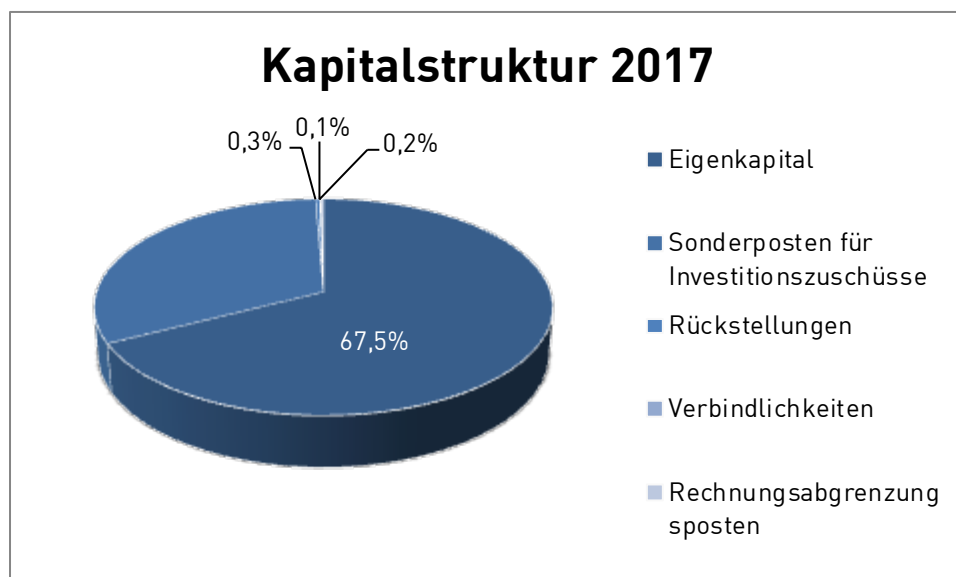
Mit Wirkung zum 01.01.2018 hat die Stadt Wilhelmshaven die Anteile der anderen Gesellschafter erworben und ist nunmehr alleinige Gesellschafterin.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Sachanlagen	842.706,97	787.843,51	735.665,40
Anlagevermögen	842.706,97	787.843,51	735.665,40
Vorräte	2.835,10	3.176,34	2.928,13
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.463,39	4.889,99	543.303,02
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	152.572,25	82.244,09	21.501,78
Umlaufvermögen	159.870,74	90.310,42	567.732,93
Rechnungsabgrenzungsposten	2.325,32	2.062,32	1.643,32
BILANZSUMME	1.004.903,03	880.216,25	1.305.041,65

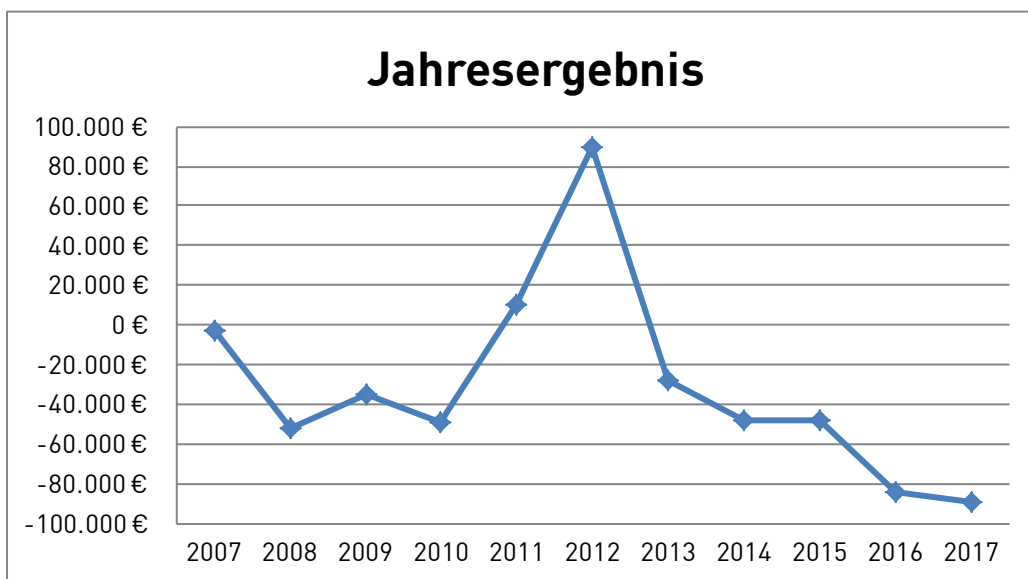
PASSIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Gezeichnetes Kapital	70.000,00	70.000,00	70.000,00
Kapitalrücklage	590.000,00	590.000,00	1.060.000,00
Gewinn- / Verlustvortrag	-165.092,09	-249.351,39	-249.351,39
Eigenkapital	494.907,91	410.648,61	880.648,61
Sonderposten für Investitionszuschüsse	487.816,16	451.938,68	416.061,20
Rückstellungen	5.000,00	2.800,00	4.300,00
Verbindlichkeiten	7.146,46	8.107,71	1.110,59
Rechnungsabgrenzungsposten	10.032,50	6.721,25	2.921,25
BILANZSUMME	1.004.903,03	880.216,25	1.305.041,65



Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	Ist	2017
	€	2016*	€
Umsatzerlöse	111.705,06	81.522,42	83.372,59
Sonstige betriebliche Erträge	36.928,96	36.935,85	40.534,90
Materialaufwand	26.645,65	98.670,41	116.651,34
Abschreibungen	56.066,36	55.602,75	55.378,11
Sonstiger betrieblicher Aufwand	130.795,60	47.690,24	38.842,06
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-18.779,39	-1.601,49	0,00
Ergebnis nach Steuern	-46.094,20	-81.903,64	-86.964,02
Sonstige Steuern	1.884,63	2.355,66	2.355,66
Jahresergebnis	-47.978,83	-84.259,30	-89.319,68

* Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRuG) ab 2016, daher keine Vergleichbarkeit mit den Werten der Vorjahre



Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Mit Beginn der Saison Ende März 2017 war das InfoCenter wieder an 6 Tagen in der Woche (Montags geschlossen /Ruhetag; außer an Feiertagen: Ostermontag & Pfingstmontag) für Besucher geöffnet.

Die Kooperationen mit anderen touristischen Anbietern und Partnern in der Stadt und Region (Hotels, touristische Einrichtungen, Fahrgastschiffahrt etc.) und die daraus resultierenden Effekte, Kombi- und Paketangebote für Reisegruppen haben sich bewährt und wurden weiter ausgebaut und verfeinert.

Im Geschäftsjahr 2017 nahmen insgesamt 14.183 Personen die kostenpflichtigen Leistungen (Ausstellung, Vorträge und Hafentouren) des Besucher- und Informationszentrum in Anspruch.

Die Gesamtbesucherzahl in 2017 (2016) teilt sich wie folgt auf:

Besucher mit Vorjahresvergleich	2017	2016	Abw. zum Vorjahr %
Besucher die ausschließlich die Ausstellung besuchten	5.766	6.278	- 8%
Besucher die ausschließlich mit dem Hafenbus fahren	4.381	5.546	- 21%
Besucher die das Kombiticket nutzten (Ausstellung und Hafenbus)	4.036	2.899	+ 39%
Gesamtbesucher	14.183	14.723	- 4%

Die Besucherzahlen sind fast auf demselben Stand wie im Vorjahr. Für eine Steigerung der Besucherzahlen muss die Attraktivität der Ausstellung erhöht werden. Hierzu sind die Durchführung von Investitionen in die Ausstellung einschließlich Erneuerung des abgängigen Inventars sowie das Überdenken eines neuen Konzeptes erforderlich.

Die Umsatzerlöse werden u.a. über die Einnahmen in den Sparten Eintrittsgeld, Ticketverkauf, Warenverkauf (Shop), Veranstaltungen (Raummiete, Catering etc.), Erträge aus der Vermietung von Werbeflächen und sonstigen Erlösen erzielt. Korrespondierend zu den Besucherzahlen sind auch die Umsatzerlöse im Jahr 2017 fast analog zum Vorjahr (+2 T€). [...]

Sämtliche Anteile der Gesellschaft wurden zum 01.01.2018 durch die Stadt Wilhelmshaven erworben. Die Gesellschaft bleibt bis zum Vorliegen des testierten Jahresabschlusses bestehen und wird dann auf die Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH verschmolzen.

Wesentliche Chancen und Risiken werden damit auf die aufnehmende Gesellschaft übergehen. Durch die vorhandene Liquidität, die Zusage der Gesellschafter den Jahresfehlbetrag 2017 auszugleichen und die Berücksichtigung des Defizitausgleichs für den weiteren Betrieb im Haushalt der Stadt Wilhelmshaven wird die Gesellschaft bis zu diesem Zeitpunkt allen Zahlungsverpflichtungen nachkommen können, so dass keine bestandsgefährdenden Risiken bis zum Tag der Auflösung vorliegen werden.

7. Ostfriesland Tourismus GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Tourismus, insbesondere des Tourismusmarketings in den Landkreisen Ammerland, Aurich, Friesland, Leer und Wittmund sowie in den kreisfreien Städten Emden und Wilhelmshaven.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	28.10.2004
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Aurich HR B 111 462
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Imke Wemken
Sonstiges	Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist. Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 war zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht festgestellt. Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 liegt jedoch vor.

Beteiligungsverhältnisse

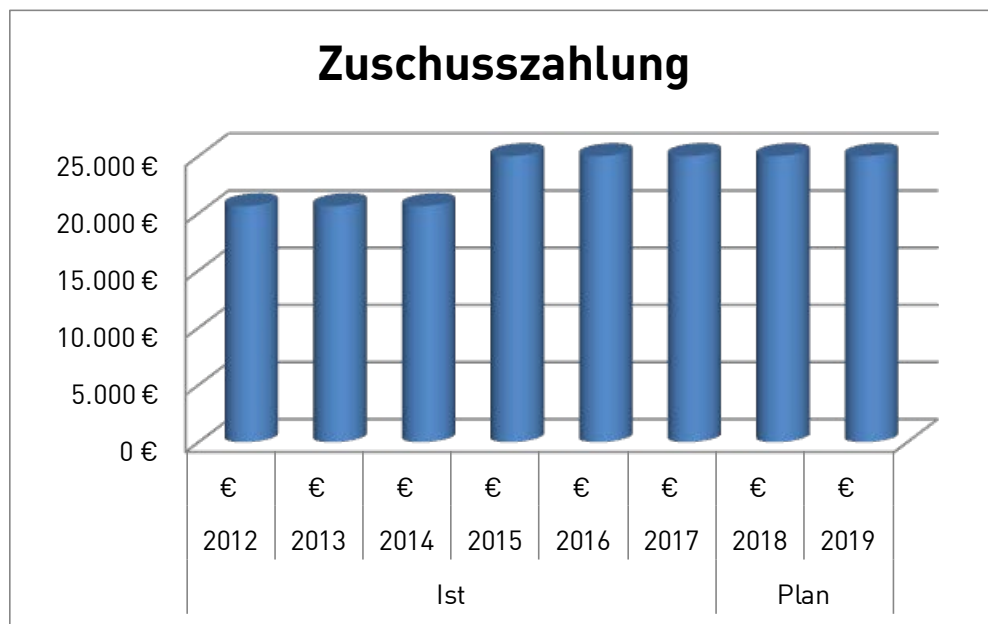
Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 42.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Landkreis Ammerland	6.000 €	14,3 %
Landkreis Aurich	6.000 €	14,3 %
Stadt Emden	6.000 €	14,3 %
Landkreis Friesland	6.000 €	14,3 %
Landkreis Leer	6.000 €	14,3 %
Stadt Wilhelmshaven	6.000 €	14,3 %
Landkreis Wittmund	6.000 €	14,3 %

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist						Plan	
	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
Zuschusszahlung	20.625	20.625	20.625	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Saldo	20.625	20.625	20.625	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000

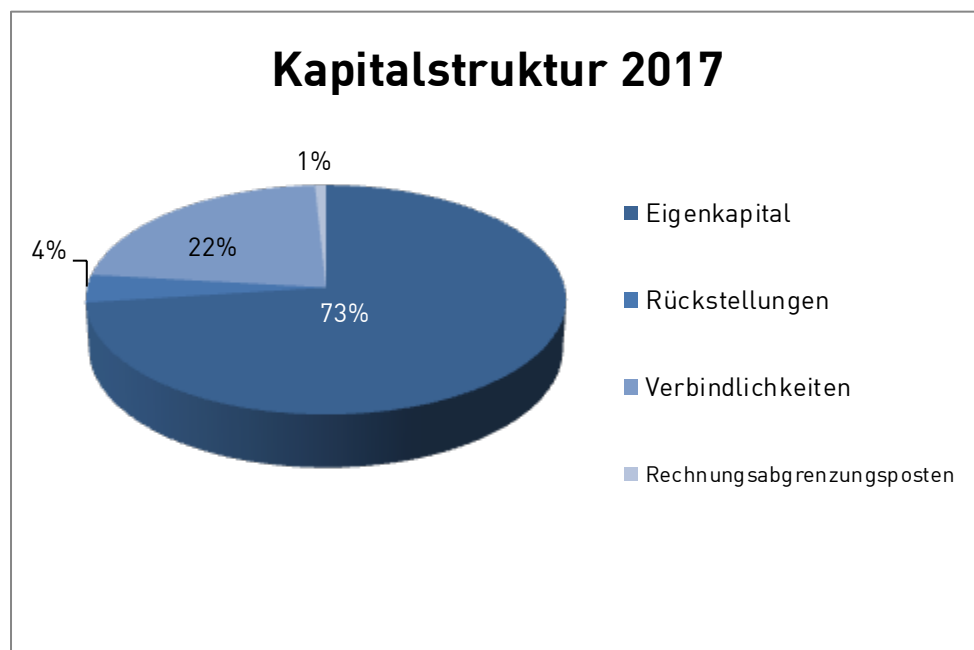


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

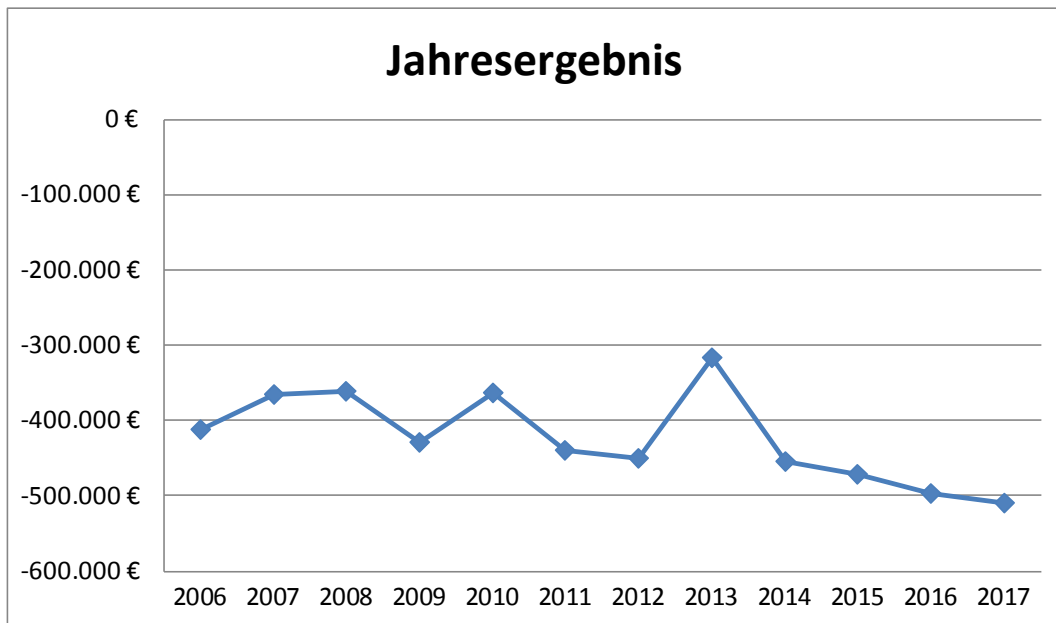
AKTIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.511,00	758,00	5,00
Sachanlagen	1.513,00	9.709,00	12.482,00
Anlagevermögen	3.024,00	10.467,00	12.487,00
Vorräte	1.968,00	3.063,00	1.199,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	115.804,62	106.375,59	108.416,01
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	272.744,62	302.829,52	299.246,76
Umlaufvermögen	390.517,24	412.268,11	408.861,77
Rechnungsabgrenzungsposten	42.462,59	52.188,41	54.519,52
BILANZSUMME	436.003,83	474.923,52	475.868,29

PASSIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Gezeichnetes Kapital	42.000,00	42.000,00	42.000,00
Kapitalrücklage	850.000,00	850.000,00	850.000,00
Bilanzverlust	548.079,12	545.662,62	556.413,98
Eigenkapital	343.920,88	346.337,38	335.586,02
Rückstellungen	19.630,00	18.450,00	19.374,00
Verbindlichkeiten	69.152,95	106.236,14	111.008,27
Rechnungsabgrenzungsposten	3.300,00	3.900,00	9.900,00
BILANZSUMME	436.003,83	474.923,52	475.868,29



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2015 €	2016 €	2017 €
Umsatzerlöse	179.167,02	182.966,24	141.430,17
Sonstige betriebliche Erträge	63.818,93	145.004,03	192.816,46
Materialaufwand	62.318,78	49.245,67	1.864,00
Personalaufwand	191.714,08	255.662,04	272.095,03
Abschreibungen	2.697,52	2.613,95	5.539,00
Sonstiger betriebliche Aufwendungen	456.968,16	517.829,60	565.334,45
Zinsen und ähnliche Erträge	231,20	14,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14,23	65,66	7,36
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	-470.495,62	-497.432,65	-510.593,21
sonstige Steuern	224,00	150,85	158,15
Jahresergebnis	-470.719,62	-497.583,50	-510.751,36
Verlustvortrag	77.359,50	48.079,12	45.662,62
Bilanzergebnis	-548.079,12	-545.662,62	-556.413,98



8. Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters. Die Gesellschaft hat den Zweck auf gemeinnütziger Grundlage und im Dienst der Volksbildung künstlerisch wertvolle Theatervorstellungen und ähnlich Veranstaltungen darzubieten und zu vermitteln, um dadurch das kulturelle Leben in weitesten Kreisen der Bevölkerung insbesondere auch der Jugend zu wecken und zu vertiefen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse zum 31.07.2017

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	18.07.2014
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 011
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Olaf Strieb

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 154.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord	154.000 €	100,00 %

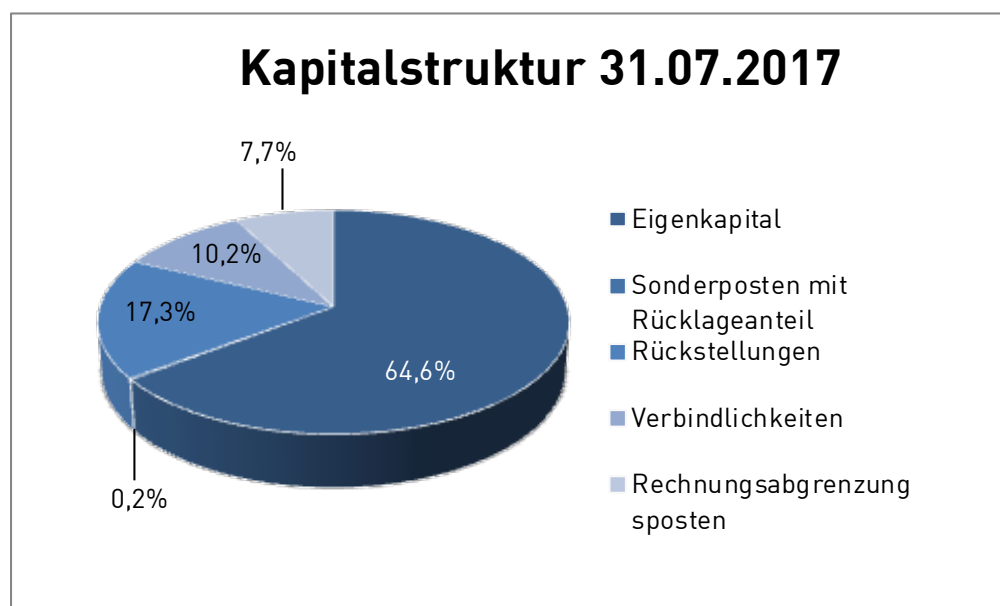
Die Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

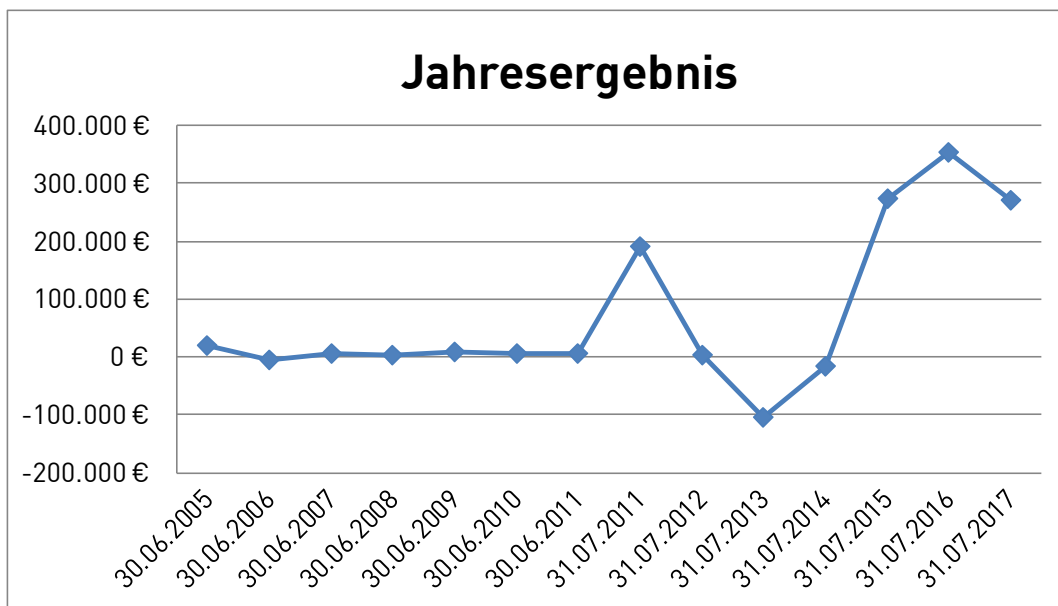
AKTIVA	31.07.2015	31.07.2016	31.07.2017
	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.809,00	34,00	6,00
Sachanlagen	278.435,34	278.019,36	320.058,98
Anlagevermögen	280.244,34	278.053,36	320.064,98
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	432.770,50	432.725,34	410.861,20
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	512.042,96	905.251,21	1.094.452,47
Umlaufvermögen	944.813,46	1.337.976,55	1.505.313,67
Rechnungsabgrenzungsposten	17.436,80	16.359,17	8.899,83
BILANZSUMME	1.242.494,60	1.632.389,08	1.834.278,48

PASSIVA	31.07.2015	31.07.2016	31.07.2017
	€	€	€
Gezeichnetes Kapital	154.000,00	154.000,00	154.000,00
Gewinnrücklagen	350.000,00	702.822,70	972.733,92
Bilanzgewinn	58.007,01	58.007,01	58.007,01
Eigenkapital	562.007,01	914.829,71	1.184.740,93
Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	4.800,00	3.600,00
Rückstellungen	394.155,01	407.807,34	318.003,04
Verbindlichkeiten	216.285,32	229.383,14	186.242,42
Rechnungsabgrenzungsposten	70.047,26	75.568,89	141.692,09
BILANZSUMME	1.242.494,60	1.632.389,08	1.834.278,48



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2014/2015 €	2015/2016 €	2016/2017 €
Umsatzerlöse	997.080,15	747.094,93	837.211,53
Sonstige betriebliche Erträge	5.519.722,52	5.488.054,19	5.728.857,78
Aufwand für Aufführungen	1.130.735,58	763.304,43	850.464,45
Personalaufwand	4.135.215,24	4.125.588,46	4.473.367,73
Abschreibungen	85.288,40	83.682,27	85.165,82
Sonstiger betrieblicher Aufwand	887.636,40	906.428,02	883.754,01
Zinsen und ähnliche Erträge	334,93	114,56	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.833,52	2.302,80	2.348,08
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	275.428,46	353.957,70	270.969,22
Sonstige Steuern	1.063,00	1.135,00	1.058,00
Jahresergebnis	274.365,46	352.822,70	269.911,22



Die Daten zum 31.07.2011 beziehen sich nur auf das Rumpfgeschäftsjahr vom 01.07. – 31.07.2011 und sind somit nicht mit den anderen Stichtagen vergleichbar.

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Besucherzahlen der letzten Spielzeiten ergeben folgende Entwicklung:

Gesamtbesucher Spielzeit 2012/2013	=	99.696
Gesamtbesucher Spielzeit 2013/2014	=	105.299
Gesamtbesucher Spielzeit 2014/2015	=	106.929
Gesamtbesucher Spielzeit 2015/2016	=	106.937
Gesamtbesucher Spielzeit 2016/2017	=	108.736

Die Besucherzahlen konnten wieder, diesmal deutlich um 1.799 gesteigert werden und liegen zum vierten Mal hintereinander bei über 100.000. Im Bereich des Abendspielplans und im Studio sind Steigerungen zu verzeichnen, ein Rückgang ist bei der Jungen Landesbühne zu beobachten. [...]

Investitionen wurden im Geschäftsjahr in Höhe von 127 T€ getätigt. Diesen Investitionen stehen Abschreibungen in Höhe von 85 T€ gegenüber. Den Schwerpunkt der Investitionen bildeten Anschaffungen für die technischen Abteilungen und im Werkstattbereich sowie Bürobedarf und Software. [...]

Die Spielzeit 2016/2017 war die erste komplette im neuen Studiotheater TheOs, das man bereits als Erfolgsmodell bezeichnen kann, eine Auslastung von 97 % spricht für sich. [...]

Wirtschaftlich endet das Geschäftsjahr mit einem Überschuss i.H.v. 269.911,22 €. Verantwortlich für dieses sehr gute Ergebnis sind die guten Erträge im Bereich Aufführungen, gerade im Stadttheater Wilhelmshaven. Der durch Sonderzahlungen über die „Politische Liste“ gesteigerte Landeszuschuss gibt der Landesbühne etwas Luft zum Atmen.

Einsparungen in den Bereichen Druck- und Betriebskosten und in einzelnen Budgets der Abteilungen zeigen Wirkung auf das Ergebnis. Alle Beschäftigten wirtschaften im engen Korsett. [...]

Die laufenden Zuschüsse des Landes Niedersachsen sowie die Umlagen des Zweckverbandes wurden (beim Land auf Grundlage des Personalkostenanteils) den Tariferhöhungen angepasst. [...]

Sondervermögen mit Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2017

1. Reinhard-Nieter-Krankenhaus (Eigenbetrieb)
- Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven -
 - 1.1 Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
 - 1.1.1 KW Gesundheitszentrum GmbH
 - 1.1.2 Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH

2. Technische Betriebe Wilhelmshaven
 - 2.1 Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)

3. Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven

1. Reinhard-Nieter-Krankenhaus

-Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven-

Zweck des Eigenbetriebes

Zweck des Eigenbetriebes ist die Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und des Krankenhausplanes. Weiterhin obliegt ihm sowohl die stationäre als auch die ambulante Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens durch medizinische und soziale Versorgung und die Hilfeleistung für Personen, auch damit zusammenhängende Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, wie z.B. Förderung der Altenpflege sowie Aus-, Weiter- bzw. Fortbildung aller im Eigenbetrieb tätigen Berufsgruppen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Eigenbetriebssatzung	16.05.2012
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR A 130 289
Organe	Betriebsleitung Oberbürgermeister Betriebsausschuss Rat
Betriebsleitung	Reinhold Keil

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt 5.700.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Anteil Sondervermögen</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	5.700.000 €	100,00 %

Direkte Beteiligungen des Eigenbetriebes Reinhard-Nieter-Krankenhaus:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	1.000.000 €	100,00 %

Der Eigenbetrieb Reinhard-Nieter-Krankenhaus ist weiterhin über die Klinikum Wilhelmshaven gGmbH an den folgenden Gesellschaften beteiligt:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
KW Gesundheitszentrum GmbH	25.000 €	100,0 %
Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH	25.000 €	100,0 %

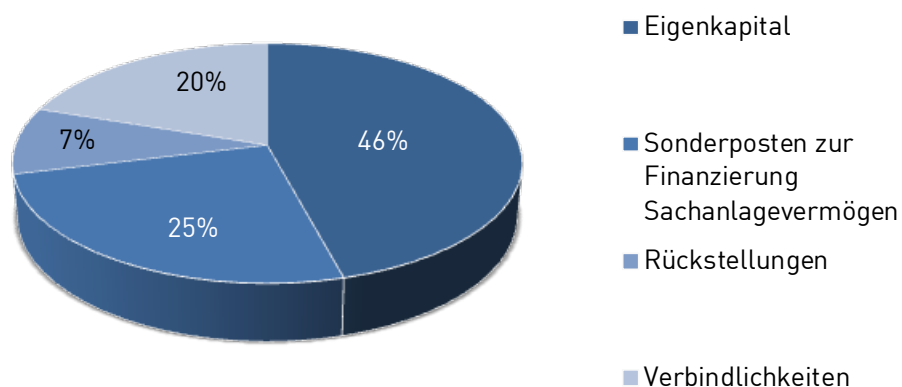
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Sachanlagen	30.217.425,41	28.777.959,96	28.160.860,58
Finanzanlagen	16.520.124,24	21.532.027,98	21.546.458,55
Anlagevermögen	46.737.549,65	50.309.987,94	49.707.319,13
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.533.900,52	13.205.393,13	12.740.903,76
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	210.932,19	158.745,33
Umlaufvermögen	14.533.900,52	13.416.325,32	12.899.649,09
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
BILANZSUMME	61.271.450,17	63.726.313,26	62.606.968,22

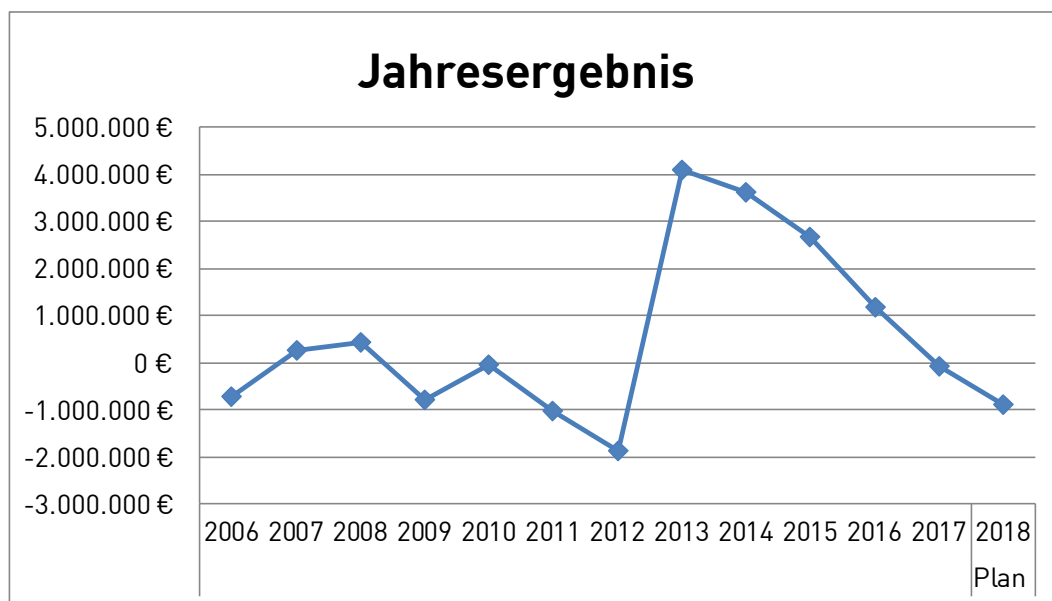
PASSIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Stammkapital	5.700.000,00	5.700.000,00	5.700.000,00
Kapitalrücklage	3.191.889,59	8.191.889,59	8.191.889,59
Gewinnrücklagen	8.016.134,77	8.016.134,77	8.016.134,77
Gewinnvortrag / Verlustvortrag (-)	3.002.240,07	5.686.059,86	6.849.763,79
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	2.683.819,79	1.163.703,93	-65.705,34
Eigenkapital	22.594.084,22	28.757.788,15	28.692.082,81
Sonderposten zur Finanzierung Sachanlagevermögen	18.236.625,00	16.792.243,00	15.852.187,00
Rückstellungen	4.152.566,42	5.242.119,98	5.658.416,02
Verbindlichkeiten	16.288.174,53	12.934.162,13	12.404.282,39
BILANZSUMME	61.271.450,17	63.726.313,26	62.606.968,22

Kapitalstruktur 2017



Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	Ist 2016	2017	Plan 2018
	€	€	€	€
Umsatzerlöse	39.222.341,47	36.227.516,43	32.871.206,42	32.581.056,00
Investitionserträge	1.448.358,00	1.444.382,00	1.440.056,00	1.554.248,00
Sonstige betriebliche Erträge	4.172.199,32	2.190.335,94	1.401.548,54	30.000,00
Personalaufwand	38.045.879,38	35.156.577,33	32.405.760,76	32.100.000,00
Erträge aus Finanzierungszuwendungen	0,00	0,00	500.000,00	0,00
Aufwand aus Zuführung zum Sonderposten	0,00	0,00	500.000,00	0,00
Abschreibungen	2.517.211,20	2.440.528,16	2.368.315,76	2.350.000,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.227.626,87	873.036,72	797.642,63	405.304,00
Zinsen und ähnliche Erträge	310.068,66	323.051,41	265.771,56	279.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	637.253,21	551.439,64	472.568,71	473.000,00
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	2.724.996,79	1.163.703,93	-65.705,34	-884.000,00
Außerordentliche Aufwendungen	41.177,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	2.683.819,79	1.163.703,93	-65.705,34	-884.000,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes (Stand 09/2017).

Auszüge aus dem Lagebericht des Eigenbetriebes

[...] Der RNK-Eigenbetrieb hält einerseits Grundstücke und Gebäude, die der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH auf Basis von Mietverträgen zur Verfügung gestellt werden.

Investitionen, für die die KW gGmbH im Wege einer öffentlichen Förderung Fördermittel gemäß § 9 Abs.1 KHG erhält, werden von der KW gGmbH getätigt und an den RNK - Eigenbetrieb übertragen. Der RNK – Eigenbetrieb besichert die Fördermittel grundbuchlich. Erhaltene Fördermittel erhöhen die Mietverpflichtungen nicht.

Investitionen, welche in die der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH zur Nutzung überlassenen Gebäude getätigt werden, werden vom RNK – Eigenbetrieb vorgenommen. Sie werden über eine kostendeckende Miete refinanziert.

Darüber hinaus werden der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH Beschäftigte (noch verbliebene am 01.01.2004 beim RNK –Eigenbetrieb angestellte Mitarbeiter) im Rahmen von einem Personalgestellungsvertrag gestellt. [...]

Die Umsatzerlöse und sonstigen Betriebserträge sind weiterhin rückläufig (T€ -4.149).

Der Rückgang der unter den Umsatzerlösen abgebildeten Erträge aus Personalgestellung in Höhe von T€ -3.196 bzw. -9,3 % ist beeinflusst durch die Verminderung der Personalkosten in Höhe von T€ -2.751. Der Personalaufwand verringerte sich um -7,8 %, da die Zahl der Vollkräfte um -7,9 % zurückging. [...]

Das Jahresergebnis 2017 (T€ -66) weicht im Ergebnis vom Wirtschaftsplan 2017 (T€ -670) ab. Verbessern wirkt sich der Zuschuss der Stadt Wilhelmshaven in Höhe von T€ 1.316 aus. Im Bereich der periodenfremden Aufwendungen ist ein Abgang nicht weiter realisierter Anlagen im Bau (ursprüngliche Planungskosten Erweiterung Psychiatrie) mit T€ 377 enthalten. Weiter sind die Rückstellungen für Pensionen um T€ 285 angestiegen. [...]

Es ist beabsichtigt, mittelfristig die Betriebsaufspaltung hinsichtlich der Grundstücke und Gebäude zwischen dem Reinhard-Nieter-Krankenhaus – Eigenbetrieb und der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH durch Übertragung aufzuheben.

Die Übertragung von Grundstücken und Gebäuden auf die Klinikum Wilhelmshaven gGmbH ermöglicht die direkte Durchführung von Investitionen in Immobilien durch die Klinikum Wilhelmshaven gGmbH. [...]

Der RNK – Eigenbetrieb erwartet für das Jahr 2018 bei geplanten Umsatzerlösen von T€ 32.611 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ -884, da die nicht an die Klinikum weiterberechenbaren Aufwendungen für das passive Personal steigen werden. Der RNK – Eigenbetrieb wird aufgrund des strukturellen Defizits im Bereich der Personalgestellung auch in den Folgejahren negative Jahresergebnisse erwirtschaften.

Gesamtfazit: Aus derzeitiger Sicht ergibt sich weder aus einzelnen Risiken noch aus der Gesamtheit aller zurzeit bekannten Risiken unter Substanz- und Liquiditätsaspekten eine Bestandsgefährdung des Eigenbetriebes.

1.1 Klinikum Wilhelmshaven gGmbH

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Unterstützung hilfsbedürftiger Personen sowie der Aus- und Weiterbildung. Die Zwecke werden verwirklicht insbesondere durch den Betrieb des Klinikums Wilhelmshaven als Krankenhaus der regionalen Spitzenversorgung mit Einrichtungen für eine hochdifferenzierte Diagnostik und Therapie.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	10.12.2015
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 592
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Reinhold Keil
Sonstiges	Die Stadt Wilhelmshaven hat für das Jahr 2017 einen Verlustausgleich zu Gunsten der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH in Höhe von 3.100.000 € gewährt. Die Zahlung des Betrages ist noch nicht erfolgt.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.000.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Reinhard-Nieter-Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven -Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven	1.000.000 €	100,00 %

Direkte Beteiligungen der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH:

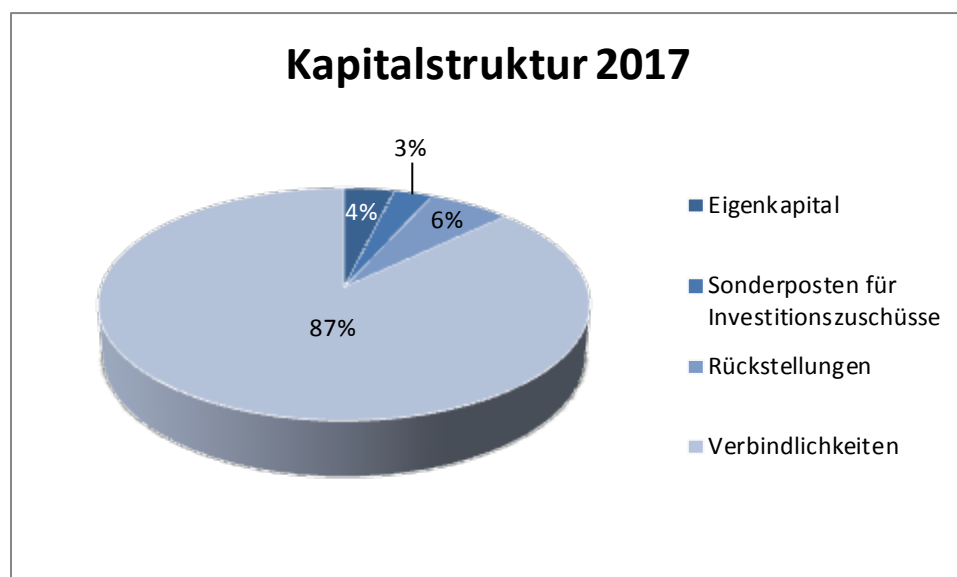
<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
KW Gesundheitszentrum GmbH	25.000 €	100,00 %
Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH	25.000 €	100,00 %

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.942.111,18	3.309.633,00	2.683.112,00
Sachanlagen	13.163.854,25	16.202.988,39	16.527.434,44
Finanzanlagen	99.989,24	99.989,24	51.989,24
Anlagevermögen	17.205.954,67	19.612.610,63	19.262.535,68
Vorräte	2.774.971,00	3.413.572,40	2.972.923,69
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.044.200,89	20.524.767,86	122.219.884,52
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.770.296,61	5.858.686,25	105.682.587,28
Umlaufvermögen	24.589.468,50	29.797.026,51	230.875.395,49
Rechnungsabgrenzungsposten	224.770,03	102.434,94	158.266,75
BILANZSUMME	42.020.193,20	49.512.072,08	250.296.197,92

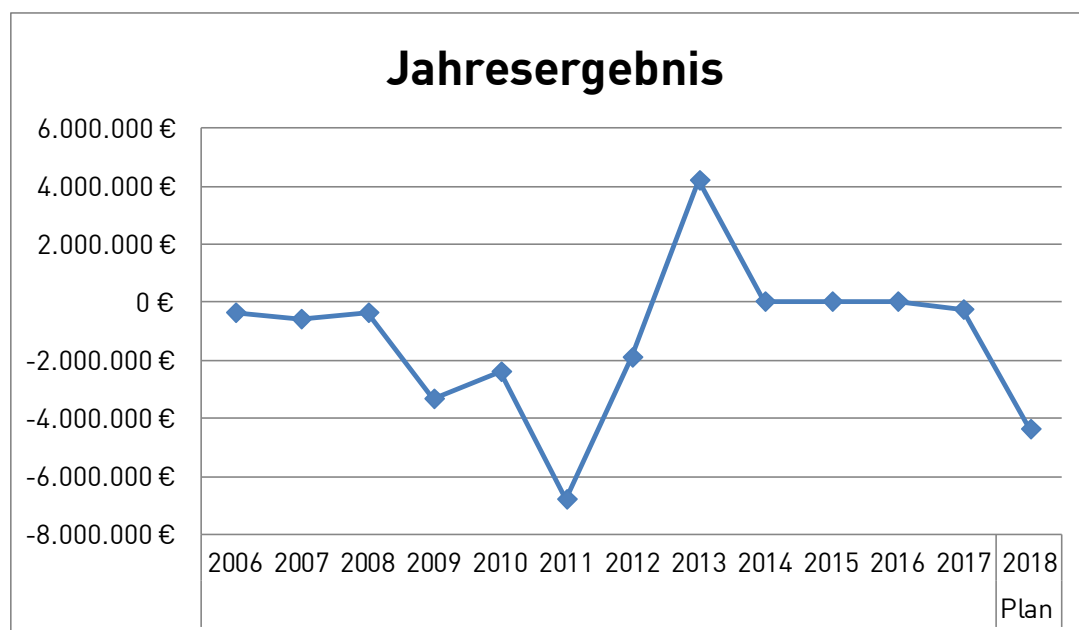
PASSIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
Kapitalrücklage	15.337.965,43	20.337.965,43	20.337.965,43
Verlustvortrag	-11.528.055,59	-11.528.055,59	-11.528.055,59
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	0,00	0,00	-248.868,82
Eigenkapital	4.809.909,84	9.809.909,84	9.561.041,02
Sonderposten für Investitionszuschüsse	7.040.117,90	6.922.015,00	7.368.760,00
Rückstellungen	9.350.561,15	13.162.118,81	15.573.122,55
Verbindlichkeiten	20.819.604,31	19.618.028,43	217.793.274,35
BILANZSUMME	42.020.193,20	49.512.072,08	250.296.197,92



Gewinn- und Verlustrechnung

	2015 €	Ist 2016* €	2017 €	Plan 2018 €
Umsatzerlöse	89.963.533,50	101.691.638,92	106.429.970,19	105.100.000,00
Erhöhung Bestand an unfertigen Leistungen	-31.759,70	448.973,45	-183.416,09	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	10.464.671,33	3.049.980,48	1.610.356,00	62.000,00
Zuweisungen/Zuschüsse öffentl. Hand	3.974.505,72	3.764.192,98	3.100.000,00	0,00
Personalaufwand	66.208.382,37	71.295.377,45	72.093.423,67	74.802.000,00
Materialaufwand	22.305.608,83	23.541.443,96	25.238.987,85	23.666.000,00
Erträge Finanzierung Investitionen	2.222.865,86	2.280.286,01	100.810.342,60	2.300.000,00
Erträge Auflösung Sonderposten	1.745.726,23	1.953.141,90	2.798.253,94	2.000.000,00
Aufwand Zuführung Sonderposten	2.249.812,58	2.498.194,33	101.599.141,78	2.300.000,00
Abschreibungen	5.568.063,26	3.310.466,54	3.676.060,45	2.940.000,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	11.028.366,44	12.069.864,12	11.928.045,89	9.337.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	6.869,14	14.661,73	31.569,72	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	469.850,96	378.560,84	367.191,60	476.000,00
Steuern	516.327,64	108.968,23	-56.906,06	323.000,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	-248.868,82	-4.382.000,00

* Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRuG) ab 2016, daher keine Vergleichbarkeit mit den Werten 2015



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2018 der Gesellschaft.

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Insgesamt umfasste im Jahr 2017 der Versorgungsauftrag für die KW gGmbH 591 vollstationäre Betten (Vorjahr: 617) und 63 teilstationäre Behandlungsplätze (Vorjahr: 58 Plätze).

Der RNK – Eigenbetrieb hält seinerseits Grundstücke und Gebäude, die der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH auf Basis eines Mietvertrages zur Nutzung überlassen werden. [...]

Darüber hinaus werden der KW gGmbH Beschäftigte (im Wesentlichen bei Ausgründung der RNK gGmbH am 01.01.2004 beim RNK – Eigenbetrieb angestellte Mitarbeiter) im Rahmen eines Personalgestellungsvertrages gestellt. [...]

Im vollstationären Bereich der Somatik (KHEntgG) stieg der Case-Mix-Index (CMI), d.h. der Fallschweregrad der behandelten stationären Patienten, um 7,03 % auf 0,975 gegenüber dem Jahr 2016 (0,911). Der Case-Mix, d.h. die Summe der Bewertungsrelationen als wesentliche Abrechnungsgrundlage, hat im Jahr 2017 um 4,59 % (909 Casemixpunkte) auf 20.716 gegenüber dem Vorjahr (19.807) zugenommen. Die starke Steigerung des CMI ist im Wesentlichen auf die Bereiche Onkologie, Geriatrie sowie Allgemeinchirurgie zurückzuführen und bestätigt die hier getätigten strategischen Entscheidungen. [...]

Im Bereich der Psychiatrie stieg die Zahl der behandelten Patienten im Jahr 2017 um 2,94 % auf 2.312 Patienten. Die Zahl der Berechnungstage nahm um 2,17 % auf 60.465 gegenüber dem Vorjahr (59.178) zu. Die Verweildauer nahm im betrachteten Zeitraum um -0,72 % bzw. um 0,19 Tage ab. Die Planbetten/Plätze waren mit 95,44 % ausgelastet. [...]

Die Erträge aus dem Krankenhausbetrieb haben sich 2017 im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen aus der gestiegenen Anzahl der medizinischen Behandlungsleistungen um 4,5 % erhöht. [...]

Der Personalaufwand 2017 (ohne periodenfremde Personalaufwendungen) ist im Vergleich zum Vorjahr um 3,5 % gestiegen. Die Personalkostensteigerung resultiert aus einer Erhöhung der Zahl der durchschnittlich Beschäftigten und den Tarifsteigerungen für die Beschäftigten im Geschäftsjahr 2017. [...]

Das Betriebsergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 522 verbessert. Dies beruht im Wesentlichen auf dem überproportionalen Zuwachs an stationären Erlösen (T€ 4.474) im Vergleich zu den Personal- und Materialaufwendungen (T€ 4.141). Durchweg ist zu verzeichnen, dass die Annahmen aus dem Wirtschaftsplan 2017 positiv übertroffen wurden.

Das neutrale Ergebnis hat sich um T€ 969 auf T€ 2.791 verändert. Enthalten sind im Wesentlichen der Verlustausgleich der Stadt Wilhelmshaven auf Basis des Betrauungsaktes (T€ 3.100), Rückstellungseffekte (T€ 334), periodenfremde Erträge und Aufwendungen (T€ -239) sowie Forderungsabschreibungen und Wertberichtigungen (T€ -237). Im Vergleich zum Vorjahr sind deutlich weniger Einmaleffekte zu verzeichnen gewesen, was die Reduzierung begründet. [...]

Die Aktiva und Passiva haben sich jeweils um T€ 200.784 erhöht. Dies liegt mit T€ 196.828 maßgeblich an zwei Rechtsgeschäften, betreffend die Fördermittel für den Klinikneubau sowie dessen Mittelbeschaffung und –bereitstellung. Der Fördermittelbescheid über T€ 99.000 stellt eine Forderung gegenüber dem Land Niedersachsen dar und gleichermaßen eine Verbindlichkeit nach KHG aufgrund noch nicht verwendeter Fördermittel. Für die Bereitstellung der Mittel war, in Abstimmung mit dem Land Niedersachsen, eine Darlehensaufnahme notwendig, welche einen Anstieg der liquiden Mittel um T€ 99.000 und gleichermaßen eine Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten begründet. [...]

Nach Inbetriebnahme des geplanten Ersatz-Neubaus für die Somatik wird durch die dann vorhandenen, guten baulichen Strukturen ein – im Vergleich zum Status Quo – auch in wirtschaftlicher Hinsicht optimierter Klinikbetrieb ermöglicht. [...]

Es ist beabsichtigt, mittelfristig die Betriebsaufspaltung hinsichtlich der Grundstücke und Gebäude zwischen dem RNK-Eigenbetrieb und der KW gGmbH durch Übertragung, ggfs. nur partiell, derselben auf die KW gGmbH aufzuheben. [...]

Der Wirtschaftsplan 2018 für die KW gGmbH, der einen Jahresfehlbetrag von – € 4.382.000 vor Ausgleichgewährung auf Grund des Betrauungsaktes vorsieht, wurde am 30.08.2017 durch den Aufsichtsrat der KW gGmbH und am 20.09.2017 durch den Rat der Stadt Wilhelmshaven genehmigt. Für das Jahr 2018 werden Erlöse aus Krankenhausleistungen in Höhe von T€ 89.685 geplant. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts lag noch keine Vereinbarung der Budgetverhandlung für das Jahr 2018 vor. [...]

Hinsichtlich des Ersatz-Neubaus wird bereits mit den damit notwendigen Vorwegmaßnahmen (Baufeldfreimachung, Interimszufahrten, Parkhaus etc.) begonnen. Die Fertigstellung des neu zu errichtenden Parkhauses ist für das erste Quartal 2019 vorgesehen. [...]

1.1.1 KW Gesundheitszentrum GmbH

(vormals RNK Immobilien GmbH)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Tätigkeiten auf dem Gebiet der Gesundheitsimmobilienwirtschaft, insbesondere der Erwerb sowie die Errichtung (ohne handwerkliche Arbeiten, diese werden von Dritten ausgeführt), Verwaltung, Vermietung und Verwertung solcher Immobilien auf eigenem und fremdem Grundbesitz. Des Weiteren ist der Betrieb eines Parkhauses (Vermietung von Stellplätzen) Gegenstand des Unternehmens.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2016

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	10.05.2016
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 654
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Reinhold Keil
Sonstiges	Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist. Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Das Berichtsjahr kann somit nicht abgebildet werden.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	25.000 €	100,00 %

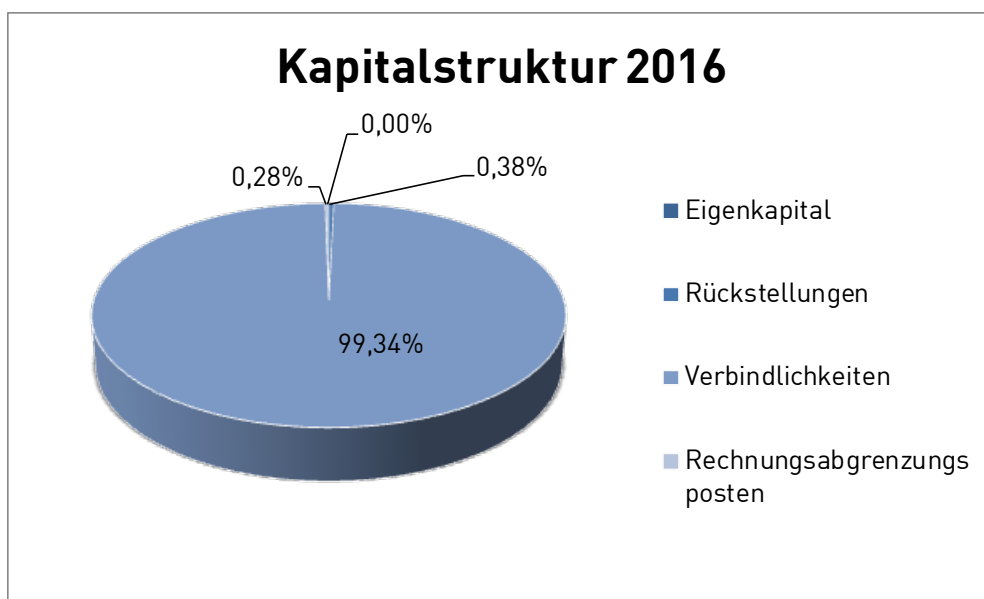
Die KW Gesundheitszentrum GmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2014 €	31.12.2015 €	31.12.2016 €
Sachanlagen	4.677,06	4.180.009,19	4.180.747,40
Anlagevermögen	4.677,06	4.180.009,19	4.180.747,40
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.210,96	57.382,78	111.899,40
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	32.280,47	23.480,70	8.362,04
Umlaufvermögen	47.491,43	80.863,48	120.261,44
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	40.559,12
BILANZSUMME	52.168,49	4.260.872,67	4.341.567,96

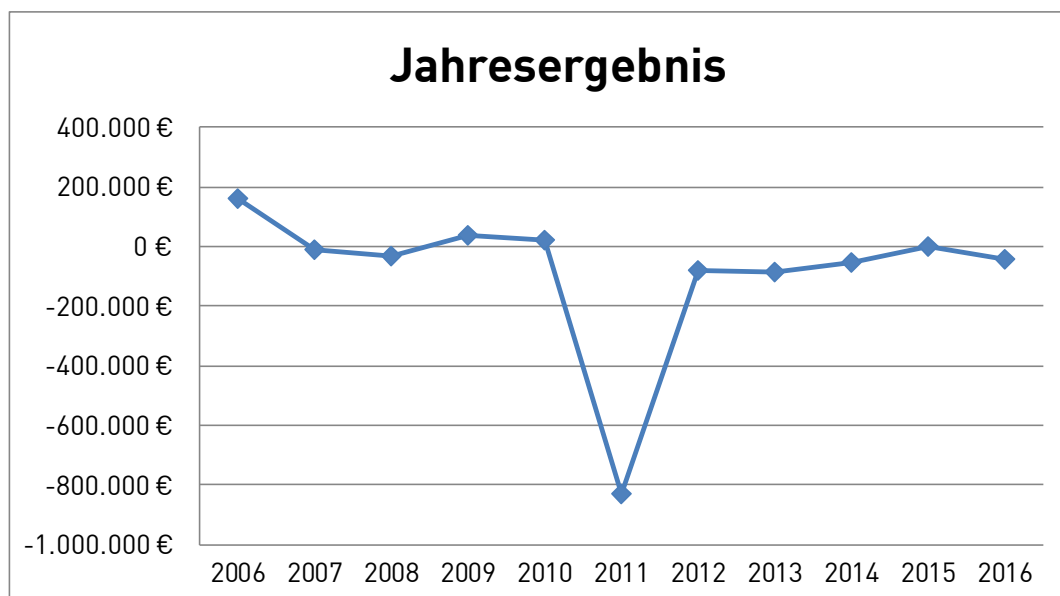
PASSIVA	31.12.2014 €	31.12.2015 €	31.12.2016 €
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	913.588,81	913.588,81	913.588,81
Gewinn- / Verlustvortrag	-885.539,90	-936.581,82	-934.122,58
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-51.041,92	2.459,24	-45.025,35
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	40.559,12
Eigenkapital	2.006,99	4.466,23	0,00
Rückstellungen	15.730,00	14.600,00	16.600,00
Verbindlichkeiten	34.431,50	4.239.099,07	4.312.965,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	2.707,37	12.002,96
BILANZSUMME	52.168,49	4.260.872,67	4.341.567,96



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2014 €	2015 €	2016 €
Umsatzerlöse	0,00	141.116,08	462.140,73
Sonstige betriebliche Erträge	15.475,75	66.851,48	0,00
Materialaufwand	14.842,71	0,00	143.313,06
Abschreibungen	0,00	38.572,87	116.032,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	51.674,96	108.519,11	144.050,07
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	31,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	45.921,04	103.770,95
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	-51.041,92	14.985,54	-45.025,35
Sonstige Steuern	0,00	12.526,30	0,00
Jahresergebnis	-51.041,92	2.459,24	-45.025,35

* Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRuG) ab 2016, daher keine Vergleichbarkeit mit den Werten der Vorjahre



1.1.2 Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH

(vormals St. Johannes-Hospital MVZ Wilhelmshaven GmbH)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V) zur Erbringung ambulanter Vertrags- und privatärztlicher Leistungen unter ärztlicher Leitung. Mindestens zwei Drittel der Leistungen der Gesellschaft müssen hilfsbedürftigen Personen im Sinne von § 53 der Abgabenordnung zu Gute kommen. Zu mindestens 40 Prozent werden pflichtversicherte Patienten oder Patienten behandelt, bei denen die Leistungen nicht höher als bei pflichtversicherten Patienten abgerechnet werden. Es handelt sich somit um eine Einrichtung der Wohlfahrtspflege im Sinne von § 66 AO.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2016

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	16.12.2015
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 208 338
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Reinhold Keil
Sonstiges	Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist. Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Das Berichtsjahr kann somit nicht abgebildet werden.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	25.000 €	100,00 %

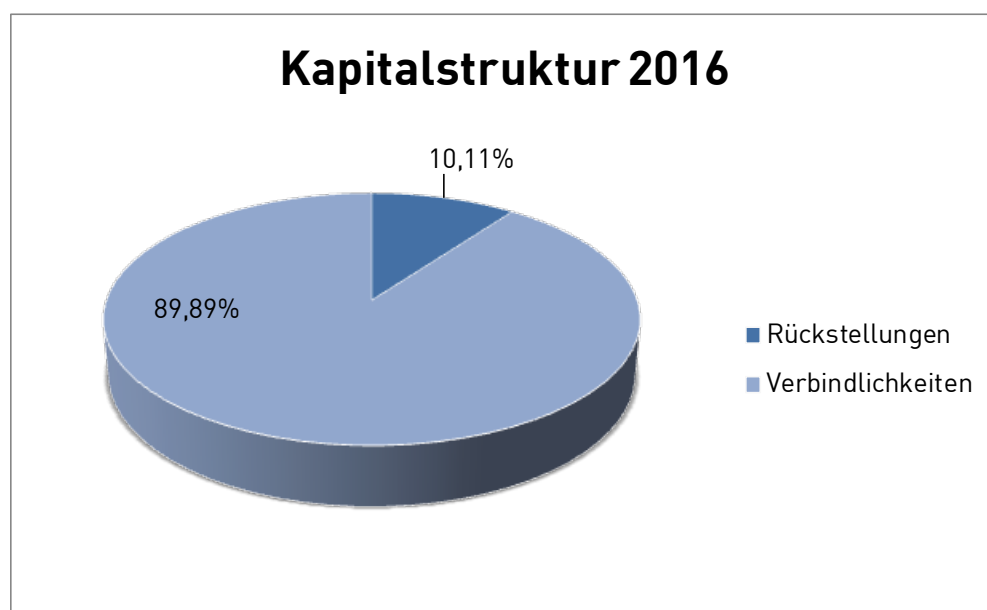
Die Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

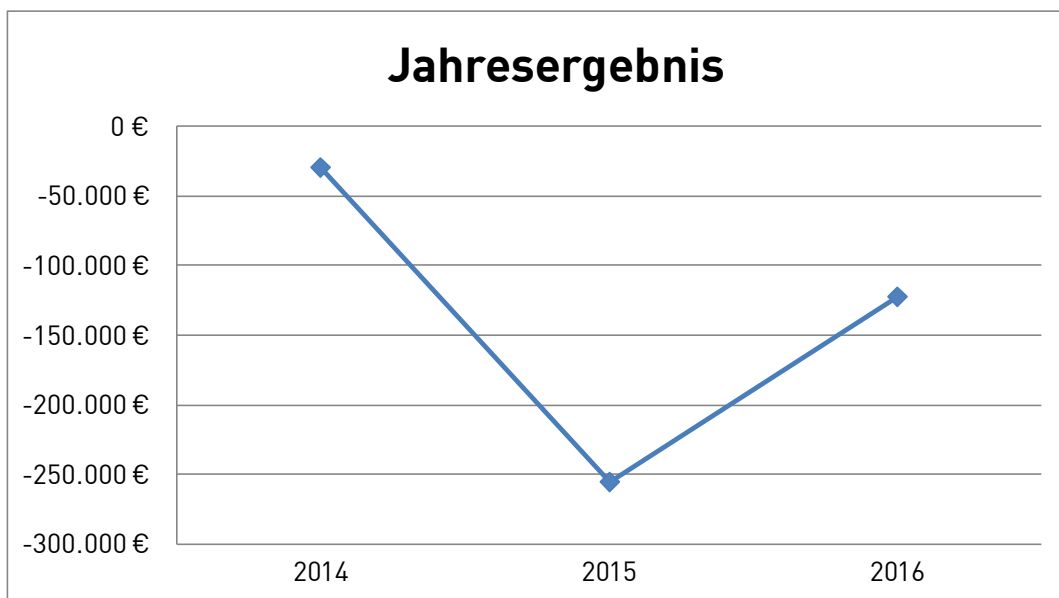
AKTIVA	31.12.2014 €	31.12.2015 €	31.12.2016 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	678.016,00	44.481,00	11.033,00
Sachanlagen	66.030,01	44.222,00	38.395,00
Anlagevermögen	744.046,01	88.703,00	49.428,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.530,51	2.424,96	2.886,71
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	79.089,82	35.846,11	5.758,87
Umlaufvermögen	87.620,33	38.271,07	8.645,58
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	4.629,16	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	276.137,20	399.085,02
BILANZSUMME	831.666,34	407.740,43	457.158,60

PASSIVA	31.12.2014 €	31.12.2015 €	31.12.2016 €
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	491.701,84	491.701,84	491.701,84
Gewinn- / Verlustvortrag	-1.113,27	-30.610,97	-792.839,04
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-29.497,70	-762.228,07	-122.947,82
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	276.137,20	399.085,02
Eigenkapital	486.090,87	0,00	0,00
Rückstellungen	1.000,00	14.120,00	46.199,29
Verbindlichkeiten	344.575,47	393.620,43	410.959,31
BILANZSUMME	831.666,34	407.740,43	457.158,60



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2014 €	2015 €	2016 €
Umsatzerlöse	62.772,01	521.197,39	602.097,29
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	16.931,11	7.297,42
Materialaufwand	395,20	37.161,17	63.609,34
Personalaufwand	73.071,64	499.610,53	522.496,86
Abschreibungen	9.416,61	608.465,57	11.611,81
Sonstiger betrieblicher Aufwand	8.524,70	148.556,42	129.992,81
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	861,56	6.562,88	4.631,71
Jahresergebnis	-29.497,70	-762.228,07	-122.947,82



2. Technische Betriebe Wilhelmshaven

Gegenstand des Eigenbetriebes ist

- die Sammlung, der Transport sowie die Sortierung und Behandlung von Abfällen und die Deponierung sowie die Durchführung weiterer abfallwirtschaftlicher Aufgaben für das Gebiet der Stadt Wilhelmshaven auf der Grundlage der jeweils geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen
- die Durchführung von Aufgaben der Stadtentwässerung im Gebiet der Stadt Wilhelmshaven
- die Planung, der Bau und der Betrieb von Friedhöfen.
- die Planung, der Bau und die Unterhaltung von öffentlichen Grünanlagen und Spielplätzen
- die Planung, der Bau und die Unterhaltung von öffentlichen Straßen und Brücken und die Verkehrslenkung
- die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze einschließlich des Winterdienstes für das Gebiet der Stadt Wilhelmshaven

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Eigenbetriebssatzung	17.02.2016
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR A 202 999
Organe	Betriebsleitung Oberbürgermeister Betriebsausschuss Rat
Betriebsleitung	Holger Kullik Tim Menke

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt 1.800.000,00 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Anteil Sondervermögen</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	1.800.000,00 €	100,00 %

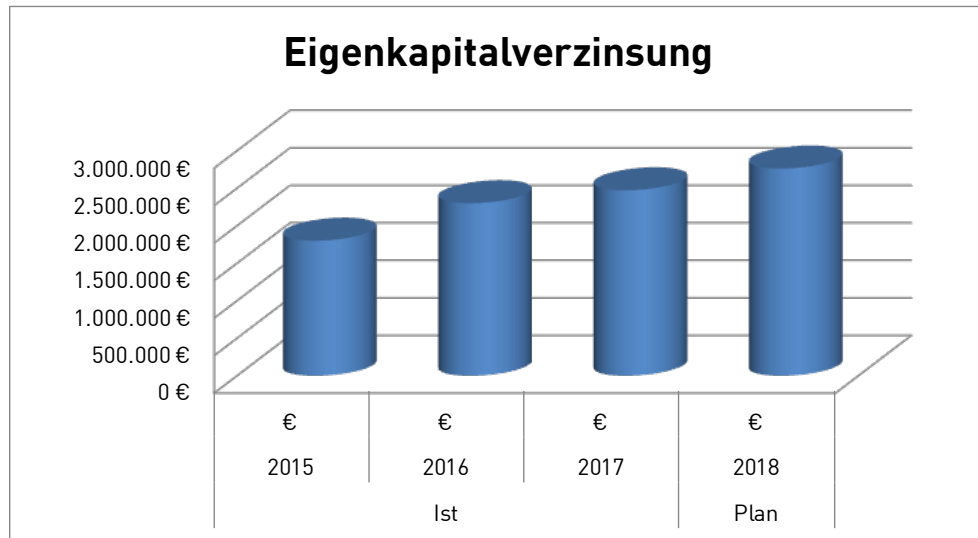
Direkte Beteiligungen des Eigenbetriebes Technische Betriebe Wilhelmshaven:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)	200.000 €	100,00 %

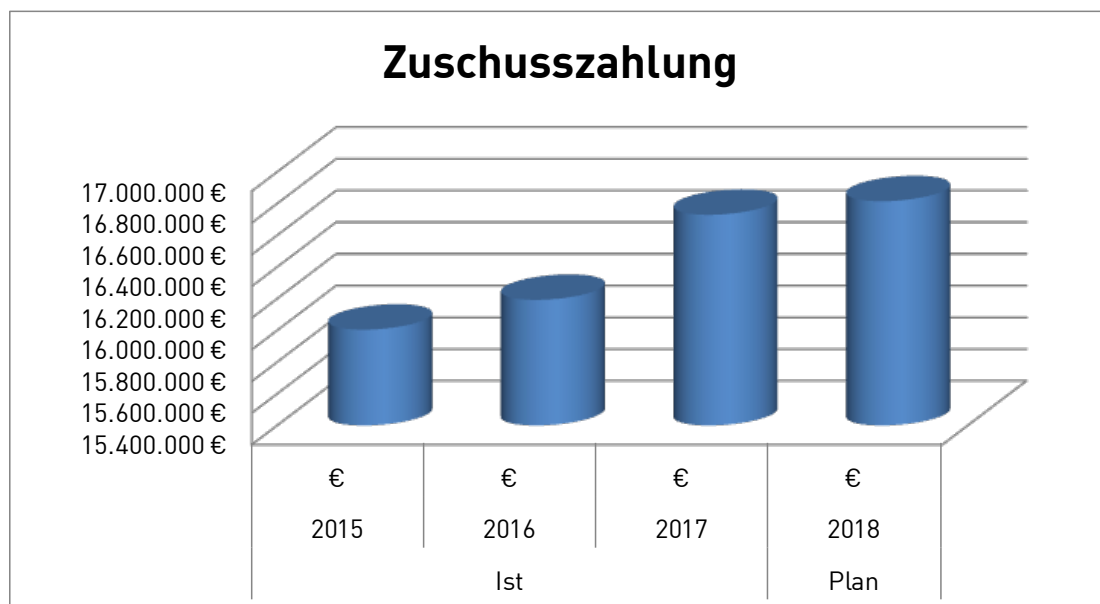
Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist			Plan
	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
Eigenkapitalverzinsung	1.800.000	2.300.000	2.472.000	2.762.000
Saldo	1.800.000	2.300.000	2.472.000	2.762.000



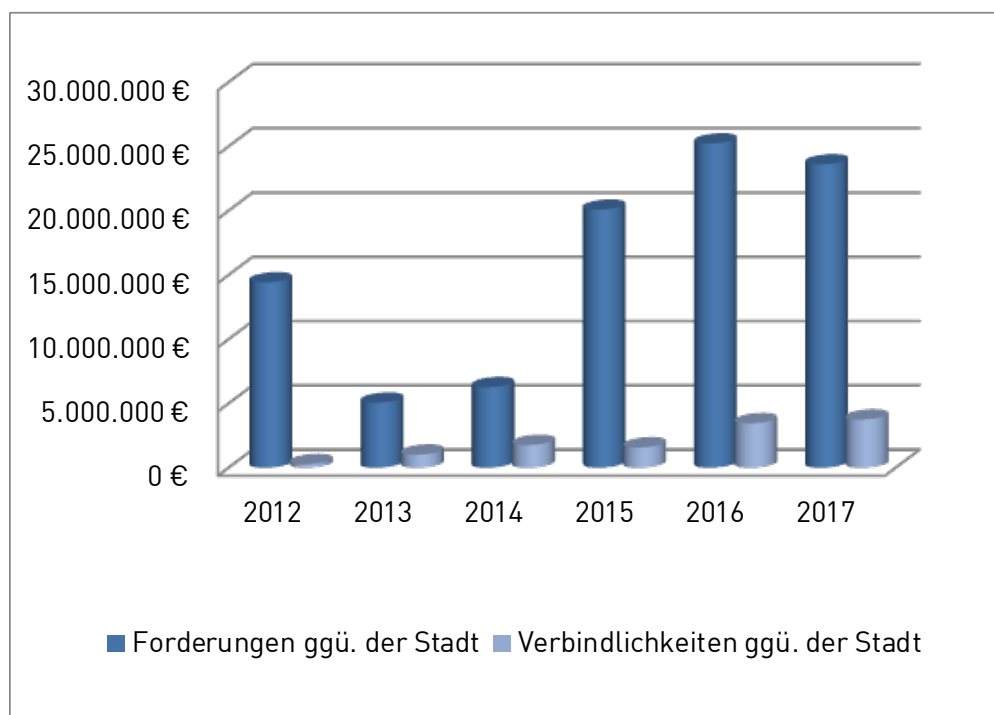
	Ist			Plan
	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
Zuschusszahlung	16.004.382	16.192.542	16.729.546	16.815.000
Saldo	16.004.382	16.192.542	16.729.546	16.815.000



Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

Die Forderungen resultieren überwiegend aus dem, auf Grundlage der Wirtschaftspläne 2016 und 2017 ermittelten, noch nicht gezahlten Ausgleich durch die Stadt Wilhelmshaven.

	31.12.2012 €	31.12.2013 €	31.12.2014 €	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Forderungen ggü. der Stadt	14.419.802	5.060.355	6.266.900	20.078.523	25.229.180	23.603.116
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	273.111	1.011.547	1.761.779	1.570.106	3.453.368	3.751.074
Saldo	14.146.691	4.048.808	4.505.121	18.508.417	21.775.813	19.852.042

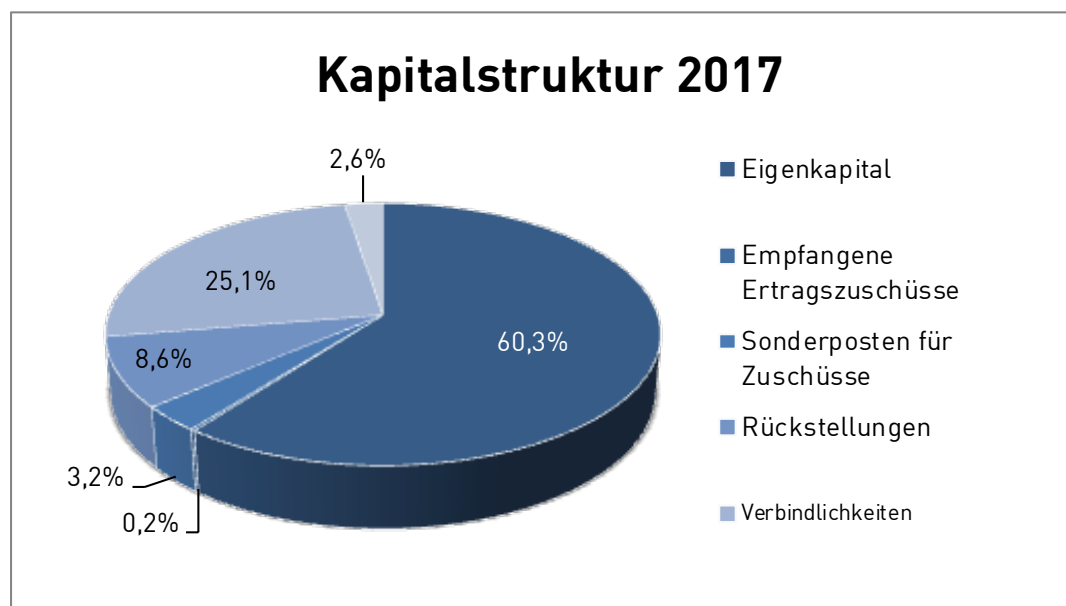


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	109.156,00	127.277,00	123.020,00
Sachanlagen	220.422.963,18	219.903.927,92	230.412.695,48
Finanzanlagen	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00
Anlagevermögen	221.732.119,18	221.231.204,92	231.735.715,48
Vorräte	5.261.338,65	1.179.250,00	3.223.938,49
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.486.600,24	26.237.804,42	24.730.082,15
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.774.452,98	5.895.295,87	5.817.093,11
Umlaufvermögen	36.522.391,87	33.312.350,29	33.771.113,75
Rechnungsabgrenzungsposten	40.318,45	40.542,08	36.759,16
BILANZSUMME	258.294.829,50	254.584.097,29	265.543.588,39

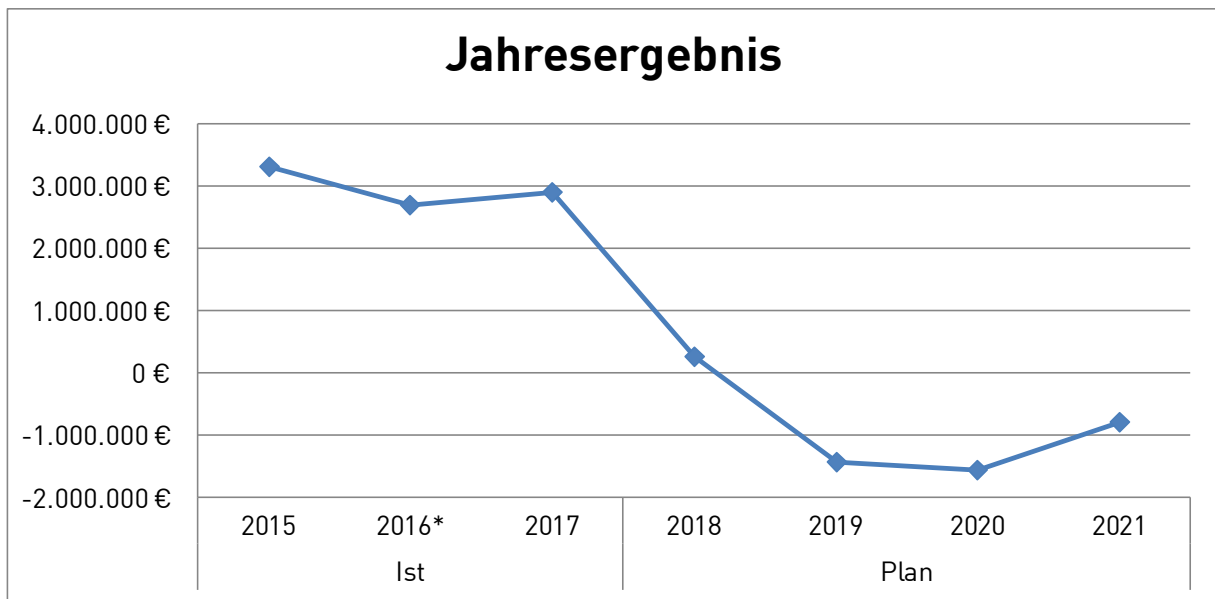
PASSIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Stammkapital	1.800.000,00	1.800.000,00	1.800.000,00
Rücklagen	159.050.743,57	158.400.730,41	155.529.059,99
Jahresüberschuss	3.305.670,53	2.701.814,34	2.910.191,98
Eigenkapital	164.156.414,10	162.902.544,75	160.239.251,97
Empfangene Ertragszuschüsse	945.006,51	738.878,84	601.871,15
Sonderposten für Zuschüsse	0,00	0,00	8.435.553,87
Rückstellungen	21.354.775,66	23.439.515,14	22.909.543,21
Verbindlichkeiten	65.258.594,00	60.798.797,01	66.564.897,46
Rechnungsabgrenzungsposten	6.580.039,23	6.704.361,55	6.792.470,73
BILANZSUMME	258.294.829,50	254.584.097,29	265.543.588,39



Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	Ist	2017	Plan	
	€	2016*		2018	2019
	€	€	€	€	€
Umsatzerlöse	43.611.484,34	49.000.687,88	47.252.202,65	45.343.000,00	45.239.000,00
Erhöh. d. Bestandes an unfertig. Erzeugnissen	1.398.098,29	-4.040.243,73	2.075.637,41	0,00	0,00
andere aktivierte Eigenleistungen	216.765,84	282.675,38	217.235,72	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	2.218.029,61	726.943,12	1.092.161,29	0,00	0,00
Materialaufwand	16.030.942,64	14.906.500,88	18.728.474,08	15.428.000,00	15.486.000,00
Personalaufwand	12.833.507,19	12.947.715,51	13.763.571,17	14.727.000,00	14.998.000,00
Abschreibungen	8.567.971,03	8.703.855,66	9.009.621,99	8.863.000,00	9.176.000,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.891.122,84	4.781.896,88	5.003.600,28	5.088.000,00	5.190.000,00
Erträge aus Beteiligungen	0,00	178.200,00	757.600,47	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	93.463,06	98.470,03	46.734,82	1.469.000,00	715.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.895.567,77	2.160.958,68	1.881.589,38	2.165.000,00	2.380.000,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.845,86	27.186,73	127.337,48	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	3.322.575,53	2.718.618,34	2.927.377,98	541.000,00	-1.276.000,00
Sonstige Steuern	16.905,00	16.804,00	17.186,00	290.000,00	149.000,00
Jahresergebnis	3.305.670,53	2.701.814,34	2.910.191,98	251.000,00	-1.425.000,00

* Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRuG) ab 2016, daher keine Vergleichbarkeit mit den Werten der Vorjahre



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes.

Im Plan-Ergebnis nicht enthalten sind Gebührenvorträge, eine Vergleichbarkeit mit den Ist-Ergebnissen ist daher nur eingeschränkt gegeben.

Auszüge aus dem Lagebericht des Eigenbetriebes

[...] Der handelsrechtliche Jahresüberschuss des Eigenbetriebes beträgt rd. 2,91 Mio. €. Die Ertragslage ist geprägt durch die den einzelnen Bereichen zugeordneten betrieblichen Erträgen aus Gebühreneinnahmen sowie den städtischen Zuschuss. [...]

Die Vermögenslage ist geordnet. Das langfristig gebundene Vermögen ist vollständig durch langfristig verfügbare Mittel finanziert; zum Bilanzstichtag besteht eine Überdeckung von rd. 4,2 Mio. € bzw. 1,8 %. Die Eigenkapitalquote beträgt 60,3 %.

Im Wirtschaftsjahr 2017 betrug das Investitionsvolumen rd. 12,0 Mio. €. Hierunter fallen beispielsweise Investitionen für verschiedene Erschließungsmaßnahmen, Straßen und Kanalsanierungsprojekte, die Umgestaltung des Bismarckplatzes und des Rathausplatzes, die Sanierung des Kaiser-Wilhelm-Brunnens, die Erneuerung der Straßenbeleuchtung, der neue Botanische Garten am Standort Neuengrodener Weg, Neubauten von Kinderspielplätzen und neue Fahrzeugtechnik. [...]

Im Wirtschaftsjahr 2017 war die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der TBW uneingeschränkt gegeben. Liquide Mittel waren stets in ausreichender Höhe vorhanden. Zum Stichtag verfügt TBW über liquide Mittel von 5,8 Mio. €. [...]

In 2018 sind bereichsübergreifend Investitionen in Höhe von rd. 21 Mio. € geplant. Dieses geplante Investitionsvolumen ist geprägt durch Erschließungsmaßnahmen und Kanalsanierungen (rd. 5,0 Mio. €), Investitionen im Bereich der Zentralen Kläranlage (rd. 1,9 Mio. €), der Druckrohrleitungen (rd. 1,3 Mio. €), der Pumpwerke (rd. 0,5 Mio. €) sowie Maßnahmen im Bereich Straßen, Brücken, Verkehrslenkung (rd. 8,5 Mio. €). Weitere investive Mittel betreffen den Bereich Stadt Grün mit der Neuanlage des Botanischen Gartens (rd. 1,4 Mio. €) sowie für das Jahr 2018 bereichsübergreifend den Fahrzeugbestand (rd. 1,0 Mio. €). Die Finanzierung der geplanten Maßnahmen wird im Falle der zeitgerechten Durchführung ggf. über die Aufnahme von Fremdmitteln im Rahmen der Kreditermächtigungen des jeweiligen Wirtschaftsplanes vorgenommen.

Das folgende Jahr wird – trotz weiterhin erheblichen Investitionsvolumens – als stabil beurteilt. Das gilt insbesondere auch für die gebührengprägten Erlöse in den Bereichen Stadt-

entwässerung und Abfallwirtschaft. Positive Effekte werden mittelfristig in Verbindung mit dem Container-Tiefwasserhafen Jade Weser Port erwartet. Die Personalaufwendungen werden sich im Hinblick auf die letzten Tarifabschlüsse (TVöD) weiter erhöhen. Begleiten werden uns Projekte wie beispielsweise die Weiterführung und Entwicklung für ein zielgerichtetes Straßensanierungskonzept, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED Technik, neue Technik zur Verkehrssteuerung in Verbindung mit einer technischen Anpassung von Lichtsignalanlagen zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit im Stadtgebiet, die Verbesserung der Stadtsauberkeit, die Fortführung zum Aufbau des Gesamtkomplexes neuer Botanischer Garten/Stadtgärtnerei, der weitere Aufbau des Grünflächen- und Baumkatasters sowie bereichsübergreifende Maßnahmen zur Energieeinsparung. Dies sind nur einige Projekte aus dem umfangreichen Aufgabenspektrum der TBW. Zur Umsetzung der geplanten Investitionsmaßnahmen ist anzumerken, dass diese beeinflusst sind von den internen und externen Personalressourcen (z.B. Planungsbüros). Hier waren Einschränkungen festzustellen, auf die in den Folgejahren zu reagieren ist. Insgesamt wird für das Jahr 2018 ein Ergebnis – einschließlich Gebührenvorträgen – in Höhe von rd. 2,1 Mio. € erwartet. [...]

2.1 Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau (ohne handwerkliche Arbeiten, diese werden von Dritten ausgeführt) und Betrieb eines Entsorgungszentrums zur Einsammlung, Beförderung, Behandlung, Lagerung und Verwertung von Abfällen in der Stadt Wilhelmshaven sowie die Durchführung aller Maßnahmen, die damit unmittelbar oder mittelbar verbunden sind.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	22.12.2010
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 630
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Thomas Wolanski

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 200.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Technische Betriebe Wilhelmshaven Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven	200.000 €	100,00 %

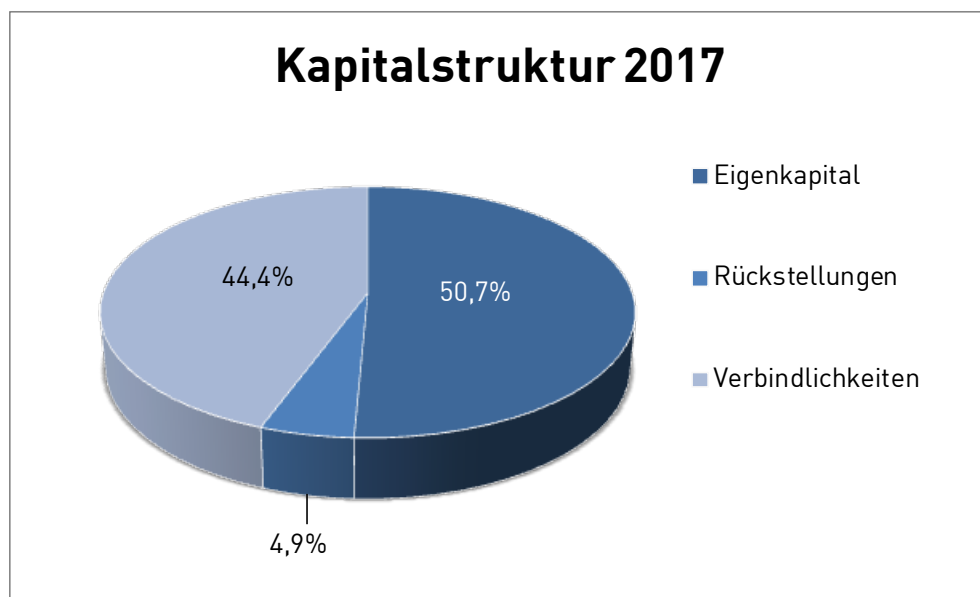
Die Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL) hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	7.505,00
Sachanlagen	5.994.016,45	5.732.982,45	5.564.891,45
Anlagevermögen	5.994.016,45	5.732.982,45	5.572.396,45
Vorräte	82.571,34	82.216,31	75.860,31
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	323.797,51	211.651,73	426.983,41
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	934.188,27	1.285.029,98	1.136.601,60
Umlaufvermögen	1.340.557,12	1.578.898,02	1.639.445,32
Rechnungsabgrenzungsposten	1.911,52	1.368,24	1.728,12
BILANZSUMME	7.336.485,09	7.313.248,71	7.213.569,89

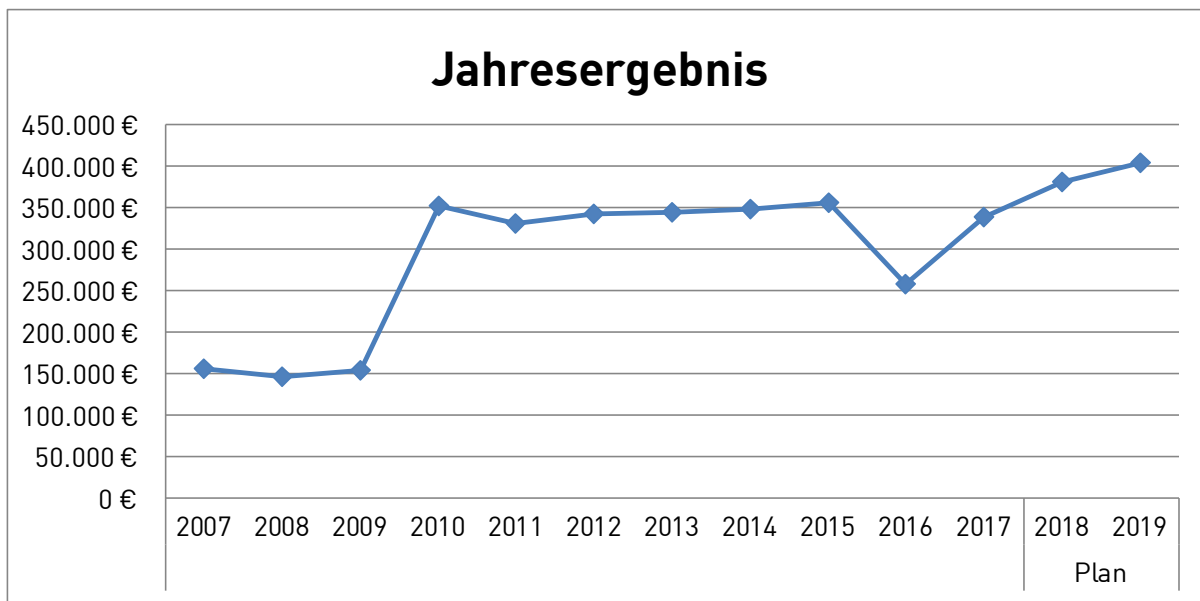
PASSIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00	200.000,00
Kapitalrücklage	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
Andere Gewinnrücklagen	1.036.606,72	1.213.740,26	1.213.740,26
Gewinn- / Verlustvortrag	1.405.510,67	1.405.510,67	905.510,67
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	355.333,54	257.600,47	337.978,41
Eigenkapital	3.997.450,93	4.076.851,40	3.657.229,34
Rückstellungen	297.636,55	316.301,47	355.221,40
Verbindlichkeiten	3.041.397,61	2.920.095,84	3.201.119,15
BILANZSUMME	7.336.485,09	7.313.248,71	7.213.569,89



Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	Ist	2017	Plan	
	€	2016*		2018	2019
	€	€	€	€	€
Umsatzerlöse	3.273.534,84	3.616.374,64	3.883.546,18	3.943.000,00	3.988.000,00
Erhöhung/Vermind. d. Bestandes an fertigen Erzeugnissen	-977,90	-4.652,29	-6.990,88	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	158.123,91	8.215,45	21.757,75	12.000,00	12.000,00
Materialaufwand	817.879,03	927.802,58	1.083.553,30	1.130.000,00	1.147.000,00
Personalaufwand	1.254.965,76	1.396.685,40	1.464.671,67	1.468.000,00	1.524.000,00
Abschreibungen	572.019,14	584.881,58	623.137,61	619.000,00	564.000,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	134.098,54	153.416,01	150.543,81	153.000,00	156.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	404,91	135,41	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	114.830,90	107.436,55	103.311,72	106.000,00	103.000,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	158.498,07	164.397,90	106.215,81	69.000,00	73.000,00
Ergebnis nach Steuern	378.794,32	285.453,19	366.879,13	410.000,00	433.000,00
Sonstige Steuern	23.460,78	27.852,72	28.900,72	28.000,00	29.000,00
Jahresergebnis	355.333,54	257.600,47	337.978,41	382.000,00	404.000,00

* Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRuG) ab 2016, daher keine Vergleichbarkeit mit den Werten der Vorjahre



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2018 der Gesellschaft. Sie bilden jedoch das Jahresergebnis vor Körperschaftsteuer ab und sind insofern mit dem Ist nur eingeschränkt vergleichbar.

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Ertragslage der WEL hat sich im Geschäftsjahr 2017 gegenüber dem Vorjahr positiv entwickelt. Die Umsatzerlöse der WEL verteilen sich u.a. auf die Bereiche Abfallsammlung T€ 1.270 (Vorjahr T€ 1.125), Betrieb des Entsorgungszentrums T€ 672 (Vorjahr T€ 570), Stellplatzreinigung T€ 81 (Vorjahr T€ 77), Sperrmüllabfuhr T€ 176 (Vorjahr T€ 161) sowie Papiersammlung T€ 192 (Vorjahr T€ 217). Hinzu kommen noch die Erlöse aus Materialverkäufen der Baurestmassenrecyclinganlage T€ 11 (Vorjahr T€ 9). Es wird ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 338 ausgewiesen (Vorjahr Jahresüberschuss T€ 258). Der im Erfolgsplan des Jahres 2017 geplante Jahresüberschuss vor Körperschaftssteuer in Höhe von T€ 429 konnte nicht vollständig erreicht werden, was im Wesentlichen damit zusammenhängt, dass die Gesamterlöse nicht wie geplant erreicht werden konnten (z.B. Erlöse Abfallsammlung). Beim Material- wie auch beim Personalaufwand wurden die Planansätze jeweils unterschritten. Die Ertragslage stellt sich allerdings weiterhin günstig dar. Das langfristig gebundene Vermögen ist vollständig durch langfristig verfügbare Mittel finanziert, zum Bilanzstichtag entsteht unter Einbeziehung der mittel- und langfristigen Finanzierungsmittel eine Überdeckung von T€ 824 (Vorjahr Überdeckung T€ 865). Das Eigenkapital hat sich bei Ausschüttungen (T€ 758) um T€ 420 verringert. [...]

Der Cashflow aus der lfd. Geschäftstätigkeit von T€ 792 reichte nicht aus, um den Mittelbedarf aus Investitionstätigkeit in das Anlagevermögen von T€ 462 sowie den Mittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit von T€ 478 abzudecken. Insgesamt nahm der Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2017 um T€ 148 auf T€ 1.137 ab.

Im Geschäftsjahr 2017 war die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL) uneingeschränkt gegeben. [...]

Die Konzeption des Entsorgungszentrums Wilhelmshaven als Knotenpunkt zur logistischen Bewältigung der Abfallmengen unter Ausnutzung größtmöglicher Synergien zur Minimierung der anfallenden Kosten hat sich auch im Geschäftsjahr 2017 unseres Erachtens als richtig erwiesen. Bei den durch das Entsorgungszentrum geleiteten Abfallmengenströmen ist ein konstanter Verlauf erkennbar. Gleichzeitig weist die Nutzungsfrequenz der Kleinanlieferungsanlage nach wie vor auf eine hohe Akzeptanz bei den Wilhelmshavener Bürgern hin.

Die WEL als Dienstleister wird zur Fortführung des hohen Standards in der Entsorgung das Ziel möglichst geringer Kosten bei gleichzeitiger hoher Leistung im Sinne der Wilhelmshavener Bürger fortführen. Ziel ist es insofern auch, Geschäftsfelder im Sinne einer optimalen Nutzung des Standortes weiter auszubauen. Eine Herausforderung ist die Umsetzung der novellierten Gewerbeabfallverordnung aus dem Jahr 2017. Mit dem Ziel der Wiederverwendung und dem Recycling sind die Getrenntsammlungspflichten bzw. die Anforderungen an die Sortierung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Gewerbeabfällen deutlich gestiegen. Im Rahmen der für die Stadt Wilhelmshaven bedeutsamen Veranstaltungen unterstützen die WEL verlässlich Aktionen zur Umweltverbesserung wie die traditionell durchgeführte Frühjahrsputzaktion, die im März 2018 stattfand. [...]

Die Gesellschaft erwartet für das Geschäftsjahr 2018 bei einer etwa gleichbleibenden Stoffmengenverarbeitung ein etwa gleichbleibendes Ergebnis in Höhe von T€ 382.

3. Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven

Zweck des Eigenbetriebes

Gegenstand des Eigenbetriebes ist:

- die technische Betreuung aller städtischen Gebäude
- die Planung neuer und Umgestaltung vorhandener Gebäude für städtische Fachbereiche als Nutzer dieser Gebäude
- Durchführung des Energiemanagements für alle städtischen Gebäude
- die Vermietung und Verpachtung sowie Bewirtschaftung aller städtischen Gebäude und unbebauten Grundstücken an Dritte oder andere städtische Organisationseinheiten
- die Anmietung und Anpachtung sowie Bewirtschaftung von Gebäuden und unbebauten Grundstücken Dritter für städtische Organisationseinheiten als Dienstleistung für diese Einheiten
- An- und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken
- Verwaltung, Kauf und Verkauf von Erbbaurechten und anderen grundstücksgleichen Rechten.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Eigenbetriebssatzung	16.09.2015
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HRA 200 796
Organe	Betriebsleitung Oberbürgermeister Betriebsausschuss Rat
Betriebsleitung	Simone Groh

Sonstiges

Der geprüfte Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Die abgebildeten Zahlen entsprechen dem Jahresabschluss vor Prüfung.

Beteiligungsverhältnisse

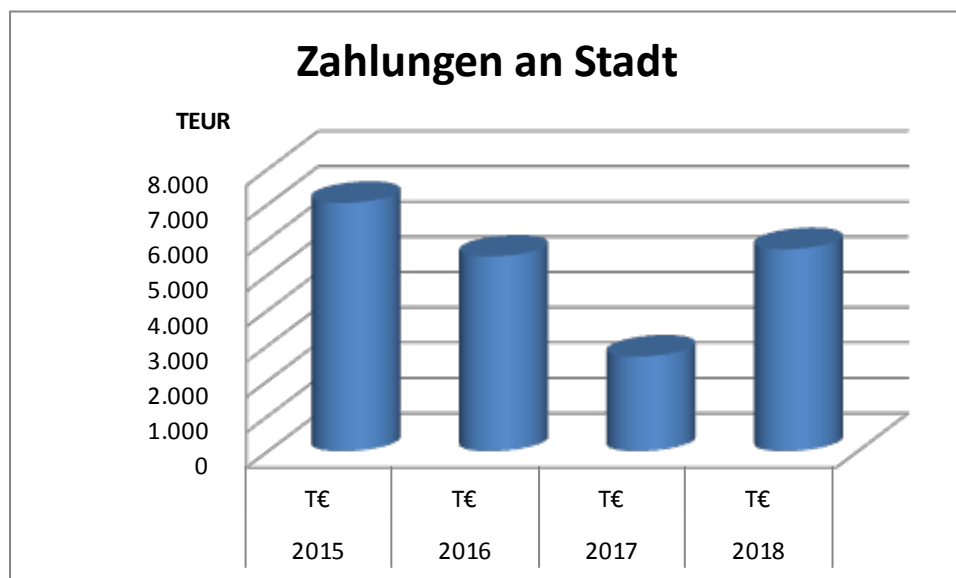
Das Reinvermögen des Eigenbetriebes beträgt 16.500.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Anteil Sondervermögen</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	16.500.000 €	100,00 %

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist			Plan
	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€
Zahlungen an Stadt	7.034	5.518	2.680	5.720
Saldo	7.034	5.518	2.680	5.720

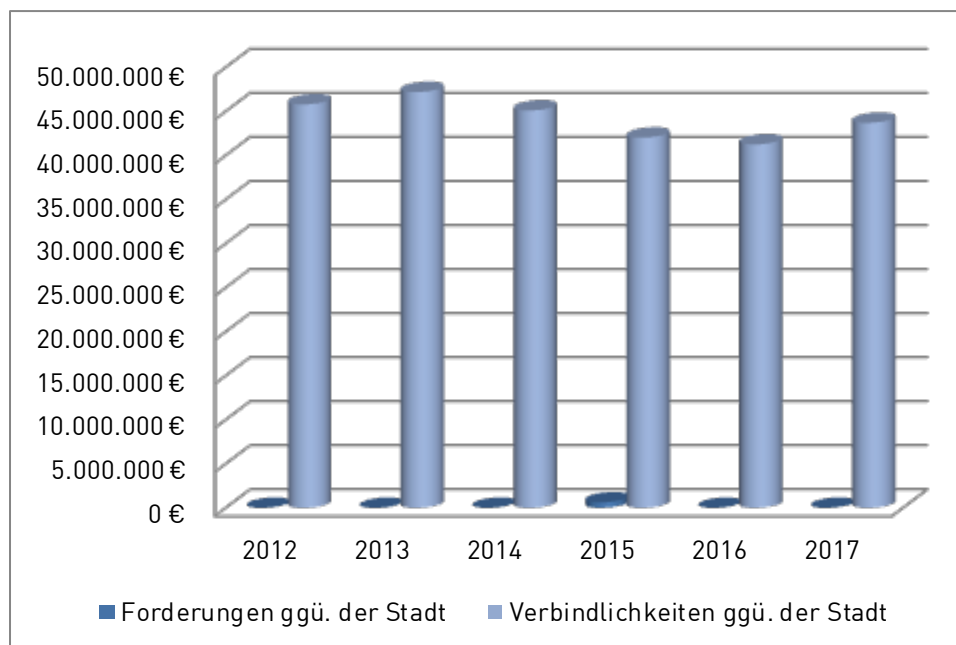


Der oben dargestellte Betrag setzt sich zusammen aus Eigenkapitalzinsen / Gewinnabführung sowie Zinsen für die Ausleiher der Stadt.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

Die Verbindlichkeiten 2017 resultieren aus Grundvermögen, welches im Rahmen einer Ausleihung an den Eigenbetrieb übertragen wurde sowie aus dem gemeinsamen Cash-Pooling mit der Stadt Wilhelmshaven.

	31.12.2012 €	31.12.2013 €	31.12.2014 €	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Forderungen ggü. der Stadt	0	0	0	620.000	0	0
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	45.793.452	47.199.234	45.105.075	42.026.326	41.258.819	43.704.162
Saldo	-45.793.452	-47.199.234	-45.105.075	-41.406.326	-41.258.819	-43.704.162

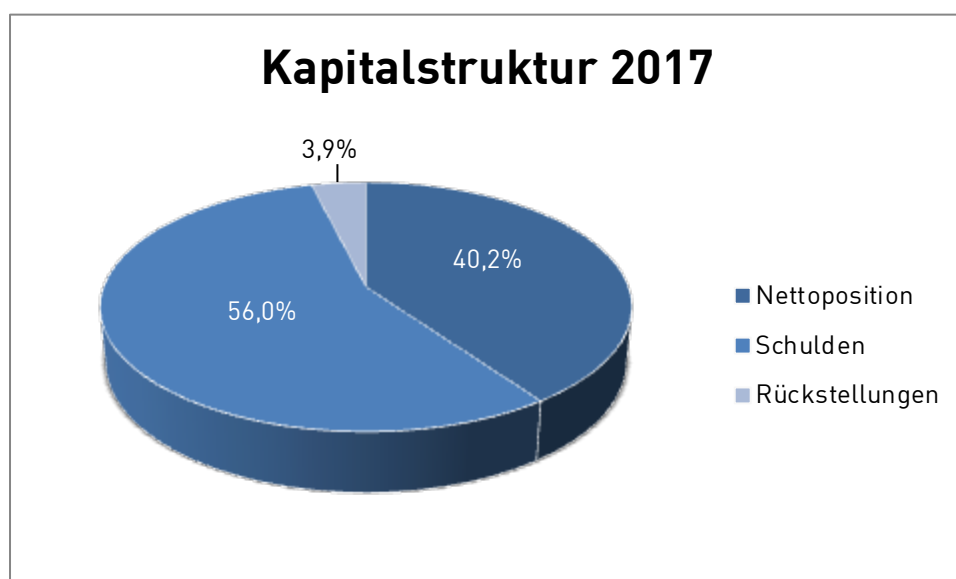


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

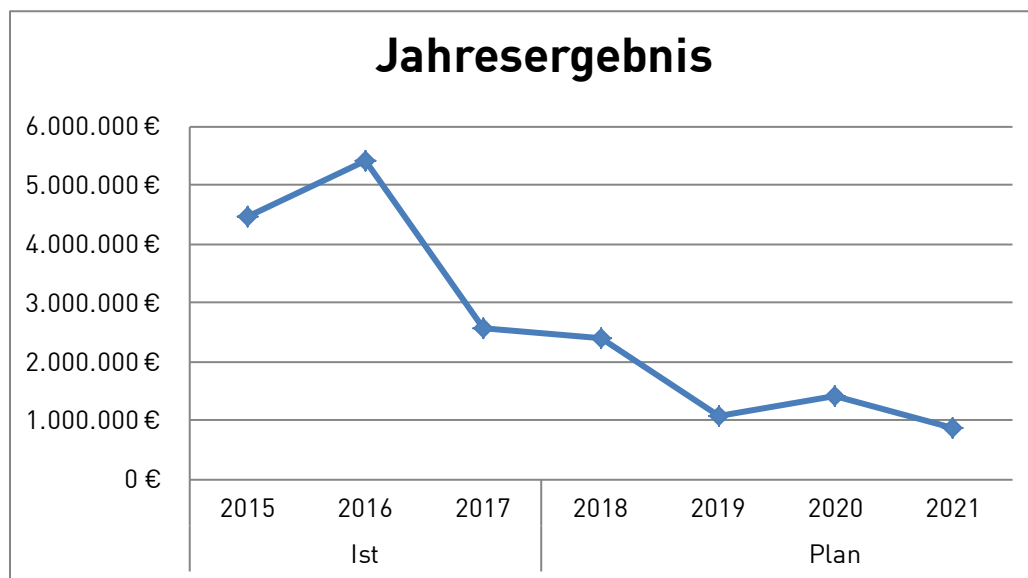
AKTIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Immaterielles Vermögen	51.203,35	38.196,19	25.189,04
Sachvermögen	193.671.534,57	214.059.019,91	220.935.572,01
Finanzvermögen	2.810.409,90	2.636.651,30	1.760.267,80
Liquide Mittel	9.265,91	100.265,85	167.352,13
Aktive Rechnungsabgrenzung	44.479,82	41.401,55	43.184,96
BILANZSUMME	196.586.893,55	216.875.534,80	222.931.565,94

PASSIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Basis-Reinvermögen	16.926.424,95	17.967.053,28	16.500.000,00
Rücklagen	32.569.399,00	33.831.190,25	40.504.771,67
Jahresergebnis	4.453.691,62	5.396.691,55	2.552.438,37
Sonderposten	28.123.872,56	29.078.423,04	30.028.210,18
Nettoposition	82.073.388,13	86.273.358,12	89.585.420,22
Schulden	104.268.718,90	120.674.649,98	124.758.357,44
Rückstellungen	9.714.221,94	9.923.960,10	8.586.511,14
Passive Rechnungsabgrenzung	530.564,58	3.566,60	1.277,14
BILANZSUMME	196.586.893,55	216.875.534,80	222.931.565,94



Ergebnisrechnung

	Ist			Plan	
	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
Auflösungserträge aus Sonderposten	795.904,63	799.762,55	801.011,28	869.700,00	869.100,00
öffentlich-rechtliche Entgelte	19.636,39	18.670,49	34.165,27	14.100,00	14.100,00
privatrechtliche Entgelte	21.154.854,76	22.204.193,82	22.081.372,53	22.473.800,00	23.578.900,00
Kostenerstattungen und -umlagen	7.334.662,84	8.187.029,12	7.774.618,73	9.030.000,00	8.993.000,00
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	21.014,02	5.940,22	8.655,22	0,00	0,00
Aktivierete Eigenleistungen	318.978,34	830.676,06	418.391,09	801.500,00	650.700,00
Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige ordentliche Erträge	969.057,22	125.125,68	314.670,89	0,00	0,00
ordentliche Erträge	30.614.108,20	32.171.397,94	31.432.885,01	33.189.100,00	34.105.800,00
Aufwendungen für aktives Personal	7.199.393,40	7.508.128,77	7.230.718,55	8.219.000,00	8.926.700,00
Aufwendungen für Versorgung	68.880,06	67.649,89	67.322,64	68.000,00	68.000,00
Aufwendungen für Sach- / Dienstleistungen	12.765.182,45	14.577.040,99	13.795.098,08	14.526.000,00	16.367.700,00
Abschreibungen	3.554.340,66	4.106.447,65	4.369.677,39	4.072.500,00	4.218.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.110.462,19	3.329.471,74	3.447.812,72	3.673.200,00	3.755.600,00
Transferaufwendungen	1.600,00	1.600,00	1.610,00	1.600,00	1.600,00
sonstige ordentliche Aufwendungen	837.580,63	1.017.481,97	915.765,10	1.145.800,00	1.142.800,00
ordentliche Aufwendungen	27.537.439,39	30.607.821,01	29.828.004,48	31.706.100,00	34.480.400,00
ordentliches Ergebnis	3.076.668,81	1.563.576,93	1.604.880,53	1.483.000,00	-374.600,00
außerordentliche Erträge	2.725.777,22	5.586.133,98	2.921.069,82	2.985.000,00	2.365.000,00
außerordentliche Aufwendungen	1.348.754,41	1.753.019,36	1.973.511,96	2.086.500,00	921.500,00
Jahresergebnis	4.453.691,62	5.396.691,55	2.552.438,39	2.381.500,00	1.068.900,00

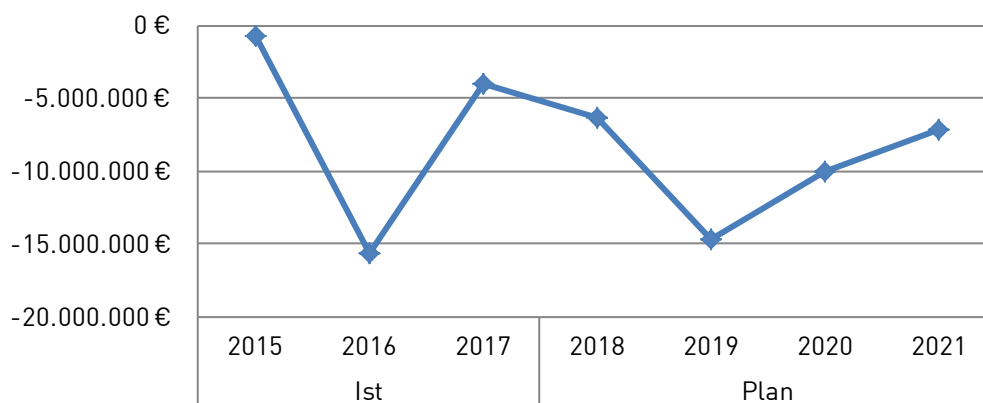


Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes.

Finanzrechnung

	2015	Ist	2017	Plan	
	€	2016 €	€	2018 €	2019 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
öffentlich-rechtliche Entgelte	19.136,40	19.170,50	16.890,01	14.100,00	14.100,00
privatrechtliche Entgelte	24.914.548,26	21.868.428,22	22.754.466,35	22.473.800,00	23.578.900,00
Kostenerstattungen / -umlagen	7.786.981,61	8.055.584,91	8.540.844,65	9.030.000,00	8.993.000,00
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	80.122,19	7.324,38	8.573,52	670.000,00	0,00
sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	296.530,93	1.583.395,77	297.283,28	0,00	0,00
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	33.097.319,39	31.533.903,78	31.618.057,81	32.187.900,00	32.586.000,00
Auszahlungen für aktives Personal	7.019.022,55	7.092.911,08	7.156.035,06	7.894.000,00	8.601.700,00
Auszahlungen für Versorgung	64.762,56	72.126,09	67.200,00	68.000,00	68.000,00
Auszahlungen Sach- / Dienstleistungen	13.146.116,23	15.102.195,20	13.756.226,25	14.856.000,00	16.137.700,00
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	8.860.556,57	7.326.377,07	5.056.458,68	5.437.700,00	5.726.100,00
Transferauszahlungen	1.600,00	1.730,00	1.610,00	1.600,00	1.600,00
sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.598.971,04	2.838.924,62	1.202.885,74	1.145.800,00	1.142.800,00
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	30.691.028,95	32.434.264,06	27.240.415,73	29.403.100,00	31.677.900,00
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	2.406.290,44	-900.360,28	4.377.642,08	2.784.800,00	908.100,00
Einzahlungen Investitionstätigkeit	30.172.038,20	40.132.602,96	16.765.171,82	8.146.800,00	10.105.700,00
Auszahlungen Investitionstätigkeit	33.307.436,86	54.939.100,36	25.170.684,32	17.318.100,00	25.750.000,00
Saldo Investitionstätigkeit	-3.135.398,66	-14.806.497,40	-8.405.512,50	-9.171.300,00	-15.644.300,00
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-729.108,22	-15.706.857,68	-4.027.870,42	-6.386.500,00	-14.736.200,00
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	6.200.000,00	20.209.436,38	5.000.000,00	9.171.300,00	15.644.300,00
Auszahlung Finanzierungstätigkeit	2.810.620,56	3.170.884,50	3.603.871,19	3.901.300,00	4.071.400,00
Saldo Finanzierungstätigkeit	3.389.379,44	17.038.551,88	1.396.128,81	5.270.000,00	11.572.900,00
Jahresergebnis	2.660.271,22	1.331.694,20	-2.631.741,61	-1.116.500,00	-3.163.300,00
haushaltsunwirksame Einzahlungen	16.113.376,63	8.477.283,45	17.197.581,74		
haushaltsunwirksame Auszahlungen	18.768.957,54	9.718.336,81	14.387.719,21		
Saldo haushaltsunwirksame Vorgänge	-2.655.580,91	-1.241.053,36	2.809.862,53		
Zahlungsmittelbestand Jahresbeginn	4.575,60	9.265,91	99.906,75		
Zahlungsmittelbestand Jahresende	9.265,91	99.906,75	278.027,67		

Finanzmittelüberschuss / - fehlbetrag



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes.

Auszüge aus dem Entwurf des Rechenschaftsberichtes des Eigenbetriebes

Der endgültige Lagebericht lag zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vor.

Trägerschaft - Jahresabschluss 2017

1. Sparkasse Wilhelmshaven

1. Sparkasse Wilhelmshaven

Aufgaben der Sparkasse (gem. § 2 der Satzung der Sparkasse Wilhelmshaven)

Die Sparkasse ist ein wirtschaftlich selbstständiges Unternehmen mit der Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihr Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise und insbesondere des Mittelstands mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen in der Fläche sicherzustellen. Sie unterstützt in ihrem Geschäftsgebiet die kommunale Aufgabenerfüllung des Trägers im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich.

Die Sparkasse kann alle banküblichen Geschäfte betreiben, soweit nicht bestimmte Arten von Geschäften nach Maßgabe einer Sparkassenverordnung (§ 6 Abs. 1 NSpG) ausgeschlossen sind. Weitere Geschäfte, die auch von anderen Kreditinstituten üblicherweise ihren Kunden angeboten werden und mit zulässigen Geschäften der Sparkasse im engen Sachzusammenhang stehen, sind ebenfalls zulässig.

Die Sparkasse führt ihre Geschäfte nach wirtschaftlichen Grundsätzen; die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck ihres Geschäftsbetriebes.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Satzung	2.12.2006
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR A 130 279
Organe	Vorstand Verwaltungsrat
Vorstand	Rolf Brandstrup Holger Sothmann
Träger	Stadt Wilhelmshaven

Wirtschaftliche Entwicklung

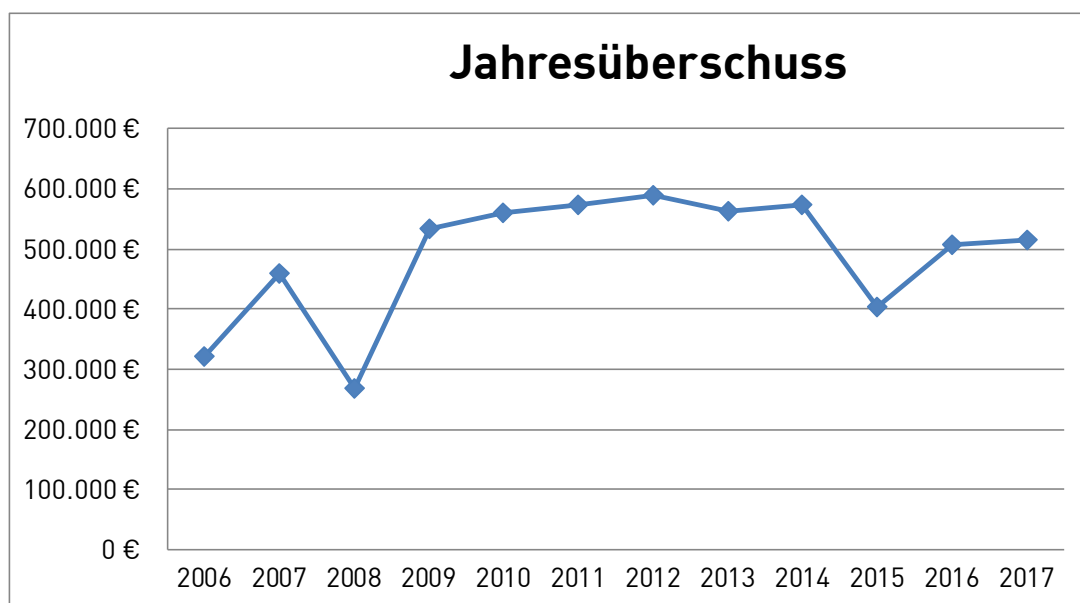
Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Barreserve	29.674.802,50	35.774.898,14	39.532.950,08
Forderungen an Kreditinstitute	3.238.098,83	3.556.927,49	2.554.866,68
Forderungen an Kunden	601.021.026,53	595.511.186,38	586.950.026,53
Schuldverschreibungen / andere festverzinsl. Wertpapiere	50.411.319,98	54.517.073,18	57.579.784,59
Aktien / andere nicht festverzinsl. Wertpapiere	88.190.636,67	86.741.467,83	85.275.976,13
Beteiligungen	8.532.713,98	8.532.713,98	7.298.205,24
Anteile an verbundenen Unternehmen	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Treuhandvermögen	13.618,92	11.359,02	9.489,80
Immaterielle Anlagewerte	60.690,00	52.116,00	33.572,00
Sachanlagen	26.256.486,09	25.003.250,75	23.810.986,35
Sonstige Vermögensgegenstände	1.727.467,56	2.168.797,73	5.512.827,03
Rechnungsabgrenzungsposten	131.639,53	35.820,61	22.760,90
BILANZSUMME	809.358.500,59	812.005.611,11	808.681.445,33

PASSIVA	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	118.957.349,26	119.205.035,51	113.143.963,88
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	592.201.349,91	597.611.040,02	601.725.833,09
Treuhandverbindlichkeiten	13.618,92	11.359,02	9.489,80
Sonstige Verbindlichkeiten	683.230,57	602.588,52	1.341.677,44
Rechnungsabgrenzungsposten	71.312,51	27.050,02	16.841,73
Rückstellungen	15.323.226,19	16.960.736,76	14.340.539,97
Nachrangige Verbindlichkeiten	5.027.095,89	0,00	0,00
Fonds für allgemeine Bankrisiken	21.900.000,00	21.900.000,00	21.900.000,00
Eigenkapital	55.181.317,34	55.687.801,26	56.203.099,42
BILANZSUMME	809.358.500,59	812.005.611,11	808.681.445,33

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2015 €	2016 €	2017 €
Zinserträge	26.833.497,90	22.518.438,33	21.199.942,80
Zinsaufwendungen	9.214.173,65	6.676.396,47	7.188.450,29
Laufende Erträge	2.557.598,05	1.639.306,23	1.592.489,97
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	104.024,05	216.580,59
Provisionserträge	7.225.258,90	7.109.490,14	7.313.348,88
Provisionsaufwendungen	180.411,83	221.169,45	185.672,45
Sonstige betriebliche Erträge	1.847.746,88	1.988.818,19	1.373.184,72
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	19.594.009,93	18.990.303,73	17.764.083,40
Abschreibungen auf Sachanlagen	8.183.136,36	1.666.800,39	1.119.009,69
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.165.280,11	465.268,95	1.148.124,88
Abschreibungen auf Forderungen	0,00	1.448.450,35	35.593,22
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen	5.001.324,77	0,00	0,00
Abschreibungen auf Beteiligungen	529.529,11	910.558,93	2.254.625,58
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	86.759,40	0,00	0,00
Zuführung zu dem Fonds für allg. Bankrisiken	0,00	0,00	0,00
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	3.512.126,11	2.981.128,67	1.999.987,45
Steuern vom Einkommen / Ertrag	3.027.208,52	2.375.997,32	1.386.300,56
Sonstige Steuern	81.680,01	98.647,43	98.388,73
Jahresüberschuss	403.237,58	506.483,92	515.298,16
Gewinn- / Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
Entnahme aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Bilanzgewinn	403.237,58	506.483,92	515.298,16



Anlagen

	Anlage
Zuschüsse und Jahresergebnisse 2017	1
Konzerndiagramm zum 31.12.2017	2
Konzerndiagramm zum 31.10.2018	3
Besetzung Aufsichtsräte	4
Besetzung Gesellschafterversammlungen	5
Besetzung Betriebsausschüsse	6
Richtlinie über die Aufgaben und Verpflichtungen von städtischen Vertretern in Unternehmen und Einrichtungen	7
Abkürzungsverzeichnis	8

Jahresergebnisse und Zuschüsse 2017

	Gesellschaft	Zuschüsse der Stadt in 2017	Jahresergebnis 2017	Auswirkungen auf Haushalt 2018 durch Jahresergebnis 2017
I.	Eigengesellschaften/Beteiligungen (unmittelbar/mittelbar)			
1.	SWW - Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	- €	2.584.403,99 €	- €
1.1	SWV - Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	- €	- 1.911.496,53 € ¹	- €
1.1.1	JadeWeserAirport GmbH	- €	- 148.276,17 € ¹	- €
1.1.2	Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH	- €	13.575,01 €	- €
1.2	GEW Wilhelmshaven GmbH	- €	8.819.146,00 € ¹	- €
2.	WTF - Wilhelmshavener Touristik und Freizeit GmbH	4.142.203,60 €	- 4.142.203,60 € ¹	- €
3.	Gewerbezentrum Wilhelmshaven GmbH	- €	- 81.848,95 €	- €
4.	Volkshochschule und Musikschule in Wilhelmshaven gGmbH ²	1.040.328,00 €	194.491,75 €	- €
5.	JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft	176.760,00 €	133.818,63 €	- €
6.	JadeWeserPort-InfoCenter GmbH	- €	- 89.319,68 €	- €
7.	Ostfriesland Tourismus GmbH	25.000,00 €	- 510.751,36 €	- €
8.	Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH	544.000,00 €	269.911,22 €	- €
II.	Eigenbetriebe			
1.	RNK -Reinhard-Nieter-Krankenhaus (Eigenbetrieb)	1.316.000,00 €	- 65.705,34 €	- €
1.1	Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	3.100.000,00 €	- 3.348.868,82 € ¹	- €
1.1.1	KW Gesundheitszentrum GmbH ³	- €	- €	- €
1.1.2	Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH ³	- €	- €	- €
2.	TBW Technische Betriebe Wilhelmshaven ²	16.729.545,82 €	2.910.191,98 €	2.382.000,00 € ⁴
2.1	WEL - Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH	- €	337.978,41 €	- €
3.	GGs - Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven ²	- €	2.552.438,39 €	1.183.671,11 €
Summe		27.073.837,42 €		3.565.671,11 €
Gesamtbelastung der Stadt durch das Geschäftsjahr 2017		23.508.166,31 €		

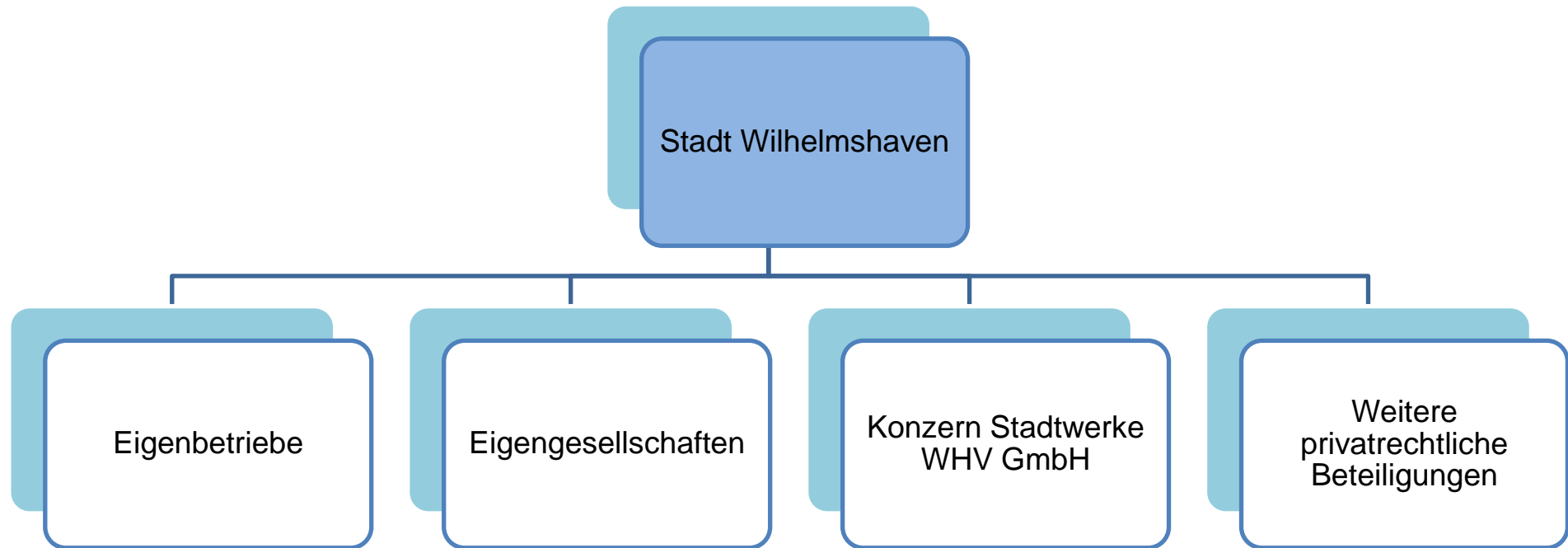
¹ Jahresergebnis vor Verlustübernahme / Gewinnabführung

² Die Werte entsprechen dem vorläufigen Jahresabschluss 2017 (vor Abschluss der Prüfung) der Gesellschaft.

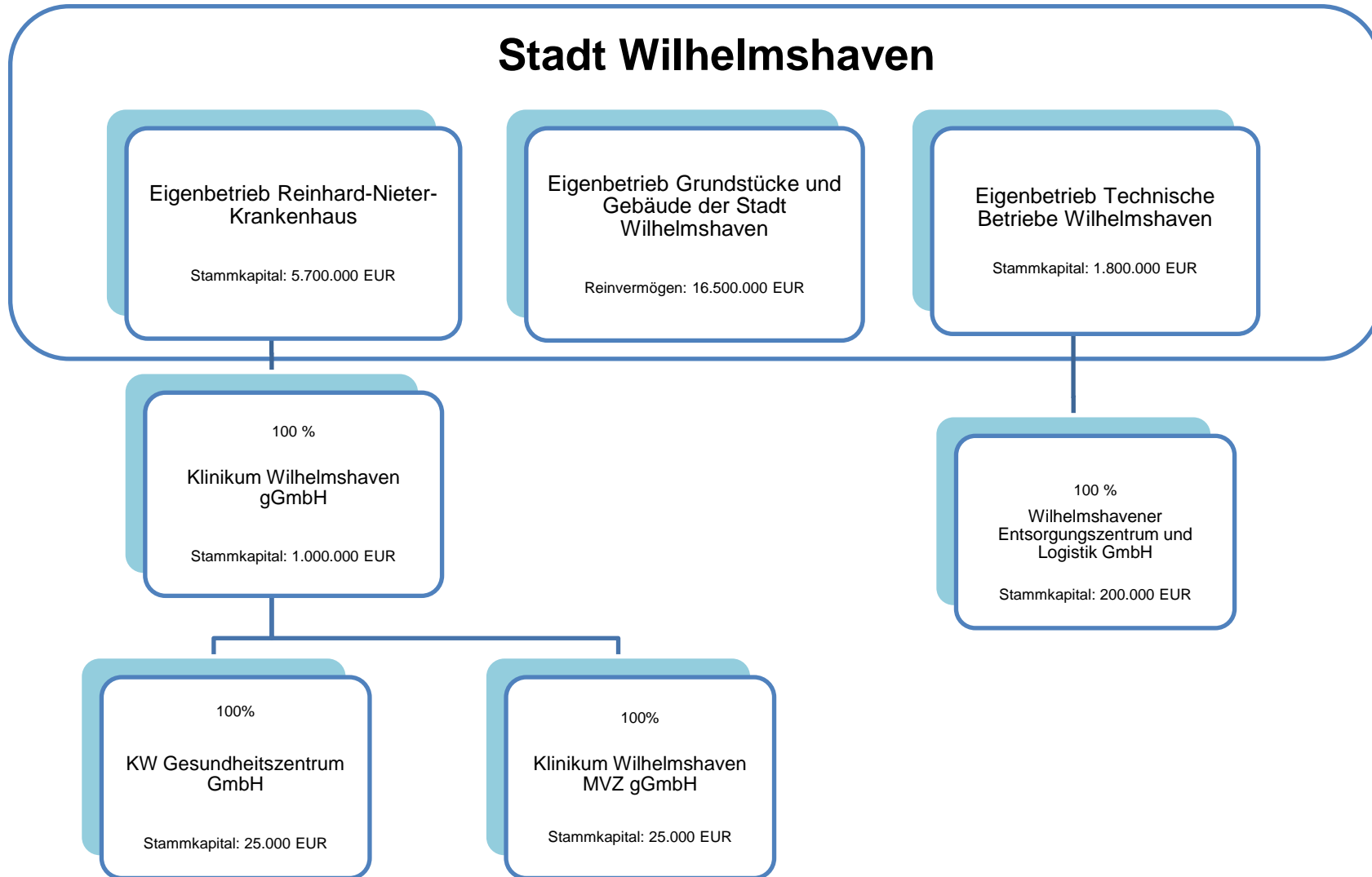
³ Der Abschluss 2017 lag bei Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor.

⁴ Davon betreffen 637.000 € die Gewinnabführung der WEL an TBW.

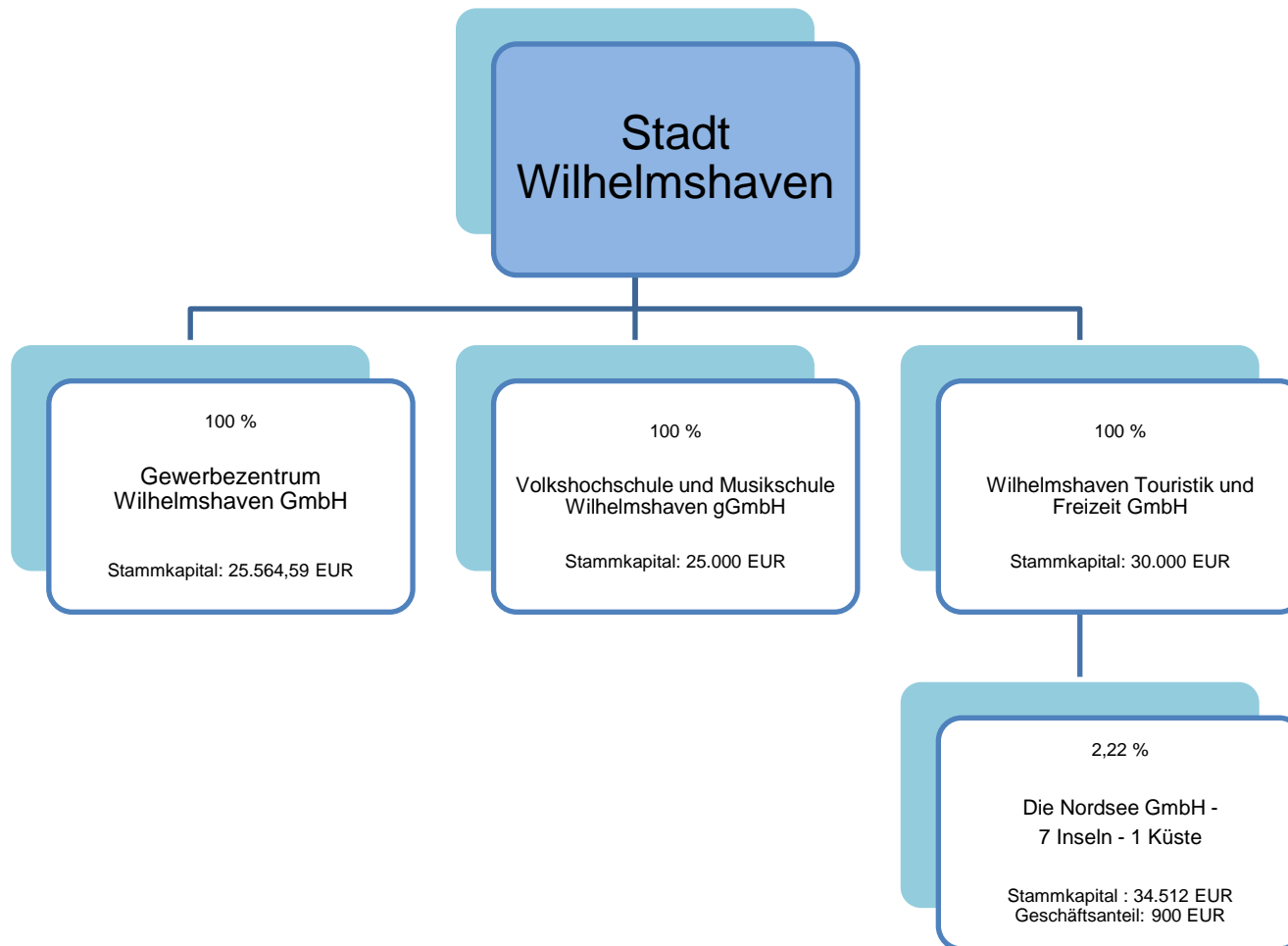
Konzerndiagramm der Stadt Wilhelmshaven



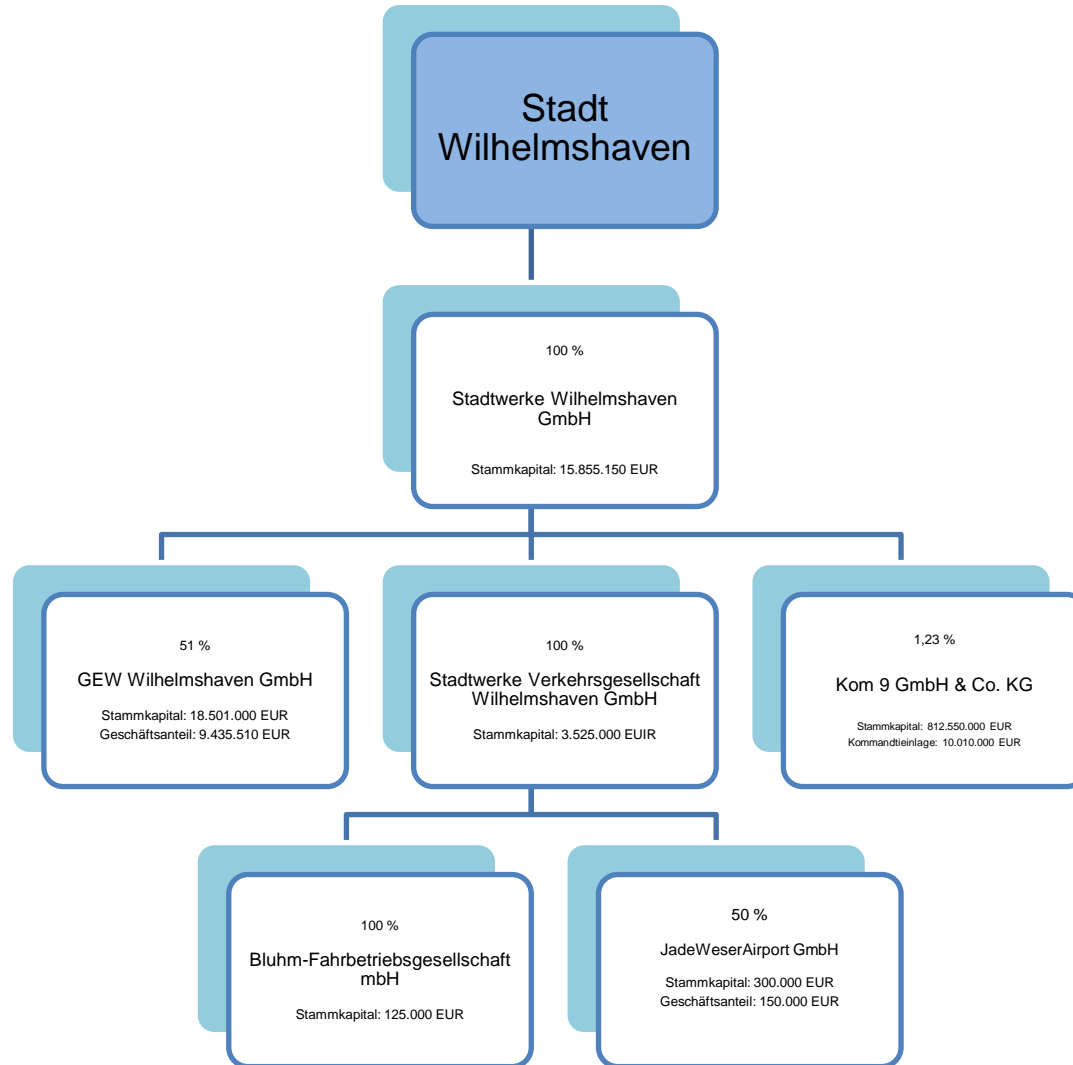
Eigenbetriebe



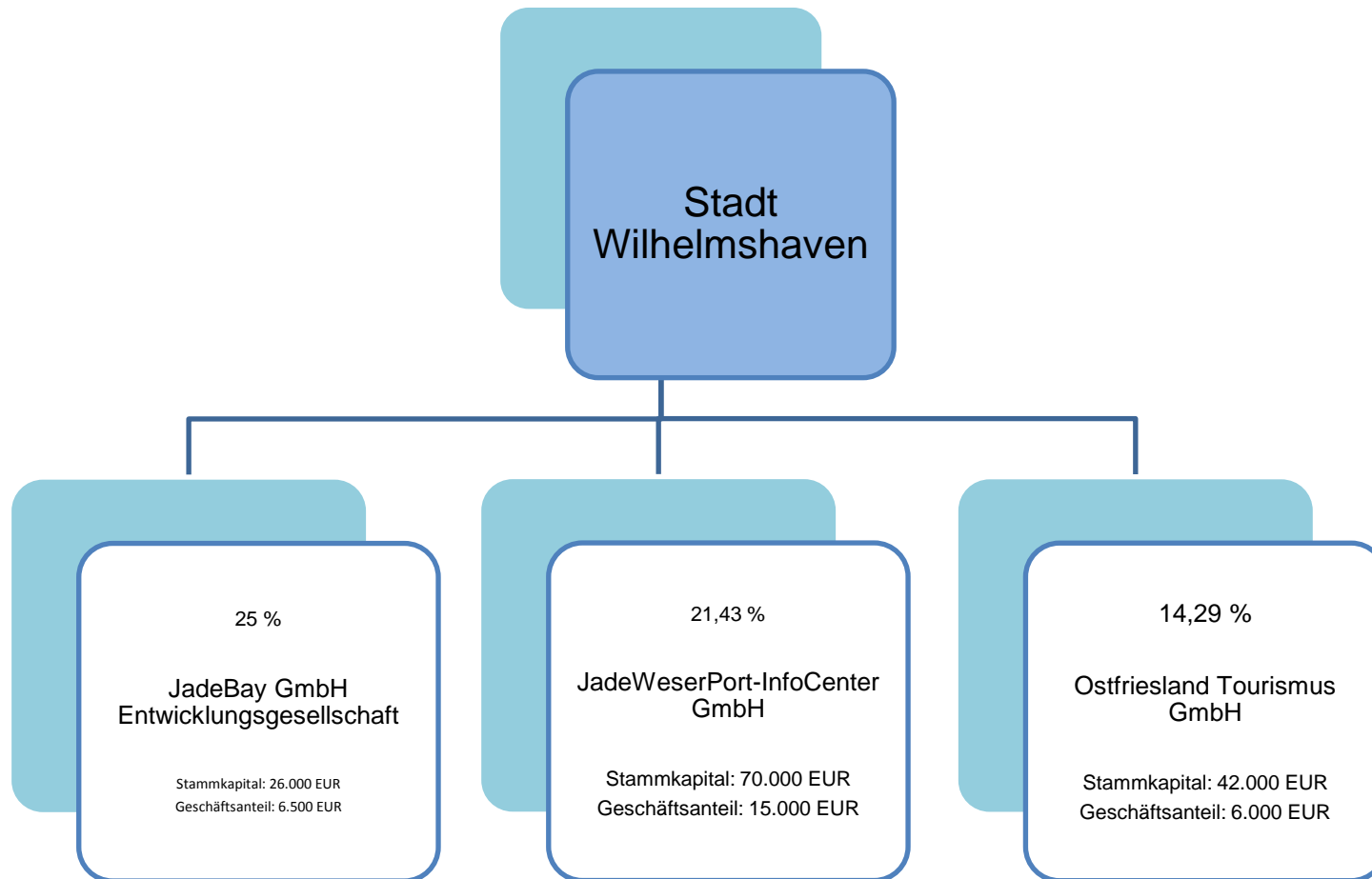
Eigengesellschaften



Konzern Stadtwerke WHV GmbH



Weitere privatrechtliche Beteiligungen



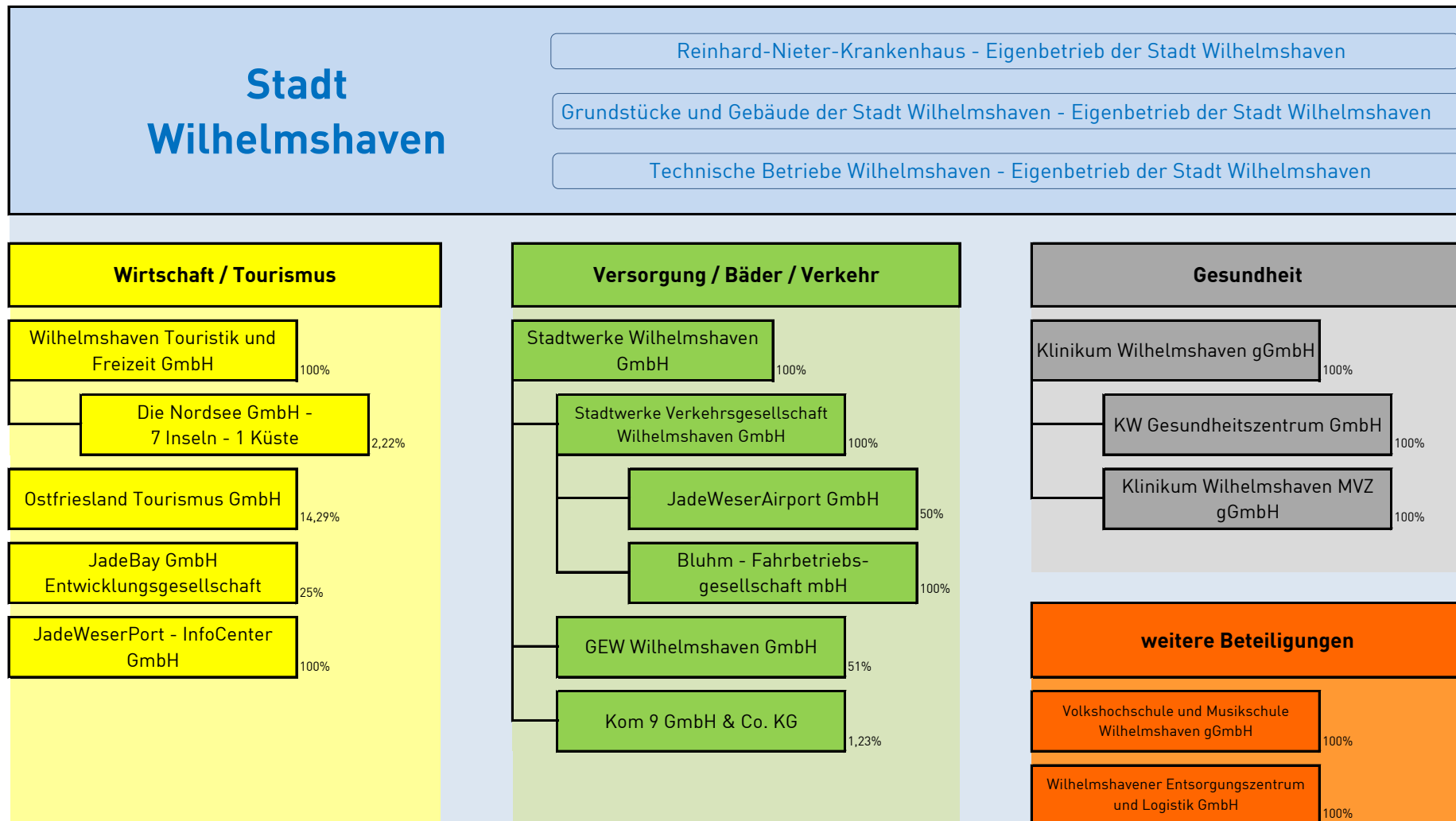
Weitere Beteiligungen:

1) Zweckverbände

- Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord
 - Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH
- Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen
- Zweckverband Gemeinsame Leitstelle Friesland-Wilhelmshaven
- Zweckverband Veterinäramt JadeWeser
- Zweckverband JadeWeserPark Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven

2) Vereine

- UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum e.V.



Weitere Beteiligungen:

1) Zweckverbände

- Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord
 - Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH
- Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen
- Zweckverband Gemeinsame Leitstelle Friesland-Wilhelmshaven
- Zweckverband Veterinäramt JadeWeser
- Zweckverband JadeWeserPark Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven

2) Vereine

- UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum e.V.

Besetzung Aufsichtsräte

Gesellschaft	Aufsichtsrat (vom Rat entsandt)	Aufsichtsrat (weitere Mitglieder)
GEW Wilhelmshaven GmbH	Becker, Stefan Hellwig, Stefan Jacques, Howard Preuß, Lothar Prof. Dr. (bis 03.04.2017) von Teichman, Michael Dr. (ab 03.04.2017) Walpurgis, Frank-Uwe	Braun, Günter Everts, Thorsten Holtmeier, Gerhard Dr. Pischel, Bernhard Post, Joachim Stoffers, Jens (ständiger Gast) Wagner Andreas Winter, Ralf
JadeWeserAirport GmbH	Hammadi, Al-Chafia Möhle, Helmut Stomberg, Petra (ab 02/2017) von Fintel, Alexander (bis 02/2017)	Ambrosy, Sven Hauptmann, Ulrich Ramke, Michael Ratzel, Gerhard Wagner, Andreas Zillmer, Dirk
JadeWeserPort-InfoCenter GmbH	Diers, Michael	Graalfs, Rainer Hinrichs, Hans Moehlmann, Michael Sievers-Kania, Verena
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	Berner-Waindok, Georg (ab 29.03.2017) Glaser, Ursula (ab 16.08.2017) Heinemann, Uwe (bis 16.08.2017) Klinke-Mibert, Alfred Dr. Dr. (bis 29.03.2017 – stimmberechtigt, ab 29.03.2017 - nicht stimmberechtigt) Lietzmann, Hans-Jürgen Moriße, Thorsten (ab 29.03.2017, nicht stimmberechtigt) Münkenwarf, Jörg Reese, Uwe Stomberg, Petra (ab 15.02.2017) von den Berg, Michael von Fintel, Alexander (bis 15.02.2017)	Bitzhöfer, Roland (nicht stimmberechtigt) de Groot, Nikolaus Folkerts, Here Prof. Dr. (nicht stimmberechtigt) Harnisch, Tanja (nicht stimmberechtigt) Kolbe, Petra Kramer, Hans Peter Schaps, Klaus-Peter Wagner, Andreas Winkel-Fiedelak, Marion (nicht stimmberechtigt)

Gesellschaft	Aufsichtsrat (vom Rat entsandt)	Aufsichtsrat (weitere Mitglieder)
Landesbühne Niedersachsen-Nord GmbH	Wagner, Andreas	Bechtluft, Jan-Peter Bornemann, Bernd Gels, Helmut Groote, Matthias Heymann, Holger Kuhl, Beatrix Lehmbruck, Detlef Vogelbusch, Silke Weber, Harm-Uwe
Ostfriesland Tourismus GmbH	Diers, Michael	Bolinus, Erich Denker, Ralf Janßen, Reent Krebs, Harald Pickel, Sascha Stigler, Hermann
Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	Breuer, Katja Hellwig, Stephan Jacques, Howard Preuß, Lothar Prof. Dr. Schön, Detlef Tönjes, Andreas	Daling, Susann Hertwig, Christel Link, Jens Wagner, Andreas Winter, Ralf

Besetzung Gesellschafterversammlungen

Gesellschaft	Gesellschafter- versammlung (vom Rat entsandt)	Gesellschafter- versammlung (weitere Mitglieder)
Bluhm Fahrbetriebs- gesellschaft mbH		Geschäftsführung der Stadt- werke Wilhelmshaven GmbH
GEW Wilhelmshaven GmbH	Wagner Andreas	k.A.
Gewerbezentrum Wilhelms- haven GmbH (vormals Beteiligungsgesellschaft der Stadt Wilhelmshaven)	<i>bis 02/2017:</i> entspricht dem Rat der Stadt Wilhelmshaven <i>ab 03/2017:</i> entspricht dem Verwal- tungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven	
JadeBay GmbH Entwick- lungsgesellschaft	Heinemann, Uwe Marxfeld, Gesche	k. A.
JadeWeserAirport GmbH	Wagner, Andreas	Schlieper, Ulrike
JadeWeserPort-Infocenter GmbH	Wagner, Andreas.	k.A.
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH GmbH	Glaser Ursula (ab 16.08.2017) Heinemann, Uwe (bis 16.08.2017) Reese, Uwe	Wagner Andreas
Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH		Geschäftsführung der Klini- kum Wilhelmshaven gGmbH
KW Gesundheitszentrum GmbH		Geschäftsführung der Klini- kum Wilhelmshaven gGmbH
Landesbühne Niedersach- sen-Nord GmbH	Entspricht der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Landesbühne Niedersachsen Nord	
Ostfriesland Tourismus GmbH	Kunze, Michael Schön, Detlef Wagner, Andreas	k. A.
Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	entspricht dem Verwal- tungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven	

Gesellschaft	Gesellschafter- versammlung (vom Rat entsandt)	Gesellschafter- versammlung (weitere Mitglieder)
Stadtwerke- Verkehrsgesellschaft Wil- helmshaven GmbH	entspricht dem Verwal- tungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven	
Volkshochschule und Musik- schule in Wilhelmshaven gGmbH	entspricht dem Verwal- tungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven	
Wilhelmshavener Entsor- gungszentrum und Logistik GmbH (WEL)	Bakir, Nurhayat Harms, Martin Lietzmann, Hans-Jürgen Moriße, Thorsten Münkenwarf, Jörg Ressel, Christian von den Berg, Michael	Leinert, Oliver
Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH	entspricht dem Verwal- tungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven	

Besetzung Betriebsausschüsse

Eigenbetrieb	Betriebsausschuss (vom Rat entsandt)	Betriebsausschuss (weitere Mitglieder)
Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven	Breuer, Katja Möhle, Helmut Moriße, Thorsten (nicht stimmberechtigt) Preuß, Lothar Prof. Dr.-Ing. (nicht stimmberechtigt) Schön, Detlef Schulte, Günther Dr. Walzner, Horst Dieter	Groh, Simone (als Betriebsleiterin; ohne Stimmrecht)
Reinhard-Nieter- Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungsein- richtungen der Stadt Wil- helmshaven	Berner-Waindok, Georg (ab 29.03.2017) Glaser, Ursula (ab 16.08.2017) Heinemann, Uwe (bis 29.05.2017) Klinke-Mibert, Alfred Dr. Dr. (bis 29.03.2017 – stimmberechtigt, ab 29.03.2017 - nicht stimmberechtigt) Lietzmann, Hans-Jürgen Moriße, Thorsten (ab 29.03.2017, nicht stimmberechtigt) Münkenwarf, Jörg Reese, Uwe Stomberg, Petra (ab 15.02.2017) von Fintel, Alexander (bis 15.02.2017)	Hertel, Annegret Hoigt, Sabine Kießlich, Marco
Technische Betriebe Wil- helmshaven	Bakir, Nurhayat Harms, Martin Lietzmann, Hans-Jürgen Moriße, Thorsten (ohne Stimmrecht) Münkenwarf, Jörg Preuß, Lothar Prof. Dr. (ohne Stimmrecht) Ressel, Christian von den Berg, Michael	Bolinus, Werner Kanth, Dieter (bis 08/2017) Ramke, Michael (ab 09/2017) Zelck, Sabine

Richtlinie über Aufgaben und Verpflichtungen der städt. Vertreterinnen und Vertreter in Unternehmen und Einrichtungen

1. Präambel

Aus ihrer Eigentümerstellung heraus und aus ihrer Gesamtverantwortung für die örtliche Politik sind die Kommunen zur Steuerung und Kontrolle ihrer Beteiligungen verpflichtet und berechtigt.

Darüber hinaus muss das Gesetz des Handelns, wie in jedem Konzern, von der Führung des Mutterunternehmens Stadt ausgehen und diesem vorbehalten bleiben. Die damit verbundenen Aufgaben sind in der Kämmerei gebündelt, um ein einheitliches Bild des Gesellschafters Stadt zu vermitteln.

Für die wirtschaftliche Betätigung jeder Gemeinde ist gesetzlich festgelegt, dass die Unternehmen und Einrichtungen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinden abwerfen sollen, soweit das mit ihrer Aufgabe der Erfüllung öffentlicher Bedürfnisse in Einklang zu bringen ist. Mindestens sollen die Einnahmen jedes Unternehmens jedoch all seine Aufwendungen decken und die Bildung angemessener Rücklagen ermöglichen. Dabei sind die betriebswirtschaftlichen und kaufmännischen Grundsätze zu beachten.

Der Rat der Stadt wird zu diesem Zweck einmal jährlich bis spätestens 30.11. Finanzvorgaben für die Beteiligungen beschließen.

2. Pflichten der städtischen Vertreterinnen und Vertreter

Die vom Rat der Stadt Wilhelmshaven nach § 111 NGO gewählten Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung oder einem entsprechenden Organ, sind an diese Richtlinie im Rahmen ihrer Tätigkeit als städt. Vertreterin oder Vertreter gebunden.

Das gilt auch für Einzelweisungen des Rates oder Verwaltungsausschusses.

Diese Richtlinie gilt nicht für die in einen Aufsichtsrat oder diesem gleichgestellten Organ entsandten städt. Vertreterinnen oder Vertreter, sofern keine ausdrückliche Weisungsregelung im Gesellschaftsvertrag oder der Satzung getroffen wurde. Dennoch sind sie aufgerufen, diese Richtlinie zu beachten und danach im städt. Interesse zu handeln.

3. Aufgaben und Verpflichtungen insbesondere:

3.1 Die städt. Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung oder einem entsprechenden Organ haben die Interessen der Stadt zu verfolgen (§ 111 Abs. 1 NGO). Hierbei sind sie an Recht und Gesetz gebunden. Insbesondere haben sie die als Anlage beigefügten Vorschriften zu beachten.

3.2 Die städt. Vertreterinnen und Vertreter sind verpflichtet, vor Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung oder einem entsprechenden Organ eine Abstimmung mit der Kämmerei - Beteiligungsverwaltung - vorzunehmen, die ggf. die entsprechenden Beschlüsse des Rates oder VA vorbereitet.

Zur Durchführung der durch besondere Dienstanweisung der Beteiligungsverwaltung übertragenen Aufgaben ist von den städt. Vertreterinnen und Vertretern dafür Sorge zu tragen und in geeigneter Form sicherzustellen, dass von den städt. Gesellschaften und den Unternehmen die Unterlagen rechtzeitig der Kämmerei zur Verfügung gestellt werden.

Rechtzeitig heißt, dass die Unterlagen unverzüglich nach Zustellung durch die Gesellschaft von einer Kontaktperson aus dem Kreise der Vertreterinnen und Vertretern der Stadt an die Kämmerei gegeben werden, damit hieraus die geeigneten, notwendigen und gesetzlich erforderlichen Einwirkungen, Schlüsse, Folgerungen und Konsequenzen sowohl für die Unternehmen selbst als auch für die Stadt möglich sind. Die Kämmerei gibt die notwendigen Hinweise zur jeweiligen Sitzung an alle Vertreterinnen und Vertreter der Stadt in den Unternehmen und Einrichtungen.

Zu den Unterlagen zählen insbesondere:

- Wirtschaftspläne (Erfolgsplan, Investitionsplan, mittelfristiger Finanzplan, Stellenplan)
- Jahresabschlüsse
- Prüfberichte über Jahresabschlüsse
- Geschäftsberichte, Lageberichte
- Vorlagen für die Organe der Unternehmen
- Niederschriften über Sitzungen der Organe
- Geschäftsführerordnungen sowie die Ordnungen anderer Gremien
- Geschäftsverteilungspläne, Organisationspläne
- Satzungsänderungen
- wichtige Verträge und sonstige wichtige Unterlagen
- Unterlagen auf Anforderung
- Einladungen mit Tagesordnung zu Sitzungen der Organe

In den Fällen einer beabsichtigten Beteiligung der städtischen Eigengesellschaften oder der Gesellschaften an anderen Unternehmen gehören hierzu:

- Angaben über Begründung und Zweck der Beteiligung
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Kostenberechnungen und Finanzpläne für angestrebte Maßnahmen
- Jahresergebnisse des Beteiligungsunternehmens, ggf. voraussichtliche Ergebnisse
- Gesellschaftsvertrag, ggf. Entwurf
- Tagesordnungspunkte und die entsprechenden Unterlagen

In den Fällen einer/eines beabsichtigten

- Umwandlung
- Beteiligung von Privatpersonen und -gesellschaften an Eigengesellschaften
- Veräußerung von Unternehmen oder Unternehmensanteilen oder Einrichtungen
- Zusammenschlusses mit privaten Unternehmen
- sonstigen Rechtsgeschäfts durch die der städt. Einfluss beeinträchtigt wird

- Abschlusses eines Verpachtungs-, Betriebsführungs- oder Anlagenüberlassungsvertrages

sind die Unterlagen wie Begründung, Zweck und Wirtschaftlichkeitsberechnung vorzulegen, damit die für die Entscheidung notwendigen Prüfungen erfolgen können.

Von der Geschäftsführung nicht mit dem nötigen zeitlichen Vorlauf in das Entscheidungsgremium des wirtschaftlichen Unternehmens eingebrachte Beschlussvorlagen, die die o.a. Auswirkungen haben bzw. haben können, sind bis zu einer abschließenden Prüfung und Entscheidung im städt. Bereich zurückzuweisen.

- 3.3 Die Vertreterinnen und Vertreter haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten. Diese Pflicht besteht nur, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist (§ 111 Abs. 4 NGO). Darüber hinaus haben sie dem Rat über ihre Tätigkeit einmal jährlich Bericht zu erstatten. Dies gilt auch für die in den Aufsichtsrat entsandten Vertreterinnen und Vertreter (§ 394 Aktiengesetz).

4. Rechte der städtischen Vertreter

4.1 Einberufungsrecht

Das nach § 50 GmbHG den Minderheitsgesellschaftern, die zusammen mindestens 10 % des Stammkapitals halten, eingeräumte Recht auf Einberufung der Gesellschafterversammlung unter Angabe des Zwecks und der Gründe kann von den städt. Vertreterinnen und Vertretern ausgeübt werden.

Gleiches gilt für das Recht auf Ergänzung der Tagesordnung.

Wird diesen Rechten nicht entsprochen, so kann von den städt. Vertreterinnen und Vertretern unter Mitteilung des Sachverhaltes die Einberufung oder Ergänzung selbst vorgenommen werden.

4.2 Auskunfts- und Einsichtsrecht

Die städt. Vertreterinnen und Vertreter sind zur Ausübung von Auskunfts- und Einsichtsrechten, wie z.B. in § 51a GmbH-Gesetz geregelt, berechtigt, sofern keine dem Unternehmen fremde Zwecke verfolgt werden oder dem Unternehmen oder einem verbundenen Unternehmen kein unerheblicher Nachteil entsteht.

Bei mehreren Vertreterinnen/Vertretern in einem Unternehmen darf dieses Recht nur nach Absprache untereinander von einer/einem Vertreterin/Vertreter ausgeübt werden.

Über die Ausübung dieses Rechts ist in der jährl. Berichterstattung dem Rat gegenüber zu berichten.

4.3 Auskunftsrechte gegenüber der Kämmerei

Die Kämmerei hat den städt. Vertreterinnen und Vertretern gegenüber jede Beratung, Hilfestellung und sonstige Unterstützung zu gewähren sowie Auskünfte zu erteilen, die für eine Erfüllung der Aufgaben und Verpflichtungen der städt. Vertreterinnen und Vertreter erforderlich sind.

5. Haftungsregelung

Die städt. Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung oder einem gleichgestellten Organ wirtschaftlicher Unternehmen werden von Schadenersatzansprüchen, die aus ihrer Tätigkeit als städt. Vertreterin oder Vertreter entstanden sind, von der Stadt freigestellt, es sei denn, der Schaden wurde vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt.

Die Freistellung gilt auch für städt. Vertreterinnen oder Vertreter in anderen Organen der wirtschaftlichen Unternehmen, wenn diese nur mit Rücksicht auf ihre Zugehörigkeit zum Rat der Stadt in dieses Organ gewählt worden sind.

Ist nach dem Gesellschaftsvertrag einer GmbH ein Aufsichtsrat vorgesehen, so gelten in Verbindung mit § 52 GmbHG die entsprechenden Bestimmungen des Aktiengesetzes. Auf § 114 Aktiengesetz wird besonders hingewiesen.

Wilhelmshaven, den 02.02.1998

gez. Menzel
Oberbürgermeister

gez. Schreiber
Oberstadtdirektor

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
AöR	kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts
Art.	Artikel
AWG	Abfallwirtschaftsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BIMA	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
BNetzA	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
bR	bürgerlichen Rechts
BSW	Beteiligungsgesellschaft der Stadt Wilhelmshaven
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
ct.	Cent
DIN	Deutsche Industrie-Norm
dir.	direkte
Dr.	Doktor
DV	Datenverarbeitung
€	EURO
EDV	elektronische Datenverarbeitung
EEG	Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien
eG	eingetragene Genossenschaft
EigBetrVO	Eigenbetriebsverordnung
einschl.	einschließlich
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EUR	EURO

evtl.	eventuell
EWS	Entwicklungsgesellschaft Wilhelmshaven-Südstadt mbH
e. G.	eingetragene Genossenschaft
e. V.	eingetragener Verein
Fa.	Firma
ff.	fortfolgende
FFH	Fauna-Flora-Habitat
FTG	Friesland Touristik-Gemeinschaft
gem.	gemäß
GemHKVO	Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung
GenG	Genossenschaftsgesetz
GEW	GEW Wilhelmshaven GmbH
gew.	gewöhnliche
gez.	gezeichnet(es)
ggf.	gegebenenfalls
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GGSt	Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven
ggü.	gegenüber
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GRW	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“
GuB	Grund und Bau Gewerbeansiedlungs-Verwaltungs GmbH
GuB GmbH & Co. KG	Grund und Bau Gewerbeansiedlungs GmbH & Co. KG
gWh	Gigawatt-Stunde
ha	Hektar
HBG	Hafenbetriebsgesellschaft Wilhelmshaven mbH
HGB	Handelsgesetzbuch
HR A	Handelsregister Abteilung A
HR B	Handelsregister Abteilung B

i. Br.	im Breisgau
i. L.	in Liquidation
inkl.	inklusive
i. S.	im Sinne
i. V. m.	in Verbindung mit
jährl.	jährlichen
JWE	Jade-Windenergie Wilhelmshaven GmbH
JWP	JadeWeserPort
k. A.	keine Angabe
Kfz	Kraftfahrzeug
KG	Kommanditgesellschaft
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
KHEntG	Krankenhausentgeltgesetz
km	Kilometer
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KomHKVO	Kommunalhaushalts- und kassenverordnung
Kom9	Kom9 GmbH & Co. KG
KStG	Körperschaftsteuergesetz
kurzfr.	kurzfristiges
KVG	Krematoriums-Verpachtungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH
KW-Brücke	Kaiser-Wilhelms-Brücke
KW gGmbH	Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
kWh	Kilowatt-Stunde
ldf.	laufende/n/r
LNVG	Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH
lt.	laut
m ³	Kubikmeter
mbH	mit beschränkter Haftung
MdL	Mitglied des Landtages
Mio.	Million(en)
MW	Megawatt

MWK	Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Nds.	Niedersachsen
Nds. GVBl.	Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt
NEBG	Niedersächsisches Erwachsenenbildungsgesetz
NIW	Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung
NGO	Niedersächsische Gemeindeordnung
NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
NKomZG	Niedersächsisches Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit
NSpG	Niedersächsisches Sparkassengesetz
Nr.	Nummer
o. a.	oben angegeben
o.g.	oben genannte/n/s/r
OHG	Offene Handelsgesellschaft
00WV	Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband
OPAG	operative Arbeitsgemeinschaft
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
p.a.	pro anno
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PPP	Public Private Partnership
Prof.	Professor
qm	Quadratmeter
rd.	Rund
RMS	Risikomanagementsystem
RNK	Reinhard-Nieter-Krankenhaus
s.	siehe
S.	Seite
SDW	Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven
SGW	Straße und Grün in Wilhelmshaven
sog.	so genannt(e)
städt.	städtische(r)

Str.	Straße
SWW	Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH
SWV	Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH
TBW	Technische Betriebe Wilhelmshaven
t	Tonnen
TCN	Technologie Centrum Northwest Marketing GmbH
TEUR	Tausend EURO
T€	Tausend EURO
TK	Telekommunikation
Tsd.	Tausend
TUI	Technikunterstützte Informationsverarbeitung
u. a.	und andere(s) / unter anderem
u. Ä.	und Ähnliche(s)
VA	Verwaltungsausschuss
verst.	verstorben
Vj.	Vorjahr
VO	Verordnung
WEB	Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe
WEL	Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH
WFG	Wirtschaftsförderung in Wilhelmshaven GmbH
WGG	Wilhelmshavener Grundbesitz- und Gebäude-Dienstleistungs GmbH
WHV	Wilhelmshaven
WTF	Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH
WTFS	WTF Stadtwerke GmbH
z. B.	zum Beispiel
z. T.	zum Teil
zzgl.	zuzüglich
%	Prozent